General Sanzeiger

Sauptgeichaftefielle und Redaftion : Mauritinsftrage 8.

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Rr. 274.

Camstag, den 21. Rovember 1908

23. Jahrgang.

Die erfte Camstag-Musgabe, ber bie Biesbabener Sumoriftifden Blatter beiliegen, mfaft 10 Geiten.

Fernfprecher 199 u. 819.

Das Reueste vom Tage.

Runbgebungen ohne Debatte.

Berlin, 21. Rov. Man hatte vielfach erwartet, baft ber Raiferlichen Rundgebung im Reichsangeiser eine Runbgebung im Reichstage in ber Donnereingofinung folgen werbe. Gine folde Runb-gebung war auch tatfachlich geplant. Der Brafibent hatte aber nach feiner Befprechung mit bem Gurften Bulow gur Bedingung gemacht, bag bas Cans eine foldje Erflärung gur Renntnis nehme, ibne an birfelbe eine Debatte ju fnüpfen. Diefer Bebingung follen fich bie Cogialbemofraten wiberfent haben, bie anfcheinend ertfarten, bag fie bie Distuffion beantragen murben. Go unterblieb

Die Unterftühung Italiens.

Hom, 21. Roe. Bahrend bes Befuches in Sta-lien hat ber Ronig von Griedenland bie Unternen gat der erweien nicht nur zur Anersen-nung der Anschließung Kreias an Grie-keniand, sondern auch zur Unterstützung der Abschaffung des Artisels 22 des Berliner Sertrages. Der Artisel 22 gestattet Oriterreich Boligeirechte in ben montenegrinischen Bemaffern ausguüben; Defterreich bat biefes Recht auch auf Die albanefifchen Gemaffer aus-

Echlof Stolzenfele verfauft.

Coblens, 21. Nov. Angeblich foll bas Schlog Stalgenfelb aus bem Befin bes Raifere für fünf Millionen Mart in Privatbefin übergegangen

Das beleibigte Schorichl.

Belgrab, 21. Rob. Gin Belgraber Blatt melei: 218 Kronpring Georg gestern Rachmittag ju Jug bon seinem Balais nach bem Ronat ging, egegnete ihm ber öfterreichifch-ungarifche Geindbie Graf Forgach, ohne ihn zu grüßen. Der Kronpring rief: "Es scheint, daß Sie mich nicht lennen wollen!" Darauf zog der Gesandte seinen dut und wollte sich bei dem Kronpringen entschulbigen. Der Kronpring fehrte jedoch bem Gefand-ten ben Ruden und ließ ihn fteben.

Die internationale Ronfereng in Rom.

Baris, 21. Rov. "Goo be Baris" melbet aus Sam: Bie es beift, ift Rom als Ort ber internationalen Ronfereng bestimmt worben. Bum Barfinenben ift Tittoni auserwählt. Frantreich, Austand und England werben fich auf biefem Congreffe burch ihre Botichafter in Rom bertreten laften. Deutschland und Defterreid botten nach Deutschland und Defterreid batten noch feinen Entiditut gefaßt.

Shaw über Wilhelm II.

Aus der Menge mehr oder weniger, mag-gebender masboller oder maslofer Journalisten alias "Kommandierender Generale" redt sich nunmehr auch die Geftalt eines Mannes empor, dem wir in Biesbaden wiederholt als Dichter auf der Biline begegnet sind. G. Bernard Shaw, der englische Schriftsteller, hat das Wort ergriffen, um auch seiner Meinung über die "Deutsche Kriss" in beredter Weite Ausdruck gu verleihen. Die Persönlichtet Schoms ist interessent gemann um zu bereit feit Chaws ist interessant genug, um zu hören, was er uns zu fagen hat. Soren wir alfo, was er ber Wiener "Reuen Freien Breije" ichreibt:

3d habe noch nie einen ftarten Trieb empfunden, einen Raifer gu beglückwünschen. bin bon Rainr aus ein Republikaner und Cogialift aus Aeberzeugung, und Die Beglud-wunfchung von Konigen liegt alfo nicht in meiner Richtung, aber die gegenwärtige Gelegenheit ist unwöderstehlich. Zum erstenmal in der Ge-schichte ist es dem seit eingesetzen deutschen Kaiser gelungen, ganz Deutschland, ohne Ausnahme einer Rasse oder auch nur eines Individums, in einen Paroxismus dem Wojestätsbeleidigung zu versehen. Gein eigener Minister hat ihn auf-geneben und nur aus Höflickeit nicht abgedauft. gegeben und nur aus höflichkeit nicht abgedantt. Und gang Europa ftimmt damit überein. 28ilhelm II. fteht allein contra mundum.

Die Erflärung ift febr einfach. Er hat Die einzig unberzeihliche Gunbe begangen. Er bat das Rechte geton in der wirtfamften Beife. Er hat die bollfommene Bahrheit gesprochen. Roch nie war er fo volltommen Berr ber Situation, aber er ift nun damit gu Ende. Gein ganges Bolt ift gegen ibn, und es ift bor himmel und Erde offentundig, daß sein Bolf sich im Unrecht besindet, und daß er im Rechte ist. Es ist demertenswert, daß niemand ernstlich die Wahrbest der dem "Dailh Telegraph" mitgeteilten Tatsachen bestreitet. Die Streitfrage ist nur, daß es gang ungulässig sei, daß einem Kaiser erlaubt sein solle, umberzugeben und die Wahrbeit zu sagen. Bom modernen liberalen Standwintt aus ist der Wongred einsch ein Standwints puntt aus ift der Monarch einfach ein Sprachrobe für alle Lügen, die feine Minister für borteil-Wohl des angeblich für das Canbes, in Birflichteit aber für die Rube ibres eigenen Dafeins. Meniden gweiter Alaffe machen einen ungebeuren Gebrauch bon Lugen, und Leute britter Rlaffe gebrauchen taum etwas anderes als Lugen. Rur Manner erfter Rlaffe maden einen ausgebehnten Gebrauch bon ber Bahrheit.

Die Diplomatie ift ein Spiel, welches ein Rarr mit feinen Rarten im Mermel fpielt, während ein großer Mann mit ben Rarten auf bem Tifch fpielt. Bismard war in gewiser Begiebung ein ladgerlich unterschäpter Mann, ber feit feinem

Tobe ein bosartiges nationales 3bol geworben Seine Standbilder - fo gum Beifpiel jenes in Samburg - find fichtlich monftroje Drachen und Baalgoben. Aber beutiche Staatsmangter follten wenigftens bon ibm lernen, etwas fparfamer im Gebrauch ber Luge gu fein. Er berichmenbete feine Beit nicht bamit, am gorbischen genoten ber Diplomatie mit Lugen berumauwurfteln, wenn es fo leicht war, ihn mit einer wohlgezielten Wahrheit zu gerschneiben.

Das ift es, genau genommen, was ber beutiche Raifer im gegenwärtigen Fall getan hat. Die englandfeindliche Gesinnung in Deutschland wurde für eine unnotürliche Erscheinung gebalten, die burch Sofintrigen angefacht wurde und im Gegenfage gu ben Raturtrieben ber echt ehrenhaften beutiden Ration ftanb.

Es wurde angenommen, bag ber Bau ber deutschen Blotte feinen anderen Bwed haben fonne, als ben eines wahntvitigen Groberungs. frieges gegen England in dem Augenblid, wenn

es genug deutsche Dreadnoughts geben werde, um es mit der englischen Flotte aufzunehmen. Es wurde angenommen, das während bes füd-afrifanischen Krieges die Sympathien des Kaifere und ber gewiß am höchften ftehenben faifer. lichen Regierung in Guropa enthusiaftisch auf bem Seil ber reaftionärsten fleinen Republit ber Belt waren. Soldie Borstellungen find immer bie popularften, benn es find bie romantifcheften Borftellungen unmiffenber Leute.

Der Raifer fah, bag bie Beit gefommen fei Diefen Borftellungen eins gu berfeben. Er wählte ben Mugenblid mit bolltommenem Urteil und fuchte die Art ber Mitteilung mit bemer-

fenswertem Scharffinn aus. Der vollständige Erfolg bes Streiches ift ertviefen, zunächst durch den umgehenden Wider-ball seiner Kundgebung in der ganzen Welt und ferner durch die Tatjache, das dadurch die allgemein verbreitete Vorstellung von der Ber-teilung der Beindseligkeit gegen England in der berischen Gesellschaft vollständig geändert und berichtigt worden in

berichtigt worden ift.

Mur in einem Bunfte ift ungludlicherweise die englische öffentliche Meinung unberänderlich. aber in diesem Puntte auch tindisch. Es ist vollfommen richtig, daß die englische Ration aunimmt, daß die erste Bedingung, unter welcher England sich herablassen fann, zu erlauben, daß der übrige Teil des Universums existiere, darin besteht, daß feine andere Racht sich berausnehme, eine Flotte zu bauen, die mehr als halb fo ftart als die englifche Flotte fei.

Angefichte eines fo ungebeuerlichen und feigen Unipruches ericheint es nur als bindenbe Ber-pflichtung eines jeden fich felbit achtenden Deutichen, boin Raifer an bis jum armiten Berliner Stiefelpuper, barauf gu befieben, bag Deutschland fich nicht bamit gufrieben gebe, um nur eine Rannne, ein Schiff ober einen Mann weniger in feiner Blotte gu haben, als England.

Benn England mit Deutschland nicht tampfen fann, fobald Deutschland nicht eine feiner Sande am Ruden gebunden bat, bann fann England überhaupt mit Deutschland nicht fampfen und tate beffer, fich felbit an Deutschland zu ber-faufen, wie es Belgoland verlauft hat. Englands Mangel an Achtung für Deutschland in diefer Sache ist ein Rafftab für feinen Rangel an Achtung für sich felbst. Ein fühnes Wort über biesen Gegenstand bon einem wirklich tapferen Deutschen gu einem wirllich tapferen Englander wenn es folde gibt - wurde biefem uneblen Streit für immer ein Ende machen. Und ich hoffe, daß fold ein Bort der Gegenstand ber naditen Indistretion bes Raifers fein wird.

Rundschau.

Das "andere Raifer-Interview".

Remporter Blatter veröffentlichen in einer Rabelmelbung aus London ben angeblichen 3nhalt bes Interviews, bas Banard Sale bei Bergen mit bem Kaifer gehabt hat. Sie behaupten nicht, daß sie ben Inhalt bes Century-Artikels, ber in Berlin rebibiert murbe, miebergeben. Danach hätte ber Raifer England für einen Berrater an ber Sache bes weißen Mannes erflart. England an derSache des weitzenWannes erflart, England werde schließlich einige Kolonien durch den Bertrag mit Japan verlieren. Auftraliens Einsadung an die Amerika-Flotte sei eine absichtliche Warnung gewesen. Japan nähre den Aufruhr in Indien. Der Kaiser und Roosevelt, die sich in vollständigem Einberständnis befinden, wollen die Affiaten trennen durch Freundichaft mit Ching. Die Berhandlungen über ein Abtommen mit China batten feit Monaten Fortschritte ge-macht, nach bem beborftebenben Befuch bes dinefifchen Conbergefandten werbe ber Bertrag über bie Garantien für den Befland Chinas veröffent-licht werden. Rufland habe für den weißen Mann gefämpft. Er habe Sympathie für Ruf-land. Deutschland hätie im Rampfe befferen Erfolge gehabt. Gin Angriff auf Guropa fei gu erwarten, wenn Japan Die Oberberrichaft über China erlangt habe. Er (ber Raifer) fei ein Freund ber Mohammedaner und beforge ihnen Gewehre,, weil fie im Rampf fieben zwifchen Oft und Weft und den eriten Angriff breden tonnen. Er glaube, Amerita werbe innerhalb eines Jahrgehnts einen Krieg mit Japan haben. Der Rai-fer fritifierte England zwei Stunden lang. herr Hale erflart ben Bericht für abfurd.

Es ift flar, daß dieses angebliche Interview, wie auch aus der Erflärung des Interviewers Herrn Sale felbit hervorgeht, eine wufte Rache ber Bearftpreffe ift, bei ber bie japanfeindliche Tenbeng bes herrn Gearft, ber ja belanntlich für be. Ausschluß ber Japaner aus ben Bereinigten Staaten entritt, beutlich jum Boricein tommt. Dabei wird offenbar auf die Bemuhungen um

voodoodoodoo wiesbadener Künftlerspiegel.

Hohe Ziele

let der Titel des neuen Romans von Komrad Remling, der am Montag in dem täglichen Unterhaltungsblats

= "Feierstunden" ==

des Wiesbadener General-Anzeigers beginnt. Es ist eine hochinteressante psychologische Arbeit, dis wir damit veröffentlichen, in welcher das shratchtige Streben eines Weibes geschildert wird, das mit dem Untergang der "Heldin" schliesat Mit echöpferischer Gestaltungskraft und anerkanntem Erzählertalent entwickelt der Verfasser die Bilder aus dem Leben. Aus dem Labelvollen weiblichen Seelenleben greift er stinen Stoff, um Konflikt und Katastrophe in spannender Weise herbeizuführen. Wir sind datar gewiss, unseren Abonnenten wieder eine redisgene Lektüre in Aussicht stellen zu können.

cine lasteunige Study. Tieses Bird yeigte die als eine wirklich jähre Tenu, au der war allem die Nagen Angen auffielen, die freilich auch einen deutlichen Jug der Berfchmihlheit und Weau-

Autobiographien und Grinnerungen.

III. Chuarb Mebus.

Mit großem Bergnügen komme ich Ihrer schweichelhaften Aufforderung nach und beeile mich. Ihnen die gewünschte "Stizze" meines kunftlerischen Werdegangs zu übermitteln. Begonnen im Jahre des Heils 1882 in dem

auf der Landfarte nicht erfichtlichen Dorf & rotbowis, beute an der bornehmen hofbühne gu Bicsbaben, beenbet, wo es dem Schidfal belieben

Bor allen Dingen follen Sie twiffen, daß ich bon ber Schule weg, felbstverftanblich gegen ben Billen meiner, in anderen Anschauungen lebenden Familie, nicht bet "Racht und Rebel", twie es jo romantifc lauten wurde, fonbern an einem lachenben Maimorgen heimlich meine Baterftabt Brunn berlieg, um mich in die Urme ber allein felig machenden Runft Thaliens gu werfen, welch' Lehiere bamals in bem obgenannten Derichen bon einer reifenden Gefellschaft ausgeübt wurde.

Genötigt, mich bon ber Bife auf burchau-ringen und ben Rampf um's Dafein in bes Wortes vielfeitigfter Bebeutung tennen gu lernen, bat es mir an manderlei truben und beiteren, aber für meine fpatere Laufbahn fo nusbringenben, Erfahrungen nicht gefehlt und beute noch bin ich dem Geschied bankbar, bag ich bantals feine geebneten Bege vorfand, fonbern bie Bahrheit bes Dichterwortes erfahren mußte: "Dann erit genieh' ich meines Lebens recht, wenn ich mir's

jeden Tag auf's Reu erfampfe!" 3ch mochte Sie nicht langer mit langatmigen Ginleitungen in Anfpruch nehmen, fondern nur als intereffanten Beleg meiner bamaligen Un-jänger Beriobe mitteilen, bag meine erfte Tageseinnahme — man fpielte auf Teilung — die respettable Sobe bon 73 öfterreichischen Kreugern, das jind 1 M 20 3, erreichte. Und fo ging es in bunter Reihe weiter, bis ich nach bier Monaten burch meinen früheren Lehrer an bas Stabt-16 cater in Klagenfurt engagtert wurde, einen: Etadttheater", für mich ein fleines Idol meiner Bünfche, Damals ahnte ich freilich nicht, daß

ich, ber ich in Haffischen Jamben nur fo wutete, in späteren Jahren dem recitierenden Drama ben Ruden tehren und den großen Tonberoen opfern wurde, benn mein Hauptsach war das Gebiet der icharfen Charafterrollen, poetisch auch ergifter" genannt.

In rafcher Folge bilbeten bierauf bie Buhnen Innabrud, Czernowit, Augsburg, Burgburg, bie weiteren Stationen meines Beges, um im Jahre 1890 in ber fieirifden Landes Sauptftabt Grag au breigehnjährigem Aufenthalt gu landen, mo ich gum Oberregiffeur und artiftifden Leiter bes Schauspiels avantierte. Ein ehrenvoller Antrag rief mich 1903 aus dem lieblichen Mur-Athen an das hiefige Königliche Theater und hier trat der wichtigfte Abidmitt meines fünftlerifden Lebens ein, indem ich nach einiger Beit, lurg entichloffen, die fich mir bietenbe Gelegenheit ergriff und aus bem Schaufpiel in die Oper überfiedelte, um bafelbst meine Erfahrungen als Regisseur zu ver-werten. Wenn ich dies die heute auch noch nicht zu bereuen gehabt habe, so kann ich es doch nicht leugnen, daß fich bon Beit gu Beit bei mir die alle Liebe gum gesprochenen Wort regt, die fobann in ber Infgenierung bon Beihnachtomarchen und bergleichen ihre Befriedigung findet.

Das mare bie freilich nicht febr furge Stigge meines Werbegangs, über beffen wechfelvolle Bhafen ich bielleicht bei einem weiteren Anlah aus ber Schule plaubern werbe.

Und meine Liebhabereien mabrend meiner Mußejtunden? Soweit folde überhaupt in Betracht fommen fonnen, find fie burch die -ichwarze Runft ausgefüllt, ba ich ein leibenschaftlicher Unbanger ber Amateur-Bhotographie bin, bie mir die Möglichkeit berichafft, berzeit die vielen intereffanten Gigentumlichteiten ber iconen Tau nusffadt Biesbaben meiner Erinnerungemappe

Inbem ich Ihnen für bie Gebuld, mit welcher Gie bie vorstebenden Andführungen entgegen-genommen baben, bestens bante, bin ich mit aud-gezeichneter Sochachtung

3hr febr ergebener Eduard Mebus. Roniglicher Opernregiffeur.

Magimiliane Mebus.Bleibtren. Die Gattin unferes Opernregiffeurs foreibf

Du lieber Gott, wie oft fcon wurde ich aufund ftolg dariiber, daß diefer ober jener, babeim ober im Restaurant, beim Morgentaffee ober beim Deffert fich flüchtig mit meinem "Richts" beichaftigt, bin ich fiets gerne biefer Aufforberung nach-gefommen. All' bie Ctabte und Bubnen aufgugahlen, die in meinem Berbegang eine Rolle dahlen, die in meinem Werdegang eine Rolle gespielt, halte ich für ennuhant und nebensäulich.
Nur so viel, das mich das Sjiicsfal erst nach vierzehnsäbriger fünstlerischer Wanderschaft, mit einem Hoftheater belohnte, zum Unterschied der heutigen Generation, welche umgürtet mit dem ganzen Stolz ihrer fünstlerischen Bedeutung die-ied Glid oft schan nach furzen dramatischen Flugdersuchen erreichen.

1908 fam ich an das Hoftheater in Dresden, welchem ich nach 5 Jahren freiwillig den Rüffen fehrte, um an der hiefigen Königlichen Bühne an der Seite meines Gatten fünftlerisch tätig sein zu können. Mit diesen fünft Jahren am Dresduer Hoftheater, liegt eine Kette wertvoller kinftlerischer Arbeit binter mit, über welche schon so viele gesprochen und geschrieben wurde, daß ich meine geber nicht mehr daran abzunüben brauche.

Da bie Aufgaben meines Faches darin be-fteben. Frauengestalten bom 25. bis zum 100. Lebensjahre (siehe "Ueber unfere Kraft", 2. Teil) zu verförpern, so will ich noch über den Punkt iprechen, in welchem sich die Frauen so gerne im Schweigen üben; über das Geburtsjahr. 1870 fagt mein Taufschein! Du lieber Gott, ich batte gewiß nichts bagegen, wenn ich meine Reugierde, biefes Erbental zu tennen, noch einige Jahre unterbrückt hatte, aber an Tatjachen läst fich eben nichts anbern.

Wenn ich all bem Vorongegangenen noch hin-gufüge, daß ich niemals dramatischen Unterricht genoffen, fondern daß mein Lehrer "das Leben" mit jeinen frausen, wirren Einfällen war, damu glaube ich, meine Mitmenschen und mid mit mei-nem "Ich" genügend gelangweilt zu haben.

eine Unnaherung swifden ben Bereinigten Staaten und China, bie feit einigen Monaten einem Zeil ber ameritanifchen Breffe lebbaft betrieben werden, Begug genommten. Dag ein gewisser Gegensat zwischen den Bereinigten Staaten und Japan, wenn auch in der Letten Zeit etwas gedämpft, sortbesteht, ist allerdings Zatsache. Rag sein, daß Derr Heart mit seiner Beröfsentlichung politische Zwede verfolgt, noch wahrscheinlicher aber handelt es sich dabei um eine wilde Cenfation. Da dieje Dinge nun aber einmal als angeblicher Inhalt bes Interviews in die Deffentlichfeit geworfen find, mußte von ihnen Rotiz genommen werden. Die Ans. drudsweise der Beröffentlichung zeigt aber fo deutlich den Stempel der fritiflosen Martt-ichreierei, daß man fie als ein recht plumpes Ma. nöber beifeite ichieben fann, und bie Frage nach der Authentigität diefes angeblichen Interviews fich von felbft erledigt.

Samstag

Deutichland und Die Buren.

Die Zeitung "Baberland" veröffentlicht einen Artitel mit der Ueberschrift "Raifer und So-nigin ", in dem der Königin Wilhelmina warme Anertennung für ihren Brief an ben beutfden Raifer gugunften ber Buren anogeiprochen wird. Die nieberlandijde Regierung fei bon ber Ghm. pathie des deutschen Raifers, des beutschen Bolfes und ber deutschen Regierung für die Buren überzeugt gewesen. Doch habe der Berater der Königin Bilhelmine nicht bedacht, daß eine Interbention Deutschlands gugunften bes Burennolles ohne Heraufbeichwörung weiterer noch größerer Berwidelungen unmöglich war. Prä-sident Krüger wäre sicher in Berlin empfangen worden, wenn die Buren ben Bint bes bamaligen Gefandten im haag, Grafen Bourtales, berftanben und bon bem beboritehenden Empfange beim Deutschen Raifer fein Mufbebens gemocht hatten. Go fei England heimlich unter-richtet worden und habe fich augerit gereigt gezeigt. Wenn man bebente, daß die frangofifden Batterien an ber Grenze fogujagen bereit ftanden, daß die hofgenerale in Betersburg mit bem Gabel raffelten, fo beritcht man, bag Deutschland gezwungen war, eine ftrifte Reutra-lität zu beobachten. Das "Baberland" verfichert weiter gegenüber den Angriffen des Amiterdamer "Standard", und herr Kunper, sein Gewährsmann, habe lange und hoch genug im politischen Leben gestanden, um als zuverlässige Cuelle betrachtet zu werden und auch heute noch mitipreden gu durfen. Inbetreff bes Staats. geheimnifies muffe man die vernunftigen Grengen einschließen und als folde nicht Erstaatsgeheimniffe betrachten, bie bem Muslande fein Geheimnis mehr feien. Wenn das Los einer gan-gen Ration auf bem Spiele stehe, habe das Barlament wohl bas Recht, Auftlärung gu forbern. Die Zeiten, ba die Diplomatie Sache einer Rafte bon ariftofratifchen Softingen war, feien für immer bornber.

3m tiefen Reller . . .

Gine mertwurdige Intonfequens zeigt ber Entwurf der Bein freuer in Begug auf Die Be-handlung der Brivatteller. Wein in Brivattellern ift nicht guichlagspflichtig, wenn er im Fag bezogen und erit im Reller auf Glaichen gefüllt wird; er ift boll fleuerpflichtig, wenn er auger-halb ber eigenen Raume ober burch frembes Berjonal (Rufer) auf Glaichen gefillt wirb. In ber Begrundung ju § 6, ber diefe Bestimmung ent. balt, judt man vergebens nach einer Aufflarung über ben tieferen Ginn biefer Regelung. Rach 58 unterliegt Glaichenwein beim Infrafitreten bes Gefetes einer Rachiteuer. Rach § 54 bleibt Wein in Brivatfellern in Mengen von nicht über 50 Flaichen von ber Steuer frei. Aber feche Monate ipater wird bann biefer Bein, wenn er ingwijchen nicht getrunten ift, bod noch nadwerflenert und zwar auch bann, wenn es fich nur um einzelne Flaschen handelt. Wer also unter 50 Fl. besitst, darf sie noch steuerfrei trinten, wer inder 50 Fl. besitst, dat gat nichts frei, und wer in sechs Monaten mit 50 Flaschen nicht fertig wird, also das Bertrauen der Steuerbehörde in seine Trinksestigkeit gröblich täuscht, muß nach-zahlen. Immerbin ist diese Bestimmung noch verftändlich.

Barum aber berfelbe Bein gufchlagsfrei ift, menn ihn die Rochin ober die Sausfrau abfullt, aber fteuerpflichtig, wenn ihn ein Dienstmann oder fonit ein Dritter abfüllt, bas ift fcmer gu verstehen. Man wird überhaupt nicht behaupten tonnen, daß biefer Beinfteuer-Entwurf eine fo-libe Arbeit fet. Er und die Anzeigenfteuer zeichnen fich durch flüchtige, unsachgenabe Ausarbeitung aus. Es scheint sait, als hatte das Reichsichab-amt diese Entwürse selbst nicht ernst gemeint und sich deshalb weder mit den Bestimmungen, mit ber Begrundung befondere Mube ge-

174 Millionen Mehranogaben.

Die Mehrausgaben bes Reiches infolge ber Erhöhung der Befoldungen ber Beamten, Diffi. Unteroffigiere werben nach einer dem Reichstage vorgelegten Berechnung be-tragen für 1908 75 418 921 M. für 1909 99 442 119 A. zusammen also über 174 Millionen

Mart in beiden Jahren. Im einzelnen muffen aufgewendet werben für das Rednungsjahr 1908: 35 830 000 M an Be-foldungsaufbefferung für Bcamte, 10 697 000 M an Aufbefferung für Diatare, 4 794 000 M an Befoldungsaufbefferung für Armeoffigiere, 432 000 K für Glottenoffigiere, 5 413 000 K an Urmeeoffigiere, Besoldungsausbesserung für Armee-Unteroffisiere, 1000 000 M für Flotten-Unteroffisiere, 20 245 000 M jür Wohnungsgeldzuschüffe, 1834 000 M als Wehrbedarf bei den Bentions. fonds, 13 496 000 M für Erhöhungen ber Löhnungen ber Mannichaften bes Heeres, 782 956 M ber Mannichaften ber Marine, 713 850 . # für bie Reuregelung bes Stallpreifes, 136 350 M für Abicaffung bes Geichaftsgimmerpreifes, 3 963 663 R für die Hebernahme ber Roften für Bulgeng beim Seer, 47 800 M bei ber Marine.

Lehrreiche Grinnerung.

In der Breffe wird baran erinnert, bag genau vor acht Jahren bei Beginn ber bamaligen Geffion bes Reichstages, in parlamentarifchen und politifchen Greifen eine abnliche, nur bei weitem nicht fo erregte Stimmung berrichte, wie jest. Die Urfachen waren die gleichen: wieder-holte Aundgebungen des Raifers, die lebhafte Sorge um ben Bang unferer auswartigen Bolitif und die Gestaltung der Begiehungen bes Deutschen Reiches gum Auslande weden mußten. Insbefondere mar es die Rebe, Die ber Raifer in Riel bei ber Abreife ber Erpedition bes Bringen Beinrich nach Ditafien ge-balten hatte, die zu der Frage gwang, wie es um die Berantwortlichleit des Reichefanglere für berartige Sandlungen und Auslaffungen bes Raifers ftehe. Schon bamals murben bom Bentrum und ben Gogialdemofraten Untrage eingebracht, die fich auf bie gefehliche und berfaffungsmäßige Musgestaltung ber Berantwortlichfeit des oberften Reichebeamten bejogen. Bon benfelben Barteien find abnlide Intrage jest wiederum eingebracht. Augerdem aber fühlte fich damale ber Abg. Gugen Richter veranlagt, in der Sibung der Budgetfommiffion des Reichstages bom 24. Januar 1901 an den Staatsfefretar bes Auswartigen, damals bon Bulow, Die bestimmte Frage gu richten: "llebernimmt die Regierung die Berantwortlichfeit für bie Rebe bes Raifers in Ricl bei ber Abreife ber Expedition bes Bringen Beinrich?" Der jegige Reichstangler erwiderte darauf: "Ich giveiste nicht, daß der Gert Reichstangler (Fürft Soben-lohe) "fachlich" die Berantwortlichteit überneh-men wird." Der befannte Staatsrechtslehrer E a b a n b bat bamals bie Antrage gwar als theoretifch burchaus begrundet, praftifch aber fait wertlos bezeichnet. Ob der Gelehrte nach ber Entwidelung, Die in ben feitbem verfloffenen acht Sahren gu verzeichnen war, beute ein gleiches Gutachten erstatten wurde, ift toobl fraglich.

Rotigen ber Beit. Mus Beling wirb gemelbet: Es tritt immer mehr gutage, baf Bring Ifdun bie Reglerungsgeschafte in Die eigene Sand nimmt und jebe Einmifdung ber flatferin Jehhonala ober bes großen Rates gurudweift. Seine Art und Beife, mit bem gro-Ben Rat umgugeben, wird taglich entfchiebener. Bring gibt feine Entfclutte im Rate nur in Form bon Befehlen funb. - Der "Rabical" in Baris fdreist gu ber

Rebe bes Meichstanglers: Der Reichstangler hat bom europatiden Grieben gesprochen. Er fiebt alles in rofenroter Garbe, begludwunfchen wir und bagu! Aber ber Reichotangler hat nicht alles gefagt, er bat nicht gefagt, bag bie Rriegebrohungen immer bon berfelben

Deutscher Reichstag.

Brafident Graf Stolberg verlieft eine ihm bon bem Brafidenten bes ungarifchen Abgeordnetenfaufes jugegangene Rundgebung aufrichtiger Zeilnahme aus Anlag bes Grubenungluds auf

Beche Rabbob.

(Bebhafter Beifall.)

Auf der Tagesordnung itchen gunacht Die Interpellationen wegen Diefes Grubenungluds. Die Befprechung wird jedoch auf nachften Diens-

Die erfte Beratung ber Reichsfinangreform und der Steuervorlagen wird fortgefest.

Abg. von Nichthofen (Ronf.): erflärt fich ebenfalls für größte Sparfamteit und betont, dag er an der Bedarfegiffer bon

500 Millionen

nicht rutteln wolle. In einem niedrigen Bantginsfuß hatten Sandwirtichaft und Gewerbe ein ftarfes Intereffe, aber auch Die Arbeiter wegen bes Ginfluffes auf Die Lobne. Mit ben neuen Brundfagen, die für unfer Finangmefen aufgeftellt morden, find feine Freunde einberftanden. Befonbere Die Schuldentilgung muffe rafcher erfolgen. 2Bas die neuen Steuern anlangten, fo frimmten feine Freunde den theoretifden Gefichts. punften gu. Ein erheblicher Zeil feiner Freunde habe befondere Bebenfen gegen bie

Erbrechtofteuerreform,

behalte fich aber bas endgültige Urteil bor. Red. ner, ber fich mit allen fonftigen Steuerentwürfen, auch mit ber Bas- und Eleftrigitatsfteuer einveritanden erflärt, betont jum Schluf, im Ramen aller feiner politifchen Freunde die Erflärung abgeben ju muffen, daß fie fich mit ber Rabe nicht befreunden fonnten. Abg. Gener (Sog.) meint, die perfonliche

Bolitit bes Raifers

habe jedenfalls gu den ungeheuren Ausgaben für ben Militarismus ju Baffer und gu Lande ge-führt. Das Bolt verlange biergegen Garantien und der Reichbtag barf vorber feinen Bfennig auf neue Steuern bewilligen, che er nicht volle Garantie bafur hat, bag alle politifden Unternehmungen nur mit feiner vorherigen Zustim-mung begonnen werben. Die Erflärung des Reichsanzeigers ift eine

Rriegeerffarung bes Raifere

an bie fonftitutionellen Forderungen bes Reichstages. (Stürmijde Unterbrechung rechts.) Man verstehe unter einer wirklichen und gerechten Sinangreform eine gerechte Berteilung ber Laften und gu biefem Zwede bienten nicht bie indiretten Steuern, fonbern die Direften. Geine Bartei ber-

Reichseinfommen- und Reichevermögenefteuer. Gin Rünftel ber Zabatproduttion werbe aufhoren ein Gunftel ber Arbeiterichaft entlaffen werben.

Fürft Sahfeld (Rp.) vertritt ebenfalls die Meinung, daß es mit ber Schuldenwirtschaft nicht so weitergeben durfe. Das Branntwein-Zwischenbandel-Monopol gefährbet die landwirtschaftlichen Brennereien, benn jebe Monopol Bermaltung fei beitrebt, billig gu taufen und teuer gu berfaufen. Rebner ftimmt bann ber Tabaffteuer und ber Lichtfteuer gu. Die Inferatenfteuer batten feine Freunde immer verlangt. Unfhimpathifch fet fei-nen Freunden die Radligfteuer und fie feien beshalb bereit, einer anderen Besteuerung bes Befibes guguftimmen. Redner ichließt mit bem Buniche, dag man gu einem ersprieglichen Refultat fommen moge.

266g. Raab (w. Bg.) führt aus, feine Freunde wollten mittun, um ber Finangmifere abguhelfen. Er wünfcht ichnelleres Tempo bei ber

idmere Schabigungen, ift für die Bierfteuer, wenn fie auf die Ronfumenten abgewalat wird Rebner bebauert, bag bie Beinfteuer nur eine Riafdenfteuer ift. Die Rachlaffteuer fei an-Blafdenfteuer ift. Die Radlafteuer fei an-nehmbar, wenn bie untere Grenge auf 100 000 .R hinaufgefest merbe. Bei Licht- und Inferaten-iteuer erhebt Rebner Bedenfen und macht ichlief. lich noch einige Borichlage für andere Steuer. quellen.

Schulbentilgung,

befürchtet bon ber Bigarren Banberolenfteuer

Samstag, 11 Uhr Fortjebung.

Preußischer Landiag.

Abgeordnetenband-Sigung bom 20. Rovember, In ber Freitogs. Sigung bes Abgeordneten. haufes gelangte Die Interpellation ber Abgeord. neten Bruft und Genoffen betreffenb bos Grubenunglud

auf der Beche Rabbod gur Berhandlung. Die Interpellation wurde bon bem Abg. Freiheren von Emider begründet.

Sandelsminifter Delbrud beantworfete bie Interpellation, indem er gunachit fein Bedauern und die Trauer ber Staatsregierung über bas große Unglud ausbrudte und allen benen bantte, die ihre Teilnahme befundet und bemubt gemefen feien, die Rot gu lindern. Der Minifter vermahrt fich gegen ein voreiliges Urteil und weift nach, das bier Migberständniffe feitens der Breife porgefomment feien. Er fchilbert bann, in welcher Weife die Erhebungen über Die Ilrfache und den Beriauf des Ungluds angestellt worden find. Er habe tortlaufend Berichte darüber erhalten und dei selbst an Ort und Stelle gewesen, aber die Untersuchung könne vorläufig als noch nicht abgeschlossen und die Lage als noch nicht geliart betrachtet werben. Er fei baber nur in der Lage, beute bem Saufe bas vorzutragen, mas er als feftftebend in einem Altenausgug feftgelegt habe, was er alsbann gur Berlefung Diefer Aften-Musgug fpricht gunachft über bie

Ginrichtungen ber Bedje

und weiter über bie Borgange nach ber Eplofion. Der Minifter fagt, eine bestimmte

Urfache ber Explofion

fei nicht ermittelt. Es liegen gwei Möglichfeiten bor. Gie fei entftanben entweber burch Entwidelung großer Gosmengen, die in Berbindung mit Koblenftaub gur Entjundung tamen. Es lönne aber auch ebenfo gut möglich fein, das eine Roblenftaub-Erplofion allein bas linglud berbeigeführt babe.

Gin Teil ber in ber Breife erhobenen Borwürfe über ungenügende Beriefelung und 28affermangel fei ingwifden burd die Er hebungen ber Staatsanwaltichaft wiberlegt werben. Er erflart nochmale, heute eine Rritif nicht üben und auch ein Urteil nicht abgeben 30 fonnen, ba die Erhebungen noch nicht abgtichloffen feien. Bon ihm werde aber alles gedeben, um eine

Erffarung über bie Urfache ber Rataftrophe herbeiguführen und ebentuelle Schulbige, menn

folde vorhanden, gur Rechenschaft gu gieben. Bum zweiten Zeil ber Interpellation übergebend, bemertte ber Minifter:

Bergpolizeiliche Anordnungen

feien in großem Umfange vorhanden. Dit einer Bermehrung ber Boligei fei es nicht gefan, auch nicht mit Einführung bon Polizeibeamten aus dem Arbeiterstande. Außer dem Betriebsführer sollten auch dem Gesehe gegenüber die die Inspetition ausüben. Er, der Minister, werde bei nächtigen ausüben. Er, der Minister, werde bei nächtigen fter Gelegenheit die gesehliche Regelung Diefet Frage bernehmen. Im übrigen werde die Berg-bertvollung bas ihre tun, um ein gebeihliches Bufammenwirten bon

Arbeiterichaft und Bermaltung

gu fordern. Das Saus bertagt fid nach Beiprechung ber Interpellation auf Samstag 11 Uhr mit ber Tagesordnung: Fortsehung und Bohnungsgeldgufchuf.

Die gweite Frage: "Womit befchaftigen Gie | ju leufen und zu leiten bat funden?" 3d bin Runftlerin und Saus-frau! Ober im gegenwartigen Galle beffer gefagt Ça veut Sire Sausfrau und Runftlerin. tout !!!

Maximiliane Mebus-Bleibtreu.

Meifter der garbe.

Calon Banger.

Die Galerie Banger hat sich in einen altertümlichen Empfangssaal verwandelt, der aus irgend einem fürstlichen Schlos stammen fönnte. Prachtvolle Renausancemöbel, alte Schniperein, ein Empireflügel, ein grober Gobelinteppich, seltenes Stüd aus dem 17. Jahrbundert, damischen Lorderen gerbererführen, deren gehundert, dazwischen Lorbeerbaume, deren ge-dämpstes Grun zusammen mit den braunen Holztonen und den schweren bunten Bodentep-pichen einen vollendeten Afford gibt.

In diefem exflusiven Milieu nimmt sich die umfangreiche Borträtfollektion von Eg on Kofsiuth ünderstellteit aus. Der feine Galerieton, den Kossukh von Lendach erlauscht hat, bedarf dieses Radmens. Bor wenigen Jahren noch ein Berdender steht Kossukh heute als reise Berfönlichkeit vor uns. Ein lleines phantaltisches Genrebilden "Faune im Schnee" dürste etwa als Ausgangspunkt seiner Entwicklung gelten; wenigkens als lehte Reminiscenz an ein großes Borbild — Kranz Stuck. Kossukh ist den allen In Diefem extlufiben Milieu nimmt fich bie Borbild - Franz Stud. Koffuth ift bon allen Eindrüden ber Studichule boll feinerzeit nach Biesbaden gefommen. Seute geht er feinen eiges

Er ift ein Thous geworden, ber Thous bes Gejelifchaftemalere, wie ibn Lenbad, für bie beutiche Aristofratie fouf. Geine fünftlerifden Gigenicaften prabeftinieren ibn für den Salon, Salonparfum umgibt feine Gestal-ten, seine Justigrate, Sportsmen, Damen der Aristotratie, In eine aristotratische Sphäre

hinaufgehoben werben insbesondere die Frauen, sich in Ihren Muheitunden?" muh ich mit einer wofür die verschiedenen Studientopfe der frü-Gegenfrage beantworten: "Hat eine Frau, welche geben ihrem Beruf noch eine große Hauslichkeit zu leufen und zu leiten hat — überhaupt Muhe-nent, gehöht durch einen leichten Anflug abeliger Muren, übt feine bestimmte Birtung. In Diefem Stile rechtfertigt fich eine gewiffe Ronchalance bes Details ober andererfeits ein ziemliches Berweilen bei gemiffen Gingelbeiten.

Der Ropf ist nicht immer die Hauptsache. Manchmal wird alle Betonung auf die Behand-lung des Haares oder auf ein kostümliches De-tail gelegt. Technisch am raffiniertesten ist vieltail gelegt. Technisch am raffiniertesten ist viel-leicht das ganz im warmbräunlichen Rembrandt-ton gehaltene Bildnis von Frl. Blanden, fünst-lerisch am eindrucksvollsten das daneben han-gende Bildnis von Dr. B., das auch zeichnerisch die stärksten Qualitäten hat. Start anziehend das Bildnis von Irl. F. Die junge Dame in Rot ist in ganzer Figur sein profiliert auf die Fläche gebracht. Der Eindruck ist großzügig. Bon fliehender Eleganz schliehlich "Frl. R." in zwei Ausführungen, beide pridelnd apart.

Einige Kinderbildnisse zeigen Kossuth auch auf diesem Gebiet auf der Hobe. Aus Lendachschem Halbdunkel blidt ein seines Mädchenkopichen, wundervoll das reiche Lodenhaar ausgessührt. Dann der genial hingeworsene kleine Wilh 3." und schließlich das mit besonderer Leine gemalte Södnchen des Künstlers, zwei Bildnisse, die sich sehen lassen fünnen.

Befcheiden abfeits unter all diefen Geift und Leben sprühenden Gesellschaftstupen endlich eine kleine Landschaft mit spisem Binfel auf Holz gemalt. Fast man den Gesamteindrud der Ausftellung ins Auge, so muß man sagen: eine respeftable Leiftung, die Beachtung und Kaftung verdient. Der Eröffnung am Sonntag wohnte übrigens auch ein zahlreiches, elegantes Jubli-

Runft fteben; aber bor einer fehr biel verfpredenben. Unter ben berichtebenen Bilbniffen und Studientopfen fällt zunächst das ernst und ver-ifundnisvoll durchgearbeitete Bildnis einer Kran-tenichweiter auf, sowie das einer Dame mit But. Beibe lebensboll indibibuell erfaßt.

Das größere Intereffe noch wedt bas Bilbnie unferes Rurintenbanten Borgmann. prachtige Leiftung, umfomehr wenn man bebentt daß das Bild lediglich nach einer Khotographic gemalt wurde. Solche Refultate machen Freude. Der Kopf ist sprechend wiedergegeben, die fostim-lichen Details bezent und fein durchgeführt, der Sintergrund wirffam abgeftimmt; Borguge, Die fich mehr ober minder auch bei den anderen Ge-malben zeigen. Zebenfalls wird man Frl. Safiel-mann in unferem Runitleben funftig Beachtung identen müffen.

Gine ausgezeichnete Kollestion aus einer Bri-vatsammlung zieht ebenfalls die Aufmerksamleit auf sich. Da finden wir einen guten Resdag, eine Seelandichaft mit der eigentümlich gewas-tigen Elementarauffassung, die für Resdag de-zeichnend ist, einen Borfrühling dem Stadler, Issarpartie mit den spröden, kalten Tonen eines Märztages und hoch aussteigendem blauen Sim-mel, ein stilles Herbstimotid aus Tirol von Reher-Basel. Gine ausgezeichnete Rolleftion aus einer Bri

Diefem fein gewählten Trio gefellten fich gwei febr icone Frublingelandicaften. Die eine bon Steinhaufen, bon fombolifcher Ginfoch bon Steinhaufen, von innivolischer Einfoch-heit, sozusagen nur auf zwei Farben gestellt, weiß und grün. Ein blübender Baum von "Hoff-mungsgrün" umgeben. Die andere von Sperl ein reicheres Motiv. Blid in weites, blübendes Gelände: Dann ein "Commer" von Kaifer; farbig bewegt gegliedert. Das Grün der Baum-gruppen ein duntler Afford gegen bas belle Miegruppen als bunfler Afford gegen bas belle Biefengrun gefest. Gine "Gewitterstimmung" bon Bret. Gegelichiffe, die als dunfle Maffen in Dier wird man zunächst augenehm überrascht werden lein O lga Haf felm ann. Ein erftes Auftrelien. Beiden Eine Genrebilden in altmeister und "Doefftragen Gefährlich, daß er es ohne weiteres aus dem gefährlich dem gefährlich daß er es ohne weiteres aus dem gefährlich dem gefährlich daß er es ohne weiteres aus dem gefährlich dem gefährlich daß er es ohne weiteres aus

mait. Bon Edenfelber Saftendes Boll" mit breitem Binfel frifch und flott behandelt-Schliehlich noch ein famoses Stied von Ober-lander "Im Bierfeller", zwei Mindener Bierippen und ein Schnaugl als dritter im Bunde, dessen Phylognomie eine offenbare Kariflott behandelt.

fatur ift. Man muß es entschieden begrüßen, daß im Runjtberein auch gelegentlich wertvoller Bridatbefit gur Musftellung gelangt.

3ich=3ack.

Son der Afademie zu Frankfurt a. A. Der als Privatdozent für Philosophie, Psidologie und Bädagogik zügelassene Assistent am Seminar für Philosophie und Bädagogik und am Psihchologischen Institut der Akademie, Gert Dr. med. et phil. K. E. Otto Schulke, wird am Samstag, den 21. d. Mis., 12 Uhr c. t. im dörsaal B der Akademie, Jordanstrahe 17, seine Antriktsvorlesung über: "Die Lehre bom Gelbischwuchtspelien, von den Standpunkten der normalen und pathologischen Psinchologie aus betrachtet halten.

= Das unsittliche Märchen. In der Schule eines Städtchens in Niederbapern befand sich in dem Lehrzimmer für die unterste Abteilung unter den für den Unterricht bestimmten Bandbilbern auch eine Abeildern bem Bandbilbern auch eine Abeildern bem Bandbilbern bilbern auch eine Abbilbung bom Dornroschen. Reinhold, bessen Anschauungsbilber allgemein und rühmlich befannt find, hat auf diefem Bilbe Die wohlbefannte Szene bargefiellt, wie bas falla fende Dornröschen vom Prinzen gewest wird. Niemand wird es je eingefallen sein, daß die jugendliche Schambaftigkeit dadurch auch nur im mindesten gesährbet wurde. Das zu entdeden, war nach der Bahrischen Lehrerzeitung einem jungen Geren aus dem Briefterstande vorbehalten. Diefer tam als Ratechat ber oben begeichneten Schulabteilung in bas betreffende Behraimmer

Bicsbaben, 21. Rovember. Wiesbaden im Dammeritunddien.

Die sechs großen Bogenkampen des Raiser-Friedrich Blabes überfluten mit blei-dem Lichte ein ernites und lachendes Publikum im doles far niente. Die weichen Beleuch-jungsrestere stimmen die langfam und eilig borbemuidenben Brofile auf moll. Rur Die harten Schiage schniger Arbeiter, die die Fahrstraße in oosgetranfter Luft durchwühlen, erinnern an die Disharmonic einer lauten dur. Im frühen win-terahnenden Spätherbstadend wechselt die first elass mit der Finanzaristotratie. — wechselt eine statte lebensdurftige jeunesse d'orge mit einer ichweratnigen jeunesse pussee. Gin nafürliches Bild lebender Bhotographien — nicht auf der naffen Leinewand eines Rinematographentheaters, ... fondern auf bem reigbollen Abendtrans parente Biesbabens, bas immer und immer ein aublen bes berrlich bergangenen Commers ober ein Bermuten Des tommenben Grublinge in fich

Die seuchten Trottoirplatten ber Wilhelmstraße mit ben icharfgeschnittenen Lichtreslegen seiden-golde und blumenübersater Schaufeniter fuhlen bie wieren en und ichweren Schritte tie

Raufd. ibe Fron-Frond unter gimmetfarbigem Directol :- Roftim und gart gefaunte More Anwift der impulfib breit gemufterte Baletois, -bie C'ode" ober "Taille" gearbeitet, - ben "der-iber eri" reprofentieren.

Hus ben nebelfatten Baumgruppen bes Seur-Is weht ein wohliger Brobent nach ber foloritiden Bilhelmitrage, wo Taufende mit ficht-f rer Befriedigung die Burge Biesbodener Luft

Bor ben Tenftern biamantblibender Juwelen, por ben marchenhaft weißen Bolanto, - einer frublingogleichen ausgestellten Blumenpracht und ben Schaufaften mehr ober wenig leichter Chaifelonguelefture - fteht bas bigh life mit faufluftis gen Bliden und feicht hingeworfenen Randbe-

Man fangt indistreter Beife bies und fenes Bortden auf.

"Schau nur, wie apart, wie chift" "Aber Du findest schlieflich alles totchif, Du Keine Optimistin."

"Geftatte bitte, mon eber frere, ich weiß wohl gu unterscheiben! Gs ist eben toricht von Dir, wenn Du nicht gugibit,, daß Biesbaben eine ge-ichmadvolle tera ift!"

"Ratürlich, - gewiß, im Frühling, in ber Godfaifon! - in -

Barbon, - auch im Berbit, im Binter, bei Rogen und Schnee bleibt es - bas icone, mir unentbebrliche Wiesbaben."

"Das ift eine giemlich fühne Behauptung, — bergeibe, — aber ich wiltde die Motive dagu gern

Motibe willft Du horen? Du bift fomifch, wirtlich tomifch. Schaue boch binein in unfere Stadt mit ihrem faszinierenden Fluidum, atme dach die ftets frühlingsverheigende Atmojphare, idereige in unserer Kunft, in unserer Musit und arbe hinaus in den nie ichlafenden Taunus, wo Du dos ewige Leben abust und fühlst."

"Barbon, ich -" Bitte - feine an ben Saaren herbelgezogenen Schattenfeiten; es mare vergebliche Dube, mir meinen berrlichen Deimatstraum grau far-ben zu wollen, — ich liebe es und bete es an, — mein Wiedbaden."

Der Bruber fonvieg und schaute mit tiefem Riem in die bunflen Silhouetten bes warmen Immes, ber boch wohl auf einem schönen Studden Erbe liegen mußte.

Es wird fpat. -

th

115

umb

htet

dule di in lung and den meis dilde di in mar ingen alten.

Edwere, eichene und eiferne Jaloufien rol-im flappernd und raffelnd bor bie Schaufenfler. Mur bas friftallartige Milieu einer Glas-Airma bleibt gur Borficht ober Retlame für Die Rocht erhellt.

Das Bublifum hat die Koftüme gewechselt. Damen in schmalen Chebreauschuben mit der distreten Ladspihe, — das schwarze Muschelköpf-den in schweeige Liberth-Seide oder himbeerrote Genille gebullt, eilen an ber Geite bes liebensurdigen Gatten ober aufmertfamen "Coufins" Bur Runft, gur Oper, gur Statte ber Balger

eber zum mutbenreichen Malmedium. Und wenn die Ereme hinter hoben Theaterster Saaltüren verschwennben ist, dann taucht nab dem Schatten dunkel gewordener Läden ein Geneswistiges Bölkchen auf, das nach langen Arstitztunden — hinaus in die beröftgefärbten trafen giebt, um froh und gludlich - gwar Dat - aber reichlich, - fein Wiesbaden gut

Und wenn — noch später — sowohl die einen als die anderen in ihr mollig evarmes oder hohes, beltes beim zurüdkehren, dann läht sie ein Iraumgott das Bedauern des so schnell verfloge-Tages mit bem Webanten bergeffen: "Du er-Dadit ja, too Du.eingeschlafen!"

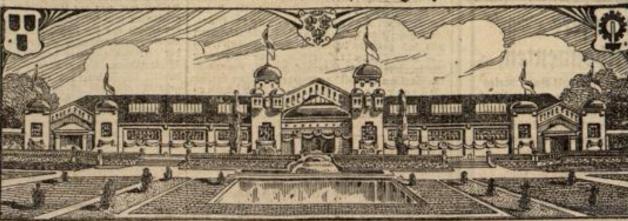
"Man fagt . . ." Die "Norbbeutiche Allgeweine Zeitung" melbei: Die im Umlauf befindden Gerüchte bon bem Rudtritt bes Beterafiniendanten b. Sulfen find vollig unbegrunbet. D. Dutfen führt bie Dienftgeschafte ber Getralintenbantur bereits wieber feit bem 22. ult und behielt auch während feines Ende Gepimber angeiretenen Erholungsurlaubs bie Oberettang ber Geschäfte in ber Band, Rach Ablauf eines Urlands wird v. Gulfen fein Umt in polim Umfange wieber übernehmen.

Totenfchan. Die Bitwe bes Farbereibebers Deinrich Mener, geb. Burdnann, Blat-Ekraje 81, ift vorgestern, vormittags 9 Uhr, im Lebensjahre gestorben. Timmt aus Rolfsbagen-Solftein. Die Berftorbene

Danbwerter Fortbilbungefurfe. Unfange uar veranfialtet die Dandwertsfammer wieeinen Kurfus über gewerdliche Gesehestunde, Grung und Kalfulation. Der Aurjus fin-in der Gewerbeschule ftatt. Biesbaben als Kongrefftabt. Der Ber-

in beutscher Ingenieure wird vom Bunteg, ben 13. bis Mittwoch, ben 16. Juni

Die Wiesbadener Ausstellungs-Balle,



Die Saupt Bewerbehalle ber Ausftellung Biesbaden 1900, beren Sauptfront unfere Stigge barfiellt, wird gegenwärtig burch ein Romortium Biesbabener Zimmermeister nach ben Rlanen bes bauleitenden Architeften der Ausstellung, herrn Rorn hier, im fubbilliden Teil bes Hus-iellungsgelandes auf bem Terrain bes fruberen läbtifden Stragenbauhofes errichtet. Gie erhebt jich auf einer Terraffe girfa 2 Meter boch über ben gartnerifden Schmudanlagen in einer ftattlichen Front von 90 Meter Lange und 15 Meter Firftbobe. Gin bon 2 Turmen flantiertes Sauptportal und zwei Rebenportale unterbrechen biefe Front und geben Jutriti gu brei Saupthallen, Die burch gwei Querhallen, famtlich 20 Meter breit, verbunden werben.

Dieje Anordnung ermöglicht ein in allen Teilen überfichtliches, alfo leichtes Burechtfinden gewährleiftendes Arrangement ber Ausstellungsobjette. Bon ben Gangen werben zwei Lichthofe von je 160 Quadratmeter Flache umichloffen. Die Sal-len haben über 4000 Quadratmeter Boden- und

2000 Cnabraimeter gu Ausstellungszweden verfügbare Banbfläche. In ben Banben gieben fich links und rechts Rojen und Ausstellungs-Arrangemente, welche Banbflache benötigen, bin.

In ber Mitte ber Gange werben fich bie Gegenftanbe (Schrante, Bitrinen, Rioste ufm.) erheben, welche nach mehreren Geiten bin frei liegen fol-Bie wir bereits berichteten, ift ber Blat in ber Saupthalle bis auf girfa 200 Cuabratmeter

Bon ber ber Saupthalle vorgelagerten Terraffe bat man einen berrlichen Blid auf ben Ausftellungsplat, die benfelben umgebenben Gebaube, und barüber binaus auf bie Stadt und bie Taunusberge. Auf ber Terraffe follen Borführungen ber Turnericaft, Rongerte ber Gefangvereine und fonftige fünftlerifche umb fportliche Beranftaltungen ftattfinden.

Der gefchaftsführende Mubichuft bielt am 17. b. Mis. eine Sittung ab, an welcher auch eine An-gahl herren aus Frantfurt und Limburg teilnahmen. Der Gefchafteführer, Berr Leege, er-

ftattete Bericht über bie feit boriger Sigung getätigten Bertrage, die alle genehmigt wurden, gab Renntnis von ben ingwijden ausgeführten Bropaganda-Magregeln, ben feitens ber übrigen Musfduffe gefagten Beichluffen, bem Entgegentommen ber Stabtvermaltung beguglich bes Breifes für Entnahme bes eleftrifchen Stromes. bem Stande ber Bauten und Anmelbungen. Rach ber neueiten Aufstellung ber letteren find in ber Sauptgewerbehalle nur noch ca. 200 Quabeat-meter, in ber Maschinenhalle ebensobiel, im Ber-gnugungspart gar nichts mehr zu bergeben. Der Borfigende bes Bergnugungsausiduffes, Derr Rentner Supfelb, foujtatierte, bag int Bergnugungspart alle Blate recht gut feien, und es fich empfehle, noch ein großeres Gelande in ben Bart einzubeziehen. figende, herr Schneiber, tonnte bie erfreuliche Mitteilung maden, daß die Staatsregierung bereit fei, der Musftellung im Bedarfsfalle einen Buichuft bis gu 10 000 & gu gemahren.

nächsten Jahres in Biesbaden und Mains feine Jahresverfammlung abhalten, ju tvelcher eine Beteiligung von 1000 bis 1200 Berfonen zu erwarten ift. Im Kurhaits und in ber Andfiellung find Zeftlichfeiten gu Gbren ber Berfamm-

lung geplant. Gine neue Boridrift für Maraft gebie preußischen Militärfapellen ist in Kraft ge-treten. Kach ihr sieht von jeht ab die Bestim-mung, two und bei welchen Beranstaltungen die Militärsapellen spielen dürsen, nicht mehr dem Kapellmeister, sondern dem Regimentskommanbeur gu. Theatralia.

Mußer bem Opernfanger Braun, der an die Wiener Hofoper angagiert it, ichelden auch Frl. A. Kramer und unfere Altitit A. Schröter aus dem Berband der Wiesbabener Ausstellung

1909. Unter den auf der nächtjährigen Bies-badener Ausstellung geplanten Erfrischungs-und Erholungsstätten wird sich eine in origi-neller Ausstattung zeigen. Die Seftstirma Ge-brüder Hoehl in Geisen heim will für den Musichant ihrer Erzeugniffe einen Bavillon in Form bes Binger Raufeturms errichten.
* Das unterirbifde Wiesbaben. Obwohl wegen

ber jegigen ungunftigen Bitterung am vergangenen Dienstag Die lette blesjährige öffentliche Befichtigung ber Ranalanlagen in ber Raffer- und Bilbelmftrage flattfinden follte, findet auf Unfuden bes beutichnationalen Sandlungsgehülfen-Berband, Orisgruppe Bies-baben Sonntag, den 22. Robember b. 38., vor-mittags 10 Uhr eine Besichtigung dieser Anlagen für die Mitglieder bes betreffenben Berbandes Um auch benjenigen die Möglichkeit gur Befichtigung zu bieten, die an ben Bochentagen burd Berufsgeschäfte verhindert find, foll an-ichliegend hieran am gleichen Tage eine off en tliche Befichtigung erfolgen. Die Unlagen wurden fürglich bon den herren Oberprafidenten ber Brovingen Oftpreugen und Beffen-Raffan, bon Bindbeim und Bengitenberg befichtigt, Die fich in anertennender Beife über Die intereffanten unterirbifchen Anlagen ausgesprochen haben. Der Eingang ju ben Aanalanlagen befinbet fich im Raifer Bilbelm-Ring, weitlich vom Sauptbahnhof, und bleibt nachften Sonntag für Zwede ber öffentlichen Besichtigung, Bormittags von halb 11 Uhr bis 11 Uhr geöffnet. Karten find am Gingang gu haben.

führt werben fonnte, und auch ichwere Bedenten aus bem Rurbetrieb bagegen fprechen, haben die Bestrebungen, welche die Sonntageruhe erzielen wollen, immer mehr an Boben gewonnen, Es durfte baber folgender Borgang auf allgemei-nes Intereffe ftogen. Das befiffche Ministerium hat bas Offenbacher Ortsitatut über bie Ginführung der bollftandigen Sonntagerube aus for-mellen Grunden nicht genehmigt. Die Burgermeisterei Offenbach hatte Fragebogen an Die einzelnen Intereffenten verschidt mit ber Beifung, bag nur biejenigen ben Fragebogen wieber jurudzuschiden haben, die gegen die Einführung ber vollfiandigen Sonntageruhe find. Diesen Mobus foll bas Ministerium beanstandet haben; es ift alfo nicht ausgeschloffen, bag badurch bie Ginfirbrung ber pollifanbigen Conntagerube um einige Beit binausgeschoben wirb,

* Bon ber Rennbahn. Auf bem Terrain ber Renmann ift feit Anfang biefer Boche Tag und Racht eine Maichine in Bewegung, um aus ber Sandgrube, bie ben benötigten Sand liefert, bas Baffer auszupumpen. Dag ber für bie Baf und Bauten benötigte Gand an Ort und Stelle gewonnen werben fann, ift bon großem Borteil, doch verteuert fich leiber die Gewinnung des San-bes wieder durch die Befeitigung des wuchtigen Grundwaffers. Die Erdbewegung auf dem Gelände der Rennbaln erfolgt fortgeseht mittelit einer Dampiseldbahn. Die durch die Sandacwinnung entitebende Erdvertiefung wirb Zeich angelegt, welcher als folder gur Berichanerung bes Bartes nicht wenig beitragen burte.

gen das Borjahr ein Mehr um 600 000 .N bedeutet. Die Tilgung und Berginfung der ftadtifden Schulben erfordert bie Summe von 2421 747.4, mas eine bem Ertrag aus ber Sinfammenfteuer gleichkommt. Bon ben induftriellen Betrieben ber Stadt liefern als Beitrage gu ben Roften ber all-gemeinen Berwaltung ab: bas Gaswert 500 000 Mart (trot Erhöhung bes Gaspreises um 2 & nur 155 000 .4 mehr), das Wafferwerf, wie bis-her, 50 000 .4 und das Eleftrigitätswert 325 000 Dart. Die biretten Gemeinbesteuern find beranichlagt zu 4 220 854 M, ferner die Afzise mit 777 850 M (auch nur 5850 M mehr als disher), die Hurbesteuer mit 44 500 M, die Umsahsteuer mit 300 000 M, die Wertzuwachsteuer mit 200000 Mark (150 000 M weniger), die Luitbarkeitssteuer gebithr mit 380 000 M (mehr 80 000M). Obwohl die Schulverwaltung eine Einnahme an Schulgelb von 576 000 .M hat, find noch 1 358 000 .M

* Bicebabener Zufunftöplane. Wie aus bem Etat für 1909 hervorgeht, follen im tommenben Jahre verichiedene Soch und Tiefbauten fertiggestellt werben. Das aufgerorbentliche Berwal-tungebudget bat bafür 7 458 588 . w bergeseben und zwar für das zweite Nathaus, die Erweite-rungsbauten des städtischen Kranfenhauses, den Museums-Reudau, das Ablerdad (1950 000 .K.), ben Gubfriebhof, ben Musban ber Goule am Exergierplat, ben Reubau einer Mittelicule in der Rabe ber Dopheimerftrage, über eine Million für Renfanalisation, fewie bie gesamten Bau-toften ber eleftrifden Bahn nad Bieritobt mit

Schafft belle Schulraume! Unfere Schulberwaltung bat bei ben Schulbausnenbaufen in anerfennenswerter Weife ibre Aufmertfamfeit gang befonders ben Lichtverhaltniffen in ben Schulfalen gewidmet. Die Gutenberg- und Blucherichule find in biefer Beziehung ale wijerhaft zu bezeichnen. Er ift aber auch langt bekannt, das einige unserer höheren Schulen in Bezug auf die Lichtverteilung nicht genügen. Welch großen Einflutz geräumige und belle Schulfale auf das körperliche und geistige Wobl befinden der Schüler auszuüben bermögen, geht aus einer Tabelle herbor, die die Anpopie oder Kurzsichtigkeit der Schüler des Gießener Ghmnochums zeigt. Nachdem die des Giegener Comnofiums zeigt. Rachdem bie Anftalt am 6. Januar 1879 in das neue Gebaude an der Südanlage eingezogen war, nahm biefe Schülerfrantheit alsbald ab und dies zeigte fich noch mehr, als am 23. Februar 1883 eine Ber-* Bollftanbige Conntagorube, Benn auch Schulerfrantheit alsbald ab und dies zeigte fich bis jest die Ginführung der volltommenen noch mehr, als am 28. Februar 1883 eine Berson nicht burchgesten ber bei bauslichen Sausarbeiten der Schiller erichien Bierbon murben nönglich zu um-Schitler ericbien. hiervon wurden namlich gu umfangreiche Sausarbeiten berboten. 1881 betrug die Rurgfichtigfeit noch 50 Brogent, 1885 fant fie ore Ruczicatigteit noch 50 prozent, 1885 fant fie auf 84 und 1889 gar auf 28 Prozent, seitdem haben sich die Berhaltuisse noch fortgeseht gebessert. Dieb sollte eine ernsie Rabrung für Stadt und Land sein, den Kindern für helle und der Schuldugiene entsprechende Schulräume zu sorgen.

* Preise im Schaufenster sind bindend. Die

Bergeben wegen ... unlauteren Wetrbewerbe" werben in letter Beit icarfer geabnbet. Gine Ent-icheidung bes Frantfurter Gerichts burfte unfere Raufleute intereffieren. Der unter bem Ramen Stiefeltonig befannte Schubmarenbanbler Daoib Simon in Frantfurt ftanb wegen unfauteren Bettbewerbe bor Gericht. Der Anflage lag folgember Tatbestand gugrunde: Im Geptember tam ber Mechaniter Bittwar an bem Schaufeniter bes Zeil 13 befindlichen Labens vorüber und erblidte ein Stieselpaar, das ihm ausnehmend gut gefiel. Da ihm der Preis, 9,95 M, auch gu-lagte, so beabsichtigte er, die Schuhe zu taufen. Bu feinem Erftaunen mußte er aber von bem Berfaufer im Laben erfahren, bag gerabe biefe Stiefel teurer feien. Gie waren namlich noch nicht ausgezeichnet und tofteten 14,45 .M. Die Stiefel logen auf einem Saufen anderer Schich-tvaren, iber benen ein Breisichild mit ben Bablen 9,95 . angebracht war. Der Mechanifer war nicht willens, auf Die Stiefel gu vergichten. Gr ging gur Boligei, wurde von ba aber an ben Borfibenden bes Schulpvarenfandlerverbandes * Was ber ftabtische Sansbalt loftet! Der Simon ielbir anwesend. Er weigerie sich, die Statsentwurf für 1908) liegt soeben im Nathaus zur allgemeinen Einsicht auf. Einnahme und Ausgabe sind auf 11 252 808 "Cheftgeseht, was ge-

ber ichon einmal wegen Bergebens gegen biefes Gleich bestraft worden. Sest wurde aufer auf taufend Mart Gelbitrafe auch noch auf eine Woche Saft erfannt.

Mm Biel nicht eingetroffen. Um 4: b. MR. hat fich ber bei einem hiefigen Rerbenargt in Behandlung gewesene Kaufmann Siegfr. Wurz-handlung gewesene Kaufmann Siegfr. Wurz-burg er entfernt mit der Absicht, nach Mann-heim zu reisen. Er ist aber dort nicht eingetrof-fen und seitdem der schwunden. Es besteht die sichere Annahme, daß dem Germisten ein Leid zugestößen ist. Auf die Auffindung ist eine Beidnung gussesent Belohnung ausgefest.

Der große Woog — ber fleine Woog: es lebe ber — zweite Großherzog! Die gludliche Geburt bes zweite Großherzog! Die gludliche Geburt bes zweite n Krinzen im hestischen Fürsten hause wurde gestern vormittag in de Tunstade mit allseitiger Freude begrüßt. Man zählte mit Spannung die weithin hördaren Galutschüffe, die bon ber erften Batterie bes 25. Artillerie-Rorps auf bem Egergierblate abgefeuert wurden und ale nach ben 21 Schuffen nach wenig Gefunden Baufe ber 22. Schuft erbrobnte, ftieg ber Jubel, weil nach altem Brauch die Geburt einer Bringeffin mit 21, bie eines Bringen aber mit 101 Schuffen berfundet wird. Sofort wurde in allen Schulen der Stadt der Unterricht geichloffen und alle öffentlichen und gahlreiche Brivatgebande bisten die Fahnen. Bald darauf begann auch der Reigen der Gratulanten nach bem Refidensschloß, wo ber Großberzog persönlich die Glud-wünsche der Minister Dr. Ewald, Dr. Gnauch und Dr. Braun, des Burgermeisters Dr. Mäsfing u. a. entgegennahm. Im neuen Balais wurden gabireiche foftbare Blumenfpenden abgegeben und im Laufe bes Tages trafen Glud-wunfch-Telegramme bom Raifer, bem Barenpoar, Bring und Bringeffin Beinrich und ben übrigen hoben Bermandten, fowie gahlreichen anderen Buritlichteiten ein. Da bas freudige Greig-

nis erft in 4 Wochen erwartet wurde, war auch noch feine firdliche Fürbitte erlaffen worden. Dafür wurde heute fofort bom Groffers, Ober-tonfifterium für nächsten Sonntag in allen Kirchenn des Weffen (Landes in - Tark. g e b e t angeordnet. Rach einem heute abend ausgegebenen Bulletin ift das Befinden der hoben Wochnerin und des gefunden fraftigen Bringen, der 81/2 Bfd. wog, andauernd ein gutes.

* Saufierwefen im Teppichhanbel. Die Sanbelstammer Wiesbaden bat fich dagegen ausge-iprochen, daß einer einheimischen Teppichfabrif, für Andlander gum Bertriebe ber Teppiche, Sausierscheine burch ben Regierungsprafibenten in Bicsbaden ausgestellt werden. Durch Bertrich ber Teppiche burch ausländische Sausierer werden die beutichen Abnehmer in ben Glauben berfest, bağ es fich um teuere ausländifche Teppiche banbelt, mabrend eingestandenermagen die Teppiche nur geringwertig find. Aus biejem Grunde muß gur Bermeibung unlauteren Wettbewerbs gegen die Gewährung von Saufierscheinen an auslän-bische Angestellte (Saufierer) einer deutschen Fa-brif Ginspruch erhoben worden.

* Beröffentlichung von Wechfelproteften. Der Berein ber Raufleute und Induftriellen batte fich wegen ber Beitrebungen, welche auf ein Berbot ber Beroffentlichung bon Bechfelproteiten und gerichtlichen Urteilen über eingeflagte gorberungen abgielen, an den Oberlandesgerichtspräfibenten in Frantfurt a. M. mit der Frage gewandt, ob die Gerichte berechtigt feien, ein berartiges Berbot burchguführen. Der Oberlandesgerichtsprafibent hat barauf geantwortet, daß nach Lage ber Gefengebung bie Buftigbehorben - weber bie Berichte, noch die Juftigverwaltungebehörben - in ber Bage feien, Beröffentlichungen ber in Rebe itehenden Art gu verhindern. Die Juftigbermal-tung fei aber bemubt, Migbrauche in ber Beröffentlichung nach Möglichteit eingufdranten.

* Bum Gernfprechvertebr mit Biesbaben find neuerdings unbeschränft augeloffen: Elebach, 318borf, Rinbenbeim, Merfenfrit, Obrigheim, Ohmes, Reuters, Sidendorf, Gebulle für bas Ohmes, Reuters, Sidendorf, Gebuht für das Dreiminutengespräch 50 %, serner Gerhardtsgereuth, Griffing, Stüdnitz, Stedtseld für Eisenach) und Waltersdorf (Ar. Gera), Gedühr i "K. Herner ind zugelassen: Reutlin-sur-Seine und Rance (Belgien). Die Gedühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch deträgt 3 .K. Schlechte Geschäfte bei der Eisendahn. Die

Betriebs-Ginnahmen ber preugifd.bef

20

63

N 15. Sid an Marie

Unjere Doft-Abonnenten,

Samstag

beren Monnement mit Ende biefes Monats ablauft, bitten wir um rechtzeitige Grnenerung des Abonne. mente für ben Monat Dezember, Damit in Der Buftellung Des Blattes feine Unterbrechung eintritt.

Berlag des Biesbadener General=Angeigers.

liften Staatseifenbabnen haben im Oltober d. J. im Bersonenverfehr rund 0,7 Rill. Rarl gleich 1,74 v. d. mehr, im Güterverschr rund 2,5 Mill. Mart gleich 2,08 v. d. weniger, insgesamt mit Einschluß ber sonjtigen Ginnah-men rund 1,7 Billionen Marf gleich 0,97 v. H. weniger als im gleichen Monat des Borjahres

Bur Militaranwarter. Die Batangenlifte Rt. 47 ift ericbienen und liegt in unferer Erpe. Mr. 47 ist erschienen und liegt in Unieret Etpeition zur soitenfreien Einsichtnahme auf. Im Bereiche des 18. Armeeforps werden verlangt: Frantsurt a. M.: eine Anzahl Schutzmänner – Dillen burg: ein Nachtwäckter – Dören igheim: ein Waldschütze – Frede burg: ein Vollzeisergenant – Lasphe: ein Nachtwäckter – Main z. Naftel und zwar Wilselbergen Reitzle ein Nachtel tarbauamt Staftel ein Baubote.

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

Reu-Gintragung: Bei der Jirma; Joh. Jac. Drexe!" mit dem Gige zu Biebrich wurde in bas Danbelorenijier folgendes eingefragen: Der Ebefran Marie Dergel geb. Themalt an Biebrich ift Brotura er-

Erlofdene Firma: In bab Sanbelstegifter mutbe bei ber Girma: "Rod u. Cie." mit bem Gibe gu Biesbaben tolgenbes eingetragen: Die Liquidation ift beenbet. Die Girma ilt erlofden.

Theater, Ronzerte, Bortrage.

* Runigliche Schaubiefe. Dente gefangt im Ronig-ligen Theuter bon Luftfpiel "D, biefe Lentnanie" bon Curt straat gunt erffenmale jur Muffittung, Die Sauptrollen find befegt mit ben Damen; Loppelbauer, Corbes, Chiberti, Reffel, Ganten, Gefera und ben herren finbriane, herrmann, Robins, Giriebest und Tanber, Die Serftellung beginnt um 7 libe (Abonnement D).

Teefoujert im gurgane. Sente Camotag finbet wieber um 5 Um nachmittago Terfongert im fleinen Canle bes

Beathalla-Thrater. Die Gorffer Cheifff", Operetten Nobitat ton Georg Jamo, welche bente Cametag, ben 21. Rober., eritmalig in Egene geht, ift bon ber Direftion o. Rorbert glaugend ausgestattet und infgeniert toorben. Die Deforetionen, Mestel und stofnime bes 2. Aftes, welches an ber holourg in Sten Dielt, flammen aus bem Atelier bon Sugo Baruch in Berlin, Die Saupttrifen, Die bes Raifers Bofef 2, und ber Forfter-Cheiftl, werben burch herrn Chuard Rofen und Gel. Mariane Bergla berreten. In ben anderen Rollen ift bas gange Ebrige Berfonnt beicobitigt.

Theater Der Woche.

Rop., We. 19. Senigliche Echquipiele, Sonntag, 22, Nov., No. 9, Sobeugim", Antang 6,50 Uhr. - Montag, 23, Nov. Bum ertien Male mieberbolt: "D, biefe Lentnants". Nafang 7 Uhr. — Dienstag, 24, Nob., Ad. D. "Das Abeingold". Aniang 7 Uhr. — Mitteoch, 25, Ass., 21. .D, biefe Leutnante", Anfang 7 Uhr. - Donnerstag, 26. Roe. AD. C. "Die Balfüre", Anfang 6.50 Ufr. — Freitag, 27. Rob. Ab. C. "Esber", "Demetrins". libr. — Samstog, 28, Nob. 210. M. (Erbobte Breife.) Siegfried', Aufang 6:30 Ubr. — Sonniag, 29, Rob. "Der Trompeter bon Gattingen". 2infan g7 Ubr.

8 Refibengthenter. Conntag. 22. Reb., 3.30 Ubr nach. mittags: "Ein Solfefeind". — 7 Uhr abendo: "Lofo-matibführer Clausen". — Moniug. 23, Rov. Galifpiel luibt Sangora: "Die "Liebe mast". - Lienstag, 24. iov.: "Die Bique Mans". - Mittrech, 25. Nob.: "Lofomelibiliber Clarifen". — Donnerstog, 26. Nob.: Gaft (Beld Boldi Sangera: "Die Liebe wacht". — Freiteg, 27. Goffipiel Bolbi Sangora: "Die Liebe loudt" Emidiag, 28. Sob. Uraufführung! "Das bifichen Anbm"

Ballotheater. 22. Rob., nadm. Der Glodengub au Treslau'. Abende: "um Allerfeelentag". 23. Nob-Giabt und Land" (Der Biebhanbler aus Cherofierreich) Sobitatiofeifoborfiellung für bie himterbilebenen ce Somm berungliichten Bergleute. - 24. Rob.: "Bhilippine Belfer". - 25. Rop.: nachm.: "Die Ronigsfinber", selling. 27, Sob.: "Die Baife and Comood", — 28, Rob.: nachm." "Die Königofinder". Mendo: "Der Clodenguh au Prestau".

Tagesanzeiger für Samstag.

Mai. Coaufpieler . D. biefe Leutnants". 7 Ubr. : defidenatbeater: "Colomotiofibrer Clauben". Sollatheater: "Der herrgottigniger bon Mumer-

gair, 8.15 Ubc.

Salbellatbeater: "Die Gerfier-Chriftl". 8 Uhr. aurhand: Abonnementotongerte 4 und 8 Ubr, -Zee-Ronsert 5 Uhr.

Bioppon-Theater: Taglia gebifnet bon 400 nie 10 Uhr: Connings bis 11 Ubc. Rongerte inglich abends: Dentider bof -

Briebridabot - Banfa-Dotel - 60. iel Ratierbot - Botel Ronnenbot -Balali-Cotel - Cotel Bring Ricoles -Balballa-Reffaurant - Cafe Bababuta - Cale Germanta.

Das Nanauer Land.

R. Schierftein, 21. Rob. Ginige hiefige Indu-ftrielle haben 20 hnrebugterungen eintreten lassen; sollet ber großen Arbeitstofigfeit und des dadurch bedingten lleberangeboted. — Der Klub "Fibelio" beschloß, seine diesjährige Beihnachisfeier am Sonntag, den 27. Rovember, im Gaalbau "Tivoli" gu begehen. — Der hiefige "Bürgerverein" fotvie ber "Berichone-rungeverein" erhoben Einipruch gegen ben Umbau refp. Erweiterung ber chemifchen Fabrit

er. Connenberg, 21. Rob. Gegen ben Blucht-linienplan fur ben Diftritt . Dber ber Lehmfaut" find bon ber Roniglichen Regierung Ginwendungen nicht zu erheben, es wurde deshalb in ber letten Gemeinbeboritandefitgung beichloffen, bas Geftjepungeverfahren burchzuführen. Bei ber Beratung bes Gluchtlinienplanes für die Diftrifte .. Dreifpig "Beinberg wurde beautrogt, die Stragen-breite ber Fortfepung ber Bingertitrage von 16 auf 14 Meter berabzuseben mit der Begrundung, daß die Bingertitrage in ihrem unteren Teil auch nur eine Breite bon 12 Meter bat und bag Die Bingertftrage mit ihrer villenmäßigen Bebauung boch niemals ju einer Saupt-Berfehrs-ftrage werben wird. Dem Antrag gemäß wurde beichloffen, ben Blan babin abanbern gu laffen. Bon Sim gur Borlage gelangenben abgeanderten Bluchtlinienplan über Berichmalerung ber BorgarTenbreite im Diftrift "Garten" wird guftim-mend gur Renntnis genommen. Es foll nunmehr bas Feitfegungeverfahren burchgeführt werben. — Bu Sachverständigen für die Ab-ichabung bon Schaben, die bei Durchführung bes Gesebes über die Befampfung anstedenderkrantbeiten entitehen, wurden wiedergewählt bie Berren Schreinermeifter Budwig Bintermener, Cattlermeifter Rifolaus Embs und Coneider-Bintermener, meifter 3. 2. Bintermener, neugewählt Fraulein Bauline Althen.

6. Rambad, 20. Nob. Die Rlebgürtel an unferen Obitbaumen haben fich bis jest ichon febr gut bemahrt. Es durfte fich empfehlen, die Rieb. gürtel nochmals mit Raupenleim anzulegen. -Der burch Zwangeverlauf im Dai b. 36. eingeftellte Birtichaftsbetrieb, Gaalbau Bur Balb-luit" ift am verfloffenen Camstag burch ben Bachter Starl Bolfinger wieder aufgenommen worden. 31. Rob. Das in der Marti-

ftrake belegene Bobnhaus ber fürglich verftorbenen Frau Bilbelm Chrhard Bitwe ging nebit bem bem Saufe gegenüberliegenden Garten gum Breife bon 31 000 M in ben Bejit ber Gifchhandlung Baus bier, über. - Jufolge bes nie brigen Bafferitanbes mußten bie Gdraubenboote im Trajeftwertehr auger Dienit geitellt werben. Der Berfebr wird mit ben beiben alteren Habdampfern, Die geringeren Tiefgang haben, bermittelt

of Mumannobaufen, 21. Rop. Am Countog, 22. Robember 1908, feiert ber Beingutsbermalter Rob. Abam bier fein 40jabriges Dienftjubilaum in bem Beingut bes verftorbenen Rittmeiftere August in und bessen Familie zu Wiesbeden. Der Jubilar, geb. 1840 zu Ebingen, nahm am Kriege 1866 sowie 1870 als Unteroffizier t. if. Er erfreut sich beute noch hober forperlicher u. d geiftiger Ruftigfeit.

n. Braubach, 21. Rob. Der Architeft Bodo Ebbardt wurde jum Brofeffor ernannt. 36m bat unfere Stadt biel gu verbanten, befuchen boch viele taufende Berfonen die Marteburg, Die unter feiner Leitung reftauriert wurde. Infolge bes nieberen Rheinwafferftandes ift ein Anlegen ber Dampfer an unjere Lande-bride nicht mehr möglich. Der Berfehr wird burch Oberfahnstein vermittelt.

I. Barftabt, 21. Rob. Bei ber letten in einem Teile unferes Gemeinbewalbes burch ben Jagb eigentümer abgehaltenen Treibjagd murben 7 Safen, 1 Fuchs, und 5. Fajanen gur Strede ge-In Jägerfreisen flagt man allgemein, baf der erite Gat Bafen unter der ungunftigen Bitterung in Diefem Jahre viel gelitten bat. Der Sociavilditand ift gur Beit im biefigen Jagdbe-sirt ein recht guter; trifft man boch fogar häufig ben Sirich, welcher früher fast ganglich fehlte, in

unferen Balbern an. w. Bambad, 21. Rob. Die Solghauerarbeiten im Gemeindetwalde murben auch für biefes Jahr, 1908-09, bem früheren Steigerer, Beinrich Gowargel jum alten Saulohn übertragen. - Die neuerrichtete Fortbilbungsichule unter Leitung bes Lebrers Dies wird von 19 Schulern

befucht

= Simmern, 20. Nov. Bon einem jaben Tobe ereilt, wurde der Borfteber ber biefigen Gifenbahnbetriebeinipeftion, Regierungerat Dict-rich. Bon einer nach Edenroth bei Stromberg am Montag mittag unternommenen bienftlichen Gabrt tehrte er abends nicht gurud. Da feitgeitellt murbe, bag er in Edenroth nicht eingetroffen war, wurde die Gegend swiften Bahnhof Schweppenhausen, woselbit er ausgeitiegen war, und Edenroth durch Gisenbahnarbeiter abgesucht und die Leiche in einer Schlucht bes Baldes ac-funden. Ein Schlagaufall batte seinem Leben ein Biel gefett. Die Leiche murbe bierber ber-

w. Camberg, 21. Nov. Taubitummenlehrer 2010 L. ber icon über 30 3obre wirft, ift als Rachfolger bes in ben Rubeitand getretenen Direftore Behrheim bom fommunalftanbifden Berbande gum Direttor ber biefigen Taubftummen-Anftalt ernannt worden.

Stadtflucht der Behrer erlebt. Gin Beh rer bes Nachbarortes 29. batte fich nach bier ge-melbet, war von ber Roniglichen Regierung vorgeschlagen und wurde auch gewählt. Ingwischen famen die fur die Landlehrer gunftig lautenben Befolbungeberhaltniffe in die Deffentlichfeit und der betreffende Behrer hatte an feinem früheren Birfungeorte, ba er über 10 Jahre bortfelbit wirfte, die Zulage von 10 Prozent des Grund-gehalts, alfo 140 . Ju erwarten, die für ihn bierfelbit in Begfall fommen. Der Lehrer wandte fich an die Königliche Regierung. Da feine bis-berige Stelle noch unbeseht war, nahm er an, die Regierung wurde ihn auch fernerhin in 28. be-laffen. Der Entscheid siel jedoch zu seinen Ungunften aus.

Beilbad, 21. Rob. Dem Gifenbahnichmied Beter Muller bier wurde bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben.

Renes aus aller Welt.

Der brutale Chemaun. Die Stutt. garter Straffammer verurteilte geftern ben Sauer Johann Bettler aus Dipingen wegen jahrelanger rober Mifthanblung feiner Frau ju einem Jahre vier Monaten Gefängnis. Der An-gellagte wurde fofort verhaftet. Der Staatsan-walt batte zwei Jahre beautragt.

O Der Berlen-Liebitabl bei der Grafin bon

Bartensleben beidafligte geitern das Schöffen-gericht am Landgericht Berlin I. Die Grafin Vartensleben hatte den Redafteur Bolff von der "Großen Glode" wegen Beleidigung berflagt. Der Angeflagte murbe gu 600 . W Gelbftrafe eb. Gefängnis berurteilt. su 60 Tagen

Der Liebestonig. In Biener Dof-freifen ift bie Radricht verbreitet, bas Ronig Leopold von Belgien feine Begiehungen gur Baronin Baughan jest enbgültig abgebrodjen habe. Der Ronig habe erfahren, baf bas Rinb, bas bie Baronin bor einigen Monaten geboren habe, nicht ibn gum Bater babe. Das Material gu biefer Entbedung foll bem Ronig von feiner Tochter, ber Bringeffin Glementine übergeben fein. 3n-folge biefer Wendung ber Dinge fallen auch Edritte gur Berfohnung bes Ronigs mit ber Gra-fin Londah und ber Pringeffin Luife von Roburg angebahnt worben fein.

Der Bolfefreund. Der Reichstagsabgeord-nete hue erlitt bei der Rudfehr aus einer Bergarbeiterberfammlung in Bochum am Bug- und Bettag in feiner Bohnung in Effen Ruttenfcheid ichiveren Blutfturg. Wenn auch der Bufrand des Erfrankten nicht lebenogefahrlich fo iit er boch gebindert, an ber "Radbob". De-batte im Reichstage teilgunehmen.

O Graf Abena t. Durch Sturg aus bem Fen-

feiner Bohnung in Bern berungludte in Racht gum Freitag Graf von Abena, Legations. fetretar ber beutiden Gefandtichaft. Er wurde tot auf der Straße aufgehoben. Graf Abena war 31 Jahre alt; er batie ist am Wittwoch mit der Tochter des deutschen Gesandten Fräulein von Bulow in Bern berlobt. Er war das einzige Rind aus ber morganatischen Che bes berftorbe nen Bringen Carl bon Baben und fam augerfien Galles für die badifche Thronfolge in Betracht. die jest in direkter Linie lediglich auf bem ebenfalls einzigen Gobn bes Bringen Mar von Baden rubt. Raditberechtigt ift biernach die Linie Dobengollern Sigmaringen.

Lette Drahtnachrichten.

Die Toten von Samm.

Samm, 21. Nov. In ben biefigen Seitungen veröffentlichte bie Bergwertogefellichaft Trier geftern Die Gefamtverluftlifte. Die Lifte enthalt 341 Ramen, barunter 260 Inlander, 81 Muslanber. Siervon find 266 fatholifder, 114 evangelis icher Ronfeffion, 1 Diffibent. Bei ben hiefigen Sammelftellen find bieber 100 000 . W eingegangen. Weftern ift in bem tatholifden Rrantenbaufe wieber ein Schwerverletter geftorben. Damit bat fid bie Babl ber nachtraglich ihren Berlenungen Griegenen auf 5 erhöht.

Bur Die Sinterbliebenen ber Bergleute.

Münfter i. 28., 21. Nob. Die Stadtverordnetenverfammlung bewilligte für die hinterbliebenen ber auf ber Beche "Rabbod" Berunglüdten 2000 "art. Die Stadtverordnetenversammlung in Effen a. Ruhr bewilligte für ben gleichen Bwed

Die Bunbertjahrfeier ber Stabteorbnung.

Berlin, 21. mov. Bu Mathaufe ftattfindenden Zeier des hundertjahrigen Beitehens ber Städteordnung bon 1808 merben auger bem Raifer, ber fein Ericbeinen in Ausficht genellt hat, auch die Raiferin, bas Gronpringenpaar, das Bringenpaar Gitel Friedrich, Bring und Bringeffin Leopold erwartet. Auch Reichstangler Gurft Bulow mit famtlichen Staats. und Unterftaatsfefretaren find gelaben, cbenjo die preugifchen Staatsminister und gabl. reiche StaatoBeamte. Die Ehrengafte werben an der Treppe bom Oberburgermeifter Riridiner und mehreren Mitgliebern bes Magiftrats und ben beiben Stadtverorbnetenvorftebern empfangen

Mite Bomben.

Ronftantinopel, 21. Rov. Die Unachtsamfeit beim Umgeben mit alten Bomben hat zwei Menfchen bas Leben geloftet. Ungefähr bor brei Sahren wurden einige bon Banden berrührende Bomben behördlich beichlagnahmt, die man für nicht geladen bielt. Bor einigen Tagen erplon. Oberlahnstein, 21. Rov. Unfere Stadt hat bierte eine ber Bomben, die neben bereits einen Fall bon ber bevorstebenben feuer lag, und totete zwei Berfonen. bierte eine der Bomben, die neben einem Berd.

Der Gall Miberti.

Ropenbagen, 21. Rob. Die Untersuchung gegen ben früheren Juitzminifter Alberti wird mit Rachbrud fortgesett. Bahrend Alberti felbit durch allerlei planmäßige Ausflüchte die Aufllärungsarbeiten sehr erschwert, ist es jeht ge-lungen, seitzustellen, das Albertis Betrügereien allein gegen die Sparkasse des Seelandischen Bauernstandes etwas über 1814 Millionen &

Marberin Giferfuct.

Raifer lautern, 21. Rob. In Mittel. Begbad erichoft ber 17jahrige Bergmann Bag. ner bie 16jabrige Berta Grunder und bann fichift. Die Zat gefchah aus Giferfucht.

Die Bluttat eines Wahnfinnigen.

London, 21. Rob. In einer Glidfdneiber. Berfftatt in ber Borftabt Lewisham fanb bie Boligei gestern die Leiche ber 27jahrigen Grau bes Schneibers. Gine Schmur um ben Sals bemies daß fie erbroffelt mar. Der Mann wurde, ba fic bei ihm Beiden von Bahnfinn bemerfbar moch. ten, in eine Frrenanftalt gebracht.

3talienifche Baffertataftrophe.

Rom, 21. Rov. Die letten Radpricten que Sigilien unb Calabrien lauten überaus traft. los. Die Gifenbahnfinie Regio-Ean Tancera ift an mehreren Stellen burch Erbrutiche gerftort, Die Berbindung swifden ben beiben Orten ift unterbrochen. In Chiaros brang bas Baffer in ben Rirchhof und viele Leichen murben fortgeidwemmt. In ber Broving Catana merben 39 Berfonen ale veridmunben gemelbet.



Barometer geftern 746 mm Borauefictliche Witterung für 22. Rob. von ber Dienftitelle 28:ilburg: Beranberlit,

geitweise windig und Riederichlagen, mitb. Rieberfchlagshöhe feit geftern: Weilburg 8, Feldberg 0, Rentirch 0, Marburg 5, 14 Wigenhaufen 3, Schwarzenborn 4, Raffel 3.

Maffers Rheinpegel Can's gestern 0.81 heute 0.81 ftand: Mainpegel Sanau gestern 0.99 heute 1.05 Bahnpegel Billburg gestern 1.24 heute 1.21

22 Ron, Commensufgang 7.28 | Monbaufgang 8.25

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgassel Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Ebetredafteut: Bilbelm Clobes.
Berantwortlich für den gefamten redaltionellen Indalt: Littheim Clobes; für den Angeigenteil Friedrig dietlun, beide in Estedaden.
Trud und Berlag des Biedbadener General-Angeist Rourad Lebbade in Litebbaden.

Berliner Rebaftionobilro: Bauf Lorens, Berlin G.B.

Der Gefantauflage Diefer Rummer liegt en Broipeft "Silfe gegen Gicht und Rhenmatismus" des Chemischen Laboratoriums "Limofan in Limbach (Sachf.) bei, worauf wir unfere Lefer aufmertiam machen.

Die größte Wohltat, Die Gie 3hrem Dat erweifen tonnen, ift eine regelmäßige Baichung mit Biravon . das nicht nur Daar und Stopfhaut reinigt, fonbern burd feinen Teerge: balt (burd) patens tiertes Berfahren ge: rudlos gemacht) bireft anregend auf ben Saar: boden irft. Es burfte allgemein belannt fein, baf ber Teer als geradezu fouveranes Press Mittel gur Bflege Des Baares einer Flanche und ber Ropfhaut angeseben Pizaron, Die bedeutendften Monate Dermatologen balten reichend, M. 2. Daarpflege mittels Teerfeife für Die wirtiamite. Much in ber weitbefannten Laffar: iden Saarpflege Detbobe spielt Die Anwendung Der Teerfeife gu Ropfwaidungen eine wenjentliche PIXAVON Rolle. Bigapo: gibteinen pracht pollen Schaun u läßt fich febr leicht von ben

haaren berunterfpulen. Es hat einen febr imittel thifden Geruch, und infolge feines Teergebaltes wirft es parafitarem Saarausfall entgegen. wirft es parafitärem Haarausfan tungb jebr ps nach wenigen Fizavon-Baichungen wird jebr 15 417 überaus wohltatigen Birfungen verfpuren.

Seiden,- Modewaren- und Konfektionshaus

Lanagassa

Wegen vellständiger Aufgabe verkaufe ich sämtliche Wollwaren

Bandel und Induftrie.

Samstag

Der Gols martt im Reichsland.

Bei ben Rlagen über bas Gefcaft in Tannenhols, bas Beichelande gurndgegangen ift, beftebt noch wie bor, man ber . Briff. Sig." aus Stolmar foreibt, rege est für bie Sarthölger, welche faft burdmeg ben Breis bes letten Jahres auch jeht noch beibehalten peraubfichelich auch biefen Binter binburch ftart beset fein merben. Gute Giden, bie tabellofe Contiffrate en finden bier ftele ihr Monehmer, meift gu febr gupreifen, ba bas Angebet faum bie Rachfrage an

Die geringen Riaffen, bor allem folde für Bahnfdirelint und bie Gruben befitmint, maren geitmeife fchiver aneingen, bech jeht bat fich auch hierfur der Martt bellert, wie ein großer Borbertauf bewied, ber in ben net Tagen aus ben Ctaatomalbrebieren Lothringens etten murbe. Dierbei famen auch erhebliche Onan m ben Buchenbolgern gum Angebote, bei beifen auig ne Replectagen durchmeg überboten wurden. Ginige Grwreife won folden Revieren, Die oft über 100 fm. angen, mogen bierffir als Unbalt bienen,

go berfaulte bie Oberforfteret Bemberg einen großen em Budenfdwellenbalger aller - Rlaffen, alle bis unter gu 20 cm. Mittenburchmeffer für burchfduitilio s 15.50, mabrend bie beften Gtamme ber erften Stlaffe auf & 26.15 gefrieben murben. Gidenftaurme fünfter nore & 18.10. Bitfd-Gub und Banuftein berfauften be Comellen für Btart 16.50 im Durchichmitt, Birfaget får 15.80. Die Oberforfteret Gt. Quarin gab ibre namiomellen ab für & 18, mabrent Pfalgburg für einen groberen Botten einen boberen Durchfdnitt batte. belle rberrechnele nur # 13.50 und Rombach 14.50, womit bier bie Tage nicht gung erreicht Die Bucfe bom Tage.

Bertin, 20. Rov. Auf die bon ben Musianbaborfen borliegenben ichmaderen Melbungen, befonberd ban Remport, entwidelte fic bas Gefcaft bet Geoffnung fowerfallig. Die notierten Aurfe wiefen überwiegend leichte Einbuben auf; ale jeboch furs mach ben erften Umfaben bie geftrigen gunfrigen Mublaffungen bes Gran-Mge" über bie Lage ber amerifanifden Gifeninbuftrie und ber beftätigende Bericht bes "Iron Mongers" befannt murbe, belebte fic bas Gefchaft bei anglebenben Aurfen auf dem Montanmartte etwas. Man wies auberdem barauf bin, bas ber bente abend jur Beroffentlichung gelangenbe Bericht bes beutiden Staftwerfeberbandes fiber ben bergangenen Monat angebild etwas gunftiger lauten folle. Die freunblichere Stimmung feilte auch bem übrigen Umfangebiete mit, ohne indeffen eine fonderliche Gefchiftsbelevung herborgurufen. Geogerem Intereffe bei angiebenben Rurfen begegnete nur die große Berliner Stragenbabn, für bie man gute Raufer bemerfen wollte. Bunfen nur umbebeutend beranbert; old hober, um 14. find Dresbener Bant berborgubeben. Die Aucsentwidtung in Umerifanern pable fich ben Remborfer Rolligen an. Benten gut bebauptet. Montanwerte fonnten bie anfänglichen fleinen Einbuben im Berlaufe feilmeife wieber einbofen. Chiffabribaftien behauptet, Gleftrigifatsafrien bagegen leicht unter Realiflerungen gebriidt. Beranberungen bon Belang traten bei ftillem Bertebe auch weiterbin nicht ein. Allgliches Gelb 11/2. Ultimogelb beet und barunter.

Spater machte bie Befferung auf bobere Muslanbemelbungen weitere leichte Fortfdritte; bann wurde bie Tenbeng fdwanfenb; Soiffabrteaftien auf Camburger 216. gaben abgefcmacht. Beimifche Anleiben belebt und an giebend auf die geftrige Bulowrebe. Raffainbuftriemarft ftiller, aber gut behauptet.

Pribat-Distont 21/2 Prozent. Frantfurt a. M., 20. Nov. Surfe bon 1.15—2.45 Ubr. Areditaftien 198.40 a 198.20. Disfonto-Romm. 180.20. Dresbener Bant 148,30.

Staatsbabn 140 .-. Lembarben 20.75 a 70, Baffi-Frantfurt a. IR., 20. Nub. Abend-Sprie.

Arebitattien 198.30 p. Distontq-Romm. 150.20 b.

Dresbence Bant 148.10 b. Stantsbabn 140.—, b. Lombarben 20.80 b. Baltimere 108.20 a 108.10 b. Paletfabrt 112.—, b. Lioph 20.20 b. 3proj. Buenos-Mires 63.29 5. Roin-Minbener Lofe

185,70 5. Gerben 75,30 b. Coudert 118.80 b. Bab. Buderfabrit 139.25 b. Whonix

Rutfe bon 6.15-6.30 Hbr. Saltimore 107.90.

Die Borfen bes Mustanbes.

Wien, 20. Rob., 11 Uhr - Min. Architaftien 628.50. Staatsbahn 080,25. Lombarben 110,75. Martmoten 117,22. Sabietrente 08,50. Ungar, Arenentente 91,50. Mipine 636.75. Hubig.

Baris, 20. Stop., 12 Uhr 35 Min. Sprog. Rente 96.85. 3taliener 103.00, 49rog, Ruff, fonf, Anl. Cerie 1 unb 2 86.10. 4prog. bo. b, 1901 85.40. Spanier angere 96.60. Türfen (unifig.) 92:20. Türfen-Cofe 178.50. Bungue ottomone 708 .-. Nio Tinto 1868, Charteteb 21 .-. Debeerd 302 Caftranh 108, Goldfields 122,-. Randmines 175.

Mailand, 20. Rob., 10 Uhr 50 Min. Sprog. Rente 104.15. Mittelmeer 396. Meridional 672. Wechfel auf Baris 100.19. Bechfel auf Berlin 122.90. Genna, 19. 20b. Banca b'Italia 1276.

Raffee und Buder.

havre, 19. Rob. Ruffee. Tembeng: fletig. per Desember 871/4. Mars 363/4. Mai 361/4. Geptember 3817.

Magbeburg, 20. Rob. Rudermarft, Wetter: milb unb beiter, Tenbeng: rubig.

Mornsuder 88 Grab obne Caf 9.75-9.85. Radprobutte 75 Grab obne Cad 8.15-8.25. Wochenumfat 430,000 Bentner.

Zenbeng: enbig, aber ftelig.

per £11, 20.50 G. 20.00 21., Des. 20.60 G. 20.70 B., 3an.-Mars 20.00 G. 21.00 B., 20drs 21.00 G. 21.10 R., 29ai 21.25 G. 21.30 P., Mug. 21.55 G. 21.60 G.

Mannheimer Broduften Borfe vom 20. 9tov. 1908.

asmart gegen barjablang pie Gerite, neu " Billyer " ungarifat Ruff, Butterg hafer, bab, aller 19.03-20.23 19.00-20.50 09.00-00.00 21.73 - 22.00 00.00 - 00.00 21.25 - 22.50 24.75 - 23.53 21.00 - 24.50 75.25 - 75.75 24.25 - 74.50 00.00 - 10.00 Nheing. merko. ruff. Aglina Mifa 00.03 - 00.00 10.25 - 17.00 17.75 - 18.00 17.75 - 18.00 16.75 - 00.00 Theobolia Zagameg 24.35—24.50 Gerent/o 00.00—10.00 rumanificat 24.25—24.75 am. Winter 2 .25—00.00 Renierba I 00.00—00.00 Finalla Bass 00.00—00.00 " amerif weig. Peals am, Mipro 00.03-00.00 24.23-00.00 Ranfat II Rahfreps, b. neuer 20,50—00,00 Wisten 18,00—00,50 Ritejam. beutich I 110—120 Muffealler La Plaia Flogg, Pill; neu rull, tunids, nerab, omrit, 00.00-00.00 Badrabat 17.05-00.00 Spirttus Ia. berit. 100 Den). " Der unberft 90er rob 70er unberft, 80/90 Brej. #8679. #90|93 ... # 90|93 ... # 90 00 -- 00.00 # 90,00 -- 00.00 23eigen

%r. 60 0 1 32.75 31.75 50.25 29.25 28.25 75.25 Roggenmehl | Nr. 0) 27.50 1) 25.00

Lent ng: Beigen eiwas rubiger, Roggen, Berfie, Safer, Blais unverlanert,

Berliner Börse, 20. November 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%. Lombardzinsfuß 5%. Privatdiskont 21/2%.

| Company | Comp Bitch, Fds u. Signis-Pan Cola.St.-A.v.58; 3% 92.10bG 99.75b rreichischer Goldgulde 1 Krone Osterreichisch - F Gulden nollkndisch, porwegisch, danies Dollar: 4,20 Mark. 93.801G Bar, Prim. A. 51 189.409G Breechw. 20TL fre 181.009G 182.50G Celts-Wind P.A. 28138.009G ## Mind PL
Architecture do. 33
Mind PL
Mind PL de. de. de. Eisb.-Ast. Brem Ast. 1899 ds. 05 ak. 15 de. 56. de, XXII. e. 17 de, XXII. e. 14 Hmb.sm. 92-99 de, de. 1902 de. de. 1907 HeesStA 93-00 rungi Lideutseh: Krone i Krone i o: 4 Ma 20,40 Ma Lie Lei, Pesetat sungarischer Wahre, 1,50 Mark. 1 Peso; 1 Mark. 1 Peso; 1 Pfund Sterling: 2 da.96 03 04 05 do. 69. 09. Glds, St. KreObil Brandeeb, Pr. A. HansPA VII, VIII Getpr, Prv. Obl. Frank, ichlisch Mark, mco: 1, 2,16 de. de. de.Land-Kolt



Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse bo. Koppelmann, Fr. Prof. Dr., Münster i, W. con Ditmar, Neapel.

Samstag

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Panneberg, Dresden. Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26.

Weil m. Fr., Frankfurt. Hotel Bender, Hafnergasse 10. Kuschel, Schweidnitz.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Gross, Offenbach. — Flach, Katzenellenbogen. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Ory, Posen. __ Pagenstecher m. Fam., Osnabruck. _ Grundmann m. Fr., Kolmar.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Pamia, Verona. — Forlej, Wald. Hotel und Badhaus Continental Langgasse 36.

Clostermann, Köln. Dietenmühle (Kuranstalt),

Parkstrasse 44. Baare, Sigmaringen. __ Elias, Berlin. -Witte, Berlin.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Klunkert, Leipzig. — Schnell, Kiel. — Her-fing, Frankfurt. — Schell, Köln. — Kern, Köln. _ Friedmann, Mlava. _ Zink, Leipzig.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. von Brückner, Fr. General, München. — von Sülow, Berlin. — Hermann, Berlin.

Hotel Epple, Körnerstrasse 7.
von Baerle, Lenzhahn. — Mederer, Worms.
Mederer, Ing., Worms. — Pfeifer, Hannover. Tittes, Brüssel.

Enrophischer Hof, Langzasee 32.
Muller, Bochum. — Petri, Rauenthal. — Salterg, Berlin. — Jakobi, Mannheim. — Engelnann, Weilburg.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Schmalbein m. Fr., Köln. — Kerell, London. ... Kerell, Fr., London.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3, Derichs, Koburg.

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Hüpner, Fabrikant, B.-Baden. — Schild, Dresden. —Goldstein, Berlin. — Netter, Strass-- Schild,

burg. - Rampelmann, Iserlohn. - Rittmann, Oldenburg. — Schmitz, Köln. — Schmidt, Gera-burg. — Hoch, Düsseldorf. — Steitz, Darmstadt. — Haug, Darmstadt. — Schwiegesohn, Berlin. — Schenkelbogen, Köln. — Kleinschmidt, Erfurt - Steiger, Bern. - Beeker, Berlin.

Hanss-Hotel, Rheinstr. 18. Schmidt, Fr., Strassburg. _ Zabern, Fr., Strassburg.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Bayer, Halle. ... Knecht, Dortmund. - Bruch Basel,

Hotel Hobenzollers, Paulinenstr. 10. Isaakson, Hamburg.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16. Wilkens m. Fr., Soest.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstrasso 17. Boltink m. Fr., Aachen. — Meader, Berlin. Serres, Deidesheim. — Tützer m. Fr. u. Bed.,

Goldenes Kreuz, Spiegolgasse 6-8.

Geiel, Basel. Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Beck, Wetter. __ Lindemann, Berlin. __ Ernst, Berlin. __ Döring, Bruchsal. Hotel zum Landsberg, Häfnergasse 4. Weise, Frankfurt. __ Leiterle, Offenburg. _

Kloss, Johannisberg. Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Neumann, Thorn.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Stehr, Kassel. — Theomin, Frankfurt. — Stengel, München. — Glaser, Breslau. — Neande, Metz. _ Latickius, m. Bed., Frankfurt,

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Thum, Hamburg.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

Ihre Durchl. Fürstin von Pless m. Dienerschaften, Schlesien. __ Baron von Srawinsky m. Fr., Russland. - Pience m. Fr., London. Aschoff, Fr. Konsul m. Söhne, Auchen, _ Pauli mt Frau, Köln. - Carp, Düsseldorf.

Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31. Stierling, Düsseldorf. — Hilberts m. Fr., Remscheid. — Meyer m. Fr., Hamburg. — Sachs, Fabrikant, Mannheim.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Köhne, Chemnitz. — Frommelt, Frankfurt. Albrecht, Berlin. — Bloch m. Fr., München. — Hesse, Berlin. - Hirsch, Frankfurt. _ Gorselanreyk, Berlin. - Lemmes m. Fr., Oberhausen.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Kirschner, Charlottenburg. — Wegner m. Fr., Elberfeld. — Weiss, Fr., Mannheim. — Meyer, Heidelberg

Hotel du Pare u. Pristol, Wilhelmstrasse 28-30. Frind, Fr. m. Tocht., Bad Sachsa.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Pomper, Leipzig. Hotel Petersburg, Museumstr. 3.

Schröker, Warschau, Pfalzer Hof, Grabenstr. 5.

Schäfer, Flacht. _ Knebel, Grodennuth, Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Knieling, Lehrer, O.-Walmenach,

Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, v. Born, Direktor, Berlin. - Müller, Fr.,

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Launhardt, Hanau. _ Alfanday, Berlin. _ Pütz, Aachen.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-18. Raab, Alzey. - Lorch, Berlin. - Reif m. Fr., Metz. — Abraham, Düsseldorf, Frankfurt, — Munk, Biedenkopf,

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Moebus m. Sohn, Diez. _ Simon, Hamm. _ Lotz, Hamburg.

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. et Bernhard, Kassel.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Keibel, Berlin. — Fay, Frl. Hofopernsings-rin, München. — Kelly, Frl., München. — Bret-tauer, St. Gallen. — Kraemer m. Fr., Bremen.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Peipers, Wachenheim. _ Baege, Wermsdorf. Böhme, Pforzheim.

Sanatorium Dr. Schutz, Parkstrasse. Schmeltz, Fr., Offenbach.

Sendigs Eden - Hotel, Sonnenbergerstr. & Funke, Fr. Komm.-Rat, Hagen.

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Nielsen, Kopenhagen. — Lawaetz, Kopenhagen. — Hees, Darmstadt. — Fussinger, Mannheim. — Glück m. Fr., Ettlingen. — von Born, Direktor Berlin. — Müller, Fr., Durlach. — Engert, Durlach. — Horn, Köln. — Pinkus Aachen. - Haysinger m. Fr., Utrecht.

Hotel Union, Neugasse 7. Hausser, Berlin. _ Zölsch, Koblenz. - Mas Limburg.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, 1.

Heinersdorff, Düsseldorf. - Colsmann m. Fr. Weidohl. _ Thiel, Hamburg. - Winterschater Köln.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Müller, Kassel.

Hotel Weins, Bahnhofstr. 7, Haarden, Düsseldorf, __ Killinger, Neustadt,

Hotel Wilhelma, Sonnenbergerstr. 1. de Neufville, Frankfurt. — Tiemann, Fr. Rent., Oanabrück. — Wedieke Fr. Rent., Hom-burg v. d. H. — Schmidt, Frl. Rent., Homburg.

Nur kurze Zeit!

Um meinen zahlreichen, langjährigen Kunden meine

unerreichte Leistungsfähigkeit

zu beweisen, unterstelle ich mein gesamtes Lager in

en= u. Herren=Paletots u. K

einem Staunen erregenden, nie dagewesenen

Ich habe in sämtlichen Grössen folgende Serien eingeführt:

Serie I Mk. 4.50

Serie III Mk. 8.— Serie IV Mk. 10.50 Serie V Mk. 13.-Serie VI Mk. 16.50 Serie VII Mk. 20.50 Serie VIII Mk.

früherer Preis bis zum doppelten, teilweise dreifachen.

Auch in allen anderen Abteilungen 😂 grosse Preisermässigungen. — Auswahlsendungen können in diesen Artikeln nicht gemacht werden

Verkauf nur gegen Bar.

Bruno Wandt, Kirchgasse 42.

Jedem haus fein eigen Gas

liefert die in allen Kulturstaaten patentierte Amberger Gaserzengungsmaschine für Bel enditungs, Seize u. techn. Zwede
Brackwolles, mides, billiges Gasgiüblicht (fein Acetylen)
Bassend für kleine Ortschaften, Brivathänier, Billen, Burgan Lufskurorte, Hotels ze. Ix hönste Chrendreise. Ueber 1800 Anlagen geliefert, absolut gesabries und ungitig. Reine vehördliche Rongeffion erforderlich.

Gasmaidinenfabrit Umberg (Bapern) Bertreter H. Dietrich, Ingenieur, Rirchberg (Sunbrud). Projecte und Raftenanichloge gratie.

Großer Schuhverkauf Rengaffe 22, 1. 15019 Billip Dr. Eisenbach's

≡ Telephon 2093. ≡

Steriligen

das unubertroffene Frauenideal. Chemisches Laboratorium

Ein unschädliches, leicht anwendbares, absolut sicheres higienisch. Sauerstoffpräparat, Olas a 12 Pastillen Mk. 250, von 3 Gins ab franko, Aeratische Broschäre, Gutachten und Prospekte gratis und franko, als geschl. Brief 20 Pfg. 152.9

Chemisches Laboratorium

Dr. EISENBACH & Cie., Frankfurt a. M. 15.



Gg. Otto Rus,

Inh. des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschaftes gegr. 1863 Mühlgasse 17 Tel. 5773, bringt seln reichhaltiges Lager is

Uhren aller Art in empfehlende Erinnerung.

Meu eingetroffen!

Große Husmablienbung

Gas-Zugampeln, Pendel etc.

Durch direften Einkauf und Ersparung der Ladenmitte fit es
mie möglich zu außergewöhnlich billigen Preisen zu vertarigt.
Besichtigung ohne Kauszwang gerae gestattet.
Eriese Dere, Installationsochaft, Cawaldacherfit.

aber

H

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirde. Rarttfirmt.

Samstag

Samstag, ben 21. Non. Militargatiesbienft 5 Uhr: herr Div.-Bie, Frante. Militargemeinde: Beichte und hl. Abendmahl.

Seinntag, ben 22 Rob. (Toteufeit). Biffiggetesbienft 8,40 Uhr: herr Din. Bir. Frante. Gauptastresbienft 10 Uhr: herr De an Bidet. Nach ber Bredigt Beichte und hl. Abendmahl. Abend-pattesbienft 5 Uhr: herr Bir. Francesbienft Bende pattesbienft 5 Uhr: herr Bir. Francesbienft Bende 8 libr: Totenfeier vom Evangel, Richenjesang-Berein, Amiswode: herr Detan Bidel, Britmed, ben 25. Rob, von 6-7 Uhr: Orgei-

gongert. Gineriet frei. NB Die Rollette am Totenfeft ift fur bas Diafoniffen-Butterbaus (Baulinenftift) bestimmt und mirb ber Cemeinbe empfohlen.

Bergfir de

Sonntag, ben 29. Rob. (Zotenfeier).

Sauptgattesbienft 10 Uhr ; herr Biarrer Bee'enmeter, Rach ber Predigt bi. Abendmahl. Abendgonerbienft 5 Uhr: herr Bir Diebl. Rach der Bredigt bi. Abendmabl. Amteband ungen: Tanten
und Tranungen: herr Biarrer Beefenmeper. Beerbigungen: herr Bir. Diebl.

Des beideanften Raumes halber baben Rinder gu ben beutigen Gottesbienften feinen Butritt.

NB. Die Rolleite ift fur ben Diafonie-Bergin be-

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden flatt : 3rem Sountag, nachmittage von 4.30-7 Uhr: Jungfrauenverein ber Berglirdengemeinbe, Jeben Mitmod, abends 8 Uhr: Miffione-Jungfrauen-

3ten Mittwoch und Camstag, abends 8.50 Ilbr :

Probe des Erangel. Rirdeugefangvereins. Limbiag, ben 24. Rovember, abends 8,30 Uhr: Bibelbunde für die Gemeinde, Jedermann ift bergind eingelaben, Pfarrer Grein. Jienag, ben 27. Rov., 6 Uhr: Lirchliche Armen-

Montag, ben 30. Robember, von 3,30 bis 5,30 Ubr : Arbeneftunben bes en proteft. Diffions-Grauenvereins, Emferftrage 18.

Ringfirden gemein be. Sonntag, ben 22. Rov. (Totenfeier).

Brühgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfr. Beber. Ges meinbegottesbienft hauptgottesbienft 10 Uhr herre Pfarrer Schloffer, Beichte und hl. Abendmabl. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Lieber. Beichte und hl. Abendmabl. Amtshandlungen: Beichte und Tranungen: herr Pfr. Merz. Beerdigungen: herr Pfarrer Bfeler.

NB. Die Rollette ift für bas Diafoniffen-Mutterhaus (Paulinenftift) bestimmt.

3m Gemeindefaal Un ber Ringlirde 3 finben flatt : Sonniag 11.30—12.30 Uhr: Kinbergottesbienft. Montag, abenos 8 Uhr: Berfammlung bes Jungs franen:Bereins (Arbeit fur bie innere Miffton). Alle tonfirmierten Mabden find bergl, eingelaben,

Bfr Lic. Schloffer. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibefftunde (Das Leben bes Apoficis Banius). Bir. Lie. Schloffer, Jeber-mann ift berglich eingelaben. Mittwoch von nachm. 3 Ubr ab: Arbeitsunden bes

Frauen-Bereins ber Ringfrechen-Gemeinbe.

Mittwod, abends 830 Uhr: Brobe bes Minglirchen Donnerstag, nachmittags von 3-5 Uhr: Arbeite-ftunben bes Guftav-Abolf-Franen-Bereins.

3cben Donnerstag, nadmittags 5 Uhr, Dobbeimer-ftrage 20 : Bibeift nbe. Gilfsprediger Biffeler. Evangel. Bereinshaus, Blatterftrafe 2.

Sonntagefdule. Rachmittags 4.30 Uhr : Berfammung für junge M ben (Conntagsverein). Conntag und Montag, abends 8.30 Uhr: Berfammlung für Frauen und Jungfrauen. Fraulein Rappard. Bafel. Donnereta;, abende 8,30 Uhr : Bemeinichaftoftunbe,

Ev. Manner- und Junglinge-Berein. Sonntag, nachm. 3 Uhr : Freier Ber'ebr. Abenbs 8 Uhr : Gefellige Berrinigung und Anbacht.

Montag 7,45 Uhr : Stenugraphie : 9 Uhr : Manner chorprope Dienstag 8,30 Uhr : Freier Berfebr. Bittwoch 9 Uhr : Bibelbeiprechung.

Breitag, 7.45 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Bojaunen. diorprobe

Donnerstag 8 30 Uhr : Bibelftunde ber Jugend.

Samstag 8.45 Uhr: Gebeisitunbe.

Die Bereinstäume find taglich geöffnet. Junge Manner ftets willfommen.

Evaug. Lutherifche Treieinigfeitogemeinbe u. H. C. In der Rrupta ber altfatholifden Rirde, Eingang

Schwalbacherftraßt. Sountag, ben 92 Rob. (23. Conniag nach Trimit.) Bormittags 10 Uhr : Brfegottesbiens. Pjarrer Billtomm.

> Evangel .- Entherifder Gottesbienft, Mbelbeibftrage 23.

Sonntag, ben 29, Rov. (93. Sonntag nach Trinttatis). Bormittags 9.30 Uhr: Bejegottesbienft.

Evangelifd-Quiherifde Gemeinde

(ber evangelifch-lutherifchen Rirche in Preugen guge: borig) Rheinfir, 54.

Sonntag, ben 22. Nov (23. Sonntag nach Trinit.). Bormittage 10 Ubr: Gottesbienft. Methobiften Gemeinbe, Fredrichftr. 36, Sinterh.

Sountag, ben 22. Rov., vormittags 9.45 Uhr: Brebint. Rachm. 4 Uhr : Jugenbbund Berfammfung. Abends 8 Uhr : Bredigt. Dienotag abends 8.30 Uhr: Bibelftunbe.

Donneretag, abenbs' 8.80 Uhr : Gingftunbe. Brebiger Gifele.

Rapelle Des Bantinenftifte.

Sountag, ben 22. Rov. . vorumtags 9 Uhr: Saupt-gottesbienft. herr Bifar 3 ngft. 10.15 Uhr: Kinbergottesbienft. Rachmtttags 4.30 Uhr: Jungfrauenterein.

Dienstag nadmittag 3.30 Uhr: Mahverein,

Deutschfatholifde (freireligiofe) Gemeinde. Sonntag, ben 22. Roo., nachmittage punftlich 4.30 Ubr Erbauung im Bürgeriaale bes Rathaufes.

Thema: "Gibt es feinen Gott ?" Lieb: Rr. 65, Str. 1 und 2, Str. 4 und 5, Str. 6. Prediger Weller, Billowitraße 2.

Bionefapelle (Baptiftengemeinde) Ablerfir, 17. Conntag, ben 22, Rob., borm. 9.30 Ubr: Prebigt, herr Brediger Bruder-Saffenbaufen ; 11 Uhr : Coun-tagsichute. Rachm. 4 Uhr : Predigt. herr Prediger

Berty Bodum Mitimod, 25. Nov., abends 8,30 Ilht : Gebetsanbadt.

Blau Rreug Berein G. B., Cebanplay 5. Countag, abends 8,30 Uhr : Evangelifations. Bers

Montag, abends 8.00 Ubr : Frauerflunde. Dienstag, abends 8.90 Ubr : Befangfunde. Mittwod, nachm. 2.30 Ubr : hoffnungebund. Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbefprechitunbe. Areitag, abende 8.80 Ubr : Bitberprobe. Camstag, abende 8,30 Uhr: Gebeteftunde. Bebermann ift berglich milltommen.

Ratholifde Rirde.

Bfarrei Bicsbaben. Bjarrfirdje jum hl. Bonifatius.

24. und letter Conntag nach Bfingften. 22. Rovember 1908,

Sl. Meffen: 6, 7, Amt 8, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Bredigt) 9, Hochamt mit Predigt 10, lepte bl. Messe (mit Bredigt) 11 30 Uhr. Nachm. 2,15 Uhr Christenlehre mit Andacht. Abendes 6 Uhr geftiftete Andacht jum Erofte ber armen

Stelen (354). In ben Wochentagen find die hl. Meffen 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Uhr. 7.45 ift die Schulmesse.

Camstag 4 Uhr Calve. Beichtgelegenheit: Am Conntagmorgen von 6, Cametog nachut. 4-7 und nach 8 Uhr.

Maria Bilf-Rirde.

Frühmesse und Gelegenheit zur Beichte 6.30, zweite bl. Messe 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochant mit Aredigt 10 Uhr.
Plachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht. An den Wochentagen sind die hl. Ressen um 6.45, 7.45 und 9.15 Uhr. 7.45 Uhr sind Schul-

meljen und zwar: Montag und Donnerstag für die Lehrstrageschule. Dienstag und Freitag für die Castellstrageschule. Mittwoch u. Samstag f. d. Rieberberg. u. Stiftstraßeschule u. d. Inftitute. Samstag 4 Uhr Salve; 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beicht.

Baifen baustapelle, Blatterftr. 5. Gonnstag nachm. 6 Uhr Marianische Kongregationspersammlung mit Bredigt. Donnerstag früh 6.45 Uhr bl. Meffe.

Auf Kredit!

ber reell und billig auf Teilzahlung faufen will, wende fich vertrauens: voll an die Firma J. Wolf, Friedrich: ftrage 33. Dort finden Gie in größter Auswahl Herren-Paletots, Berren-Angüge,

Anzahlung von 5 Mk. an Rnaben-Ronfettion, Damen-Ronfettion, Manufatiurmaren, Möbel, Betten, Pelze, Teppiche 2c., sowie ganze Musftenern auf wöchentliche Abgah-

1 Mark.

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

Wiesbaden, Friedrichttr. 33.

Infolge günftiger Ginfanfe,

barunter perfdiebene

taten berart mit

Geleganheitspollen, haben fich meine Lotalis

überfüllt, bag ich unbedingt raumen muß. 3ch offeriere baber einen Botten Damenftiefel in verichied. Lederarten u. Gaffon 500

Meine beff. herren und Damenftiefel in den bes fannten Qualitäten werden ebenfalls außerft billig verfauft.

Rinders und Schulfriefel in verichiebenften Leberarten und Faffons, mit und ohne warmes Futter, febr billig.

Farbige Stiefel und Gingelpaare, barunter Renheiten ber Saifon faft jur Salfte bes regularen Breifes. Go lohnt fich für jedermann, felbft fpateren Bebarf jest

Sämtliche Winterartifel und Arbeiterstiefel find jest in großer 15043 Musmahl eingetroffen.

Nur Neugasse 22, 1 Stiege. Rein Laden, Dadurch billiger wie jede Ronfurreng.



15289

Brennholz, Kohlen u. Briketts.

Giformbrifette für Danerbranbofen Unionbrifette, großes Format Buchenicheithols, auch geichnitten und gefpalten Gidenes Cagemehl und buchenes Mbfauhols jum Rauchern

für Mehger, x cmpfichlt ju biffiffen Breifen 201

W. Gail Wwe.

Bartettboden . Fabrit und Bauidreinerei. -Biebrich am Rhein und Birobaben.

Laben: Babnbofftr. 4. Gernfprecher 13. 15179

Teilgahlung ohne Woche: 1 M. Anzahlung. Reinftes Rongert. Challophon

Ordiefter, Dlufit, Gefang, hum. Bortrage naturgetreue Biedergabe 47 M. an. 2 Jahre Garantie v. 46 M. an. 2 Jahre Garantie v. 46 M. an. Große 25 em boppel Blatten für alle Grammophone 2 Ctude fpiel. nur geg Raffa 2 M.franto. Alluftr, Ratalog u. Bergeichnis gratis. Biebervertäufer en gros Preife.

Schallophon Werke Samburg 139.

Dr. Prüssian

ist zurückgekehrt.

Verlobte

gebeten;

Chr. Hilbig,

interessanten u. grössten Schlaf-zimmer- u. Küchen Ausstellung gebeten; erstklassige Arbeit, künstlerische Ausführung, mässige Preise. 15277 Wiesbaden, leigion 693.

werden um Besichtigung meiner

Tannustr. 18, Ecke Geisbergstr.

Veränderungen im Familienstand Stanbesamt Connenberg Rambad.

Mabn e. T. Emma.

Mint 29. Oftober bem Sandmann Rarl Bhilipp, genannt Beinrich habn in Sonnenberg e. Z. Elifa 2ina Grieba.

31. Oft. bem Tünder Jafob Rarl Bintermeber in Connenberg e. G.

2m 1. Rob. bem Beiger Friedrich | Emil Ludwig Ernft,

71 Jahre.

Am 29. Oft. dem Maurer Maguft | Thamerus in Mambach e. I. Anna Dilba. Mm 5. Rob, bem Budbalter Albert Marin Pring in Connenberg e. G.

Quibar Elbert. Mm 10. Rob. b. Maurer Emil Otto Ch in Connenberg e. I. Unna Cofie Grieba.

21mf 12. Dob. bem Maurer Emil

Mufgeboten:

Der Schweiger Mold William Zaglöhner Jalob Magimin Stil-Gegble in Bierftabt mit bem Dienst-mabchen Maria Lang in Sonnenberg. rina Wagenbach in Rieberriefenbach. Geftorben:

tim 6. Nob. der Maurer Christian Bombabier in Rambach, 54 Jahre.
Friedrich Karl Müller in Rambach, 21m 11. Nob. Babeite geborene 71 Jahre. fim 9. Rob, ber Tfincher Cheiftian | Miller in Connenberg, 61 3abre.

Marie Regel gu Dillenburg.

Moffel, beibe babier.

Mm 11. Rob. ber Minurer Griebr.

Rarl Chmig mit Elife Bilbelmine

Mm 12. Rob, ber Tunder Griebr,

Bilbelm Birt mit Thereje Rarollne

Standesamt Dotheim.

Geboren:

21m 6. Rob. bem Mourer Eb. | Am 8. Rob. bem Alinder Lubwig arf Courab c. G. Muguett. Carl Contab c. G. Muguft. Mufgeboten: fim 5. Rob. ber pratt. Mrst Gig. | mit Bernherbine Mugufte Grieba

Lubio, Muguft Schulb bier mit Rofalie Lutfe Maria Rofenhabts su Darmfinbt. fim 5. Rob, ber Tunder Beier

Beib mit Glife Philippine Schafer, beibe babier. Mm 6. Rob. ber Pfarrer Mifreb

Chuarb Burmeifter su Rob am Berg | Schneeberger, beibe babier. Berebelicht:

yım 4. Rob, der Maurer Abolf Am 14. Auch, der Annder Friedr. Bilhelm Wilhelm mit Dermine Frieder Mugust Scheidt mit Anna Bach, beite bahier.

Mm 8. Nov. Gife Augufte, I. b. Badermeiftere Jofef Comit.

Um 8. Mov. Johannette Elifabeth

geb. Birt, Chefran bes Maurers | Mim 8. Nob. Cofie Christiane geb.
Gilberesfen, Witme bed Anglobnero um 11. Nob. Eife Wilhel
anf. Enbers, 71 Jahre alt. 21m 11. 2000. Glife Bilbeim.

Königl, Schaufpiele,

Camstag, den 21. Rovember 257. Borftellung. 11. Borftellung. Abonnement D.

Bum erften Male: D, Diefe Beutnauts! Quitipiel in brei Aften bon Curt Rraak.

Berfonen: Graf Aribert bon Croffen Sans Joadim, fein Rind Derr Rodius a. E. Relly, sein beiab, Frl. Schra Ursula von Crossen, seine Schwester Frl. Santen Hellmuth von Winterstein

Egon bon Binterstein, Rabett Fri. Ghiberti Mabel Parter

Frau Doppelbauer Bob Burfter herr hermann Dif Supling

Grau Corbes a. C. Erzelleng Reichefreiherr bon herr Striebed Eroffen Berr Str Jementraut bon Croffen Bel. Schwart Genovefa bon Croffen

Frau Striebed a. G. Rittmeifter bon Breitenbach herr Bollin herr Rehlopf herr Beinig von Bohlen von Gelbened Ber Rulite, Bodytmeifter

Beier, Buriche bei Sans Joachim Gerr Andrians Ein Kammerbiener

Berr Schend. Leutnants, Bebiente. Ort ber Sanblung: Griter Aft: Berlin; gweiter u. britter Aft: Rittergut Croffen. 3mifden bem erften und gweiten Uft findet eine langere

Baufe ftatt. Deforative Einrichtung: Sert Boftat Schid. Roftumliche Einrichtung: Derr Maler Geber. Abanderungen in der Rollen-beseitung bleiben für den Rot-fall borbehalten. Gewöhnliche Breife.

Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr. Countag, ben 22. Stovember 258. Borftellung.

12. Borftellung. Abonnement A. "Lobengrin", Romantische Oper in 3 Aften bon Richard Wagner. Erhöhte Preise. Ans. 61/2 Uhr.

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raudy. Berniprech-Anichluß 49. Camstag, den 21. und Conntag, Den 22. Rovember

Menbs 7 Uhr. Dubenbfarten gultig. Fünfaigerfarten gultig.

Reuheit! Lofomotivführer Claufen. (3m Dienfte bes Berfehre.)

Schaufpiel in 4 Aften bon Balbemar Rüller-Gberhart. Spielleitung: Ernst Bertram. Bersonen:

Gotifried Clauffen, Lolomotib-führer Georg Rüder Pauline, seine Frau Clara Krause Silba, beiber Tochter

Margot Bijchoff Beiger Rb. Miltner-Schonau Balter Fromme Rub. Bartat Der Eisenbahnbireftionsprafi-bent Ernft Bertram Beinrich Bullner, geprüfter Der Baurat Reinhold hager Der Rafchineninfpettor

Mar Ludwig Walter Taut Ein Affeffor Bohnwarter Betermann Rarl Feiftmantel Frau Betermann

Rofel ban Born Lange, Lofomotivführer Guitab Birthola

Sattotum Martens Theo Tachauer Der Bahnargt

Griter heiger Curt Safozewölli Zweiter heiger Willy Schäfer Dritter heiger Willy Langer Bierter heiger Ludwig Kepper Der alte Derr George Milei Der alte Berr Georg Albri.

Ort der Handlung: Eine grö-gere Stadt und die Strede in beren Rabe. Rach dem 2. Alte findet die größere Paufe ftatt. Raffenöffnung 8.30 Ubr. Enbe gegen 9 1/2 Uhr.

Conntag, den 22. Rovember Rachmittags 1/24 Uhr: Salbe Breife. Balbe Preife.

Gin Bolfofeind.

Chaufpiel in 5 Aufgugen von Benrit 3bfen. Deutsch von Bilbelm Lange. Spielleitung:

Ernft Bertram. Raffenöffnung 3 Uhr. Anfang 1/24 Uhr. Enbe 6 Uhr.

Dolks = Theater.

Samstag

Raiferfaal. - Direftion Sans Wilhelmy.

Camstag, den 21. Rovember Bolfstumliche Borftellung bei fleinen Breifen. Sperrfit 1 .W. Gaalplas 50 3,

Galerie 30 3 (Dugenblarten ungiltig.)

Bum 16. Male; Der Berrgottidniger bon Mmmergan.

Bolfestild mit Gefang und Tang in 5 Aufgügen von Lubwig Gang-hofer und Sans Reuert. Mufital Beitung : Rapellmeifter

Spielleiter: Direftor Wilhelmp. Anton Doffmaier ber

Arthur Rhode Rlofterwirt Loni, feine Bflege: Ella Wilhelmy toditer Grig Baumiller, Land: Emil Römer ichaftsmaler Die Lohner Traubl

Lina Tolbte Bauli, ibr Cobn Beinrich Reeb Der Rotelbachbauer Muck, j. Sohn Alfred Heinrichs

Der alte Bechler: Sans Bilhelmy Der Sochzeitslader

Conrad Lochmit Ranbl Margarethe Samm Loist, ber Gaisbub A. Schlager Rest, Rellnerin Margar. Bedlin Regert, Dochzeiterin Clara Rabler Toni, Dochsetter Billy Klein Die Kramerlies Ottilie Grunert Angftafia Grubt Kuni Clement Monita Brubl Belene Leidenius Der Schneider=

Gurt Röber. Det der Handlung: Gradwang.

= Kaffenoffn. 7.0 abr — Unfang 8,15 Uhr. Endenach 10 Uhr.

Conntag, ben 22. Rovember (Totenfeft) nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Preifen:

Der Glodengus ju Breslau.

Abends 8.15 Hhr. 21m Muerfeelentag

"Das Gebet auf bem Friebhof". Original-Botisichaufpiel in fechs Bilbern nebft einem Borfpiel (2 Bilber): "Ein gegebenes Bort" pon Beinrich Sausmann.

Walhalla = Cheater.

Direftion: Q. Rorbert.

Samstag, 21. Novbr. unb folgenbe Tage:

Bremière Die Förfter-Chriftt.

Operette in brei Aften bon Bernhard Buchbinber. Mufit von Georg Jarno. Größter Erfolg ber Saifon. In Bien 300 Aufführungen. Mit vollständig neuer Aussiat-tung an Deforation und Koftumen.

Beiter ber Borftellung: Direftor &. Rorbert.

Dirigent: Rapellmeifter Sepbel Stöger. Berjonen:

Kaifer Josef II. Eduard Rofen Graf Kolonipsh. General-adjutant Fried, b. Uhn Graf Gotifried b. Loeben,

Oberhofmeister Franz Felig Graf Stephan b. Reutern, Kammerherr Mag Brandt Baroneffe Agathe bon Othegraven, Sofdame Blanta Reinhard

Graf Sternfeld, Hauptmann Ludwig Rachbaur Komtesse Josefine, feine

Komiefier Lizzi Latour Stanz Foldessin, Gutsverwalter bei Sternfeld Alex Dittmann Hans Lange, Förster Carl v. Reman Chriftine, feine Tochter

Marianne Bergta Beter Balperl Rurt Riemich Minfa, Bigeunerin Blanta Andah

Baroneffe Rleinau Clare Troche Baroneffe Franten

Marta Hage Fran von Lieben Thila Sarta Fräulein von Streben Miggi Rohmann

Fraulein bon Laban Toni Tosla

Romteffe Berben - Maria Giebert Romteffe Bunau Lotti Wegener Fraulein bon Rette

Elfe Schlüter Fraulein bon Ramborf Rofa Gunther Fraulein von Balen Emmy Filip

Frau bon Lerch Bally Boels Fraulein bon Stegern

Rabaliere und Hofberren, Sofbamen, Garbiften, Genbarmen Burger und Bauern beiderlei Geschlechts, Lafaien, Zigeuner-mufifanten usw. Der 1. Aft spielt an der unga-

rifchen Grenze bor bem Forit-haufe. — Der 2. Alt am Hofe in Wien. — Der 3. Alt im Forithaufe. Das ganze im Jahre 1784.

Tertbucher find an ber Tageszu haben. Preise der Blähe wie gewöhnl. Einlah 7 1/2. Uhr. Anjang 8 Uhr. Die Kasse ist geöffnet morgens

bon 11-1 und abends bon 6 life ab. Conntag, 22. Robbr., nachm, 31/2 und abenbe 8 Uhr: "Der Pfarrer bon Rirchfelb"

Oberhemden

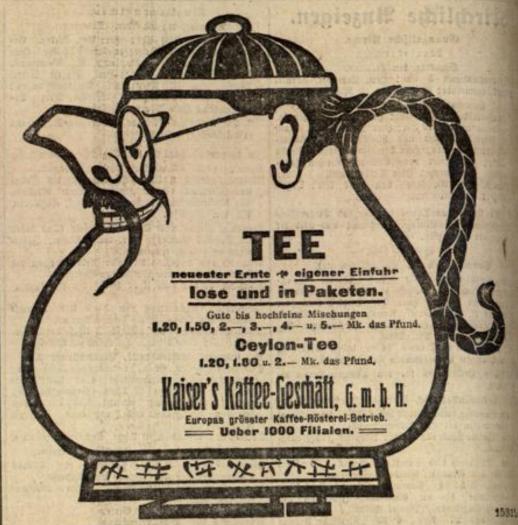
nach Mass.

G. H. Lugenbuhl, Marktstrasse, Ecke Grabenstr.

15011

Verloren. Berloren

auf bem Wege vom Michelsberg nach ber Mauritiusfir. 1 ge.b. braunes Portemonnaie. Inb. ein Fünfmarfftud, 1 fl. 20 Bj.: Stud. Gegen Belohnung abzugeb. in ber Red. b. 21. 1. Et. 15439



Weihnachtsbitte Der Kinderbewahranftalt.

Bor 78 Jahren als Sort für Rinder, beren Eltern ben Zag über außerhalb ber Bohnung dem Erwerb nachgeben muffen, ins Beben getreten, ift unfere Anftalt beute in erfter Linie ein Deim für Rinder, welche ben Unichlug in eine Familie entbehren. Diefen armen, meift bermaiften ober bon ihren Eltern verlaffenen Rinbern - ihre Bahl beträgt regelmäßig etwa 120 gilt es vor allem, eine Bethnachtsfreube gu bereiten, bei ber auch unfere bielen Tagestinber nicht leer ausgeben burfen, und wenden wir uns mit ber Bitte an alle milbtatigen Bergen, und babei belfen gu wollen.

Geit Jahren bat unfere Bitte freundliche Erborung gefunden und fo vertrauen wir, daß auch diesmal unfre Anftaltstinder nicht

Baben werben außer in ber Expedition bes Biesbabener Beneral-Angeigers bantbar entgegengenommen in ber Anftalt, Comalbacherftrage 61, famie bon ben Borftanbs. mitgliedern: Gebeimer Regierungsrat Brofeffor Ralle, Uhlandftrage 10, Rentner Alons Maner Binbicheib, Golmsftrage 5, Defan Bidel, Luifenftrage 32, Rentner und Stadmerordneter B. Reuenborff, Mohringfirage 6, Fran Borgmann, Barfitrage 14, Franlein b. Ed, Rheinftrage 87, Fraulein Cophie Gidhorn, Raifer Friedrich-Ring 37, Frau Feller, Philippebergirage 33, Frau Freudenberg, Ballmuhlftraße 1, Frau Ralle, Uhlandstraße 10, Frau Ludwig von Rnoop, Uhlanditrage 5, Frau Schipper, Sildaftrage 10, Rommerzienrat Bartling, Beethovenftr. 20, Bfarrer Gruber Rellerftrage 21, Burgermeifter Se f. Rifolasftrage 20, Brofeffor und Oberargt Dr. Beintraub, Bumbolbiftrage 8.

Konfumverein für Wiesbaden und Umgegend, e. G. m. b. h.

Gemäß §§ 28-30 unferes Statute findet bie

ordentliche Generalversammlung

am Sonntag, ben 22. November b. 38, nachmittage 3 Uhr, im großen Saale bes Gewerfichaftshaufes, Wellribftrafte 41, bier,

Tagesordnung:

1. Bericht über bas abgelaufene 5. Geschäftsjahr, a) bes Borftanbes, b) bes Auffichtsrates.

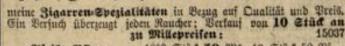
Genehmigung ber Bilang und Beichluhfaffung über bie Ber-teilung bes Reingewinns. Griatwahlen: a) fur ben Auffichterat, b) für ben Borftanb.

5. Berichiebenes. Die Bilang liegt im Geichaftelolal gur Ginfichinahme auf.

Unfere Mitglieber, fotvie beren Frauen laben wir biergu ergebenit ein und verweisen barauf, bag ber Geschäftsbericht von Mittwody, ben 18. Rovember ab in unferen Bertaufoftellen gur Ginfichtnahme bereit liegt. Etwaige Antrage find bis gum 19. Rovember b. 38. an ben Unterzeichneten eingureichen.

> Der Auffichterat: Anton Seibel, 1. Borfigenber.

E Aufsehen erregen



1000 Stild 50 Mt., 10 Stild 50 Pf. Afrifa Pflanger Sumatra Bflanger 1000 Pampana Pflanger 1000 Sturmfadel, leicht 1000 Urbi et Orbi, mittel 1000 1000 Rema 1000 Aupenrofel 10 1000 Capitena Marga Rimrod

Adolf Haybach, Hellmundstr. 43 Bigarren en gros u. en detnil. Gegrundet 1894

Connabend, ben 21. Rov., abende 81/, Uhr

bef

finbet ein außergewöhnlich amilianter

Herren-Abend mit gufem Konzerl ftatt. Dabei wird unter gutiger Mitwirfung ber berühmtefte profit Bithlet Mr. Basso (Deutschaftmerifaner) feine außergewöhnliche

Weltreforde jum Beften geben. Mr. Rasso batte die Ehre, fich vor Monarchen und boba Fürftlichfeiten zu zeigen, wo ihm überall große Anerkennung zute

Bu biefem gemuttlichen Abend labet Sportsleute und Befannt Jakob Crist, Restaurateur.

Schleifmühle,

Gute Speisen a, Getränke eigner Schlachtung

I. V.: Fritz Stritter. Achtung! Für Amateur=Billard=Spieler.

Preis-Billard-Spiel

Montag, den 23. Rovember D. 38. Mufang abende 71/, Uhr, im Reftaurant Zum Eisernen Kanzler

Bismarckring Nr. 11.

Diergu labet ergebenft ein

Gust. Rücker,

a 142

Reftauration "Baldluft" Endftation der Glettr. Bahn "Unter den Gt



Sierzu ladet freundlichst ein Pranz Daniel.



Relt. "Zum Elefanten" Walramitr. 1 Camstag: Schlachtfeft, Dogu freundlichft einladet Karl Fetter.



Hotel-Reltaurant "Vater Rhein", graße 3. Cambtag: Großes Schlachtfelt. Es labet höflichft ein Wilh. Sprenger.



Galthaus "Zum Kronprinzen" Schulgalle 4 Countag : Wegelfuppe. Fritz Busch. Es labet freundlichft ein



Camstag Mehelfuppe, mogu freundlicht einladet H. Wirth, 3. Zaunus, Lahnftraffe. 5660 Empfeble gleichzeitig meinen Saal fowie Bereind gimmer fur Bereine und Wefellichaften.



Seute Megelfuppe, wogu boflichft einlabet

Wilhelm Reh, Feldstr. 8.

Ingeigenpreife: bie einipalitige Betitgelle ober beren Raum Centet und Regierungsbeziert Wiesbaben für Aubrite und gliene Angeigen 10 Bi., für Geschäftelangeigen 10 M., alle anderen genigen Angeigen 20 Di. Im Reflementeil: Die zweispaltige igelse aus Spadi- und Regierungsbeziert Wiesbaben 60 Bi. von auswärts 100 Bf., Rabatt nach aufliegendem Carif.

Wiesbadener

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Reilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfpreder 199 u. 819.

Dauptgefdafteffelle und Redaftion : Mauritiusffrage 8.

nr. 274.

Camstag, Den 21. Rovember 1908.

23. Jahrgang.

Die beutige Gefamtausgabe, 10 Seiten erfte | politifch giemlich gleichgultig. Bichtiger aber ift und 14 Geiten sweite, umfaßt 24 Geiten.

Duni.

Berlin, 21. Novemeber 1908.

Buni ift - wer ibn noch nicht fennen follte ber neue Regent im Reiche bes Drachen. Bur fein Alter hat ber neue "Raifer bon China" (er ift am 11. Februar 1906 (!) geboren) auch icon ein verhaltnismägig recht ichneibiges Goitt erlaffen. Den auswärtigen Beamten wird barin befohlen, fie follen jest nicht nach Befing tommen, fonbern auf ihren Boften bleiben. Die dinefifche Breffe barf fiber den Zod bes Raifers Amang. fhil und beffen Zante, der Raiferin Regentin Tjebfi, nur Die offiziellen Dotumente, feinesfalls aber bie umlaufenben Berüchte beröffentlichen.

Bunftaujend moberne Truppen bat ber junge Monarch nach Befing tommen laffen, um ben Thron gu ichuben und weitere werben folgen. Die "laiferliche Bolitil" wird aber auch in China bon einer Ramarilla betrieben, an beren Spipe Bring Tidun fteht, ben wir in Berlin als "Gubnepringen" fennen gelernt baben. Er ift ber Enfel eines Brubers bes Raifers Ind Rwang und wurde im Jahre 1900 bei einer Balaftintrige, Die mit ben Bogerbewegungen in Berbindung fand, gum Thronfolger befimmt. Geine Beteiligung an ben Bogerunruben machte feinen Aussichten auf den Thron ein Ende, und er tourbe offigiell enterbt. Man wird, fo meint eine Reuter-Melbung gweifelnb, mit Intereffe abwarten, vo bie Dachte feine Regenticaft bulben merben.

Mus bem Gefanbtichafteviertel in Befing ift bis jest nichts Beunruhigenbes gemelbet worben. Die frarlichen Rachrichten, Die aus Befing gu uns brangen, find gum Teil miberfprechend und milat. Obwohl ein par Taufend Europäer in der Sauptitadt bes Reiches ber Mitte leben, liegt doch über den Borgangen, die fich außerhalb bes Suropaerviertels in der "Berbotenen Stadt" abwielen, ein bichter Schleier. Db ber Schattenfatfer Awang-biffi, ber im Jahre 1875 als vierjähri-Mt Knabe auf den Thron erhoben wurde, eines natürlichen Tobes gestorben ift, weiß man nicht. La Smang-bilt immer frant war, tit fein Ableben

ber Tod ber Raiferin. Regentin. Dieje merfwurdige Grau, beren Charafter jo verichieden beurteilt wurde und Europäeraugen wohl nie gang entichleiert werden wird, war eine Gunfundfiebzigjahrige, waren ihrer fraftigen Sand bie Bugel entglitten, ift fie bem ichleichenben Gift ober der feibenen Schnur jum Opfer gefallen? Bon wem ging ble Balaftrevolution que, bon ben Reformern, bie feit langem am Berte find, ober bon ben frembenfeindlichen Machten, bie gulest im Jahre 1900 bie furchtbaren Bogerunruben beraufbeidmoren? Bir wiffen nicht, ob bas unfichtbare Drama im Raiferpalafte bas Borfpiel zu einem neuen Ausbruche bes Frembenhaffes fein wird, ober ob es fich nur um einen mit ben orientalifden Rünften ber Gewalt und Bift ausgefochtenen Thronftreit handelt, bon bem die Begiehungen bes Bierhundertmillionenreiches gu ben europäifchen Bolfern nicht berührt werben.

Bei dem überragenben Ginflug, ben bie Rais ferin-Regentin jahrgehntelang auf alle öffentlichen Angelegenheiten ausgeübt hat, muß ihr Abicheiden unter allen Umftanden bon tiefgreifenden Folgen fein, und jest erft recht, wo China fich in bolliger Umwandlung befindet, benn Unrecht ware es, ber Raiferin gu unterftellen, bag fie tropig ihre Mugen bor ber Rotwendigfeit. Reformen in China einguführen, verichloffen habe. Das hiege bie Bedeutung biefer Frau unterfchaben. 3war fcheute fie fich nicht, die fremdenfeindliche Borerbewegung, die gu ber internationalen China-Expedition führte, offen und noch weit mehr im Gebeimen gu

Die Erfahrungen gerade nach bem Bogerfriege mogen es gewesen fein, die die Raiferin nötigten, mit der alten dinefifden lleberzeugung aufguraumen, bag in China felbft alles gum beften bestellt, und bag alles Auslandische minderwertig fei. Go gelangte China unter Mitwirfung, wenn nicht gar unter Gubrung ber Raiferin bagu, auch icon eine Berfaffungefrage gu

Ge ift fehr bemerfenswert, bag bie Raiferin in einem Erlag bom Geptember 1906, worin fie mitteilte, bag China für ben Barlamentarismus noch nicht reif fei und bie fonftitutionelle Frage baber auf eine ferne Bufunft vertagt werbe, rund beraus feststellte, bag bas dinefifche Bermaltungöfnstem alt fei und fich überlebt habe und eine öffentliche Rontrolle ber Bermaltung notwendig fei. Die Raiferin verlangte vor allen Dingen eine Forderung ber Bolts. aufflarung. Und in ber Tat hat bas öffentliche Bilfdungewefen in China, als Grund. lage aller weiteren Reformen unter der Megide ber Raiferin im letten Jahrzehnt fehr bebeutenbe Fortidritte gemacht. Jebenfalls verlor China eine bedeutenbe Regentin.

Roch Wochen dürfte es bauern, bis die Runde bom Ableben bes Raifers und ber Regentin in alle Provingen des weiten Reiches gedrungen ift. In Befinger Diplomatenfreifen nimmt man an, bag II nruben in mehreren Brobingen ent. fteben werben. Wan verfichert, bag bie Regierung von Bafhington und Tofto in Borausficht bes Emportommens von Berjonlichfeiten, die ben ameritanischen, wie ben japanifchen Ginflug gu befampfen gewillt find, gewiffe Bereinbarungen getroffen haben, um jenen Beftrebungen vereint entgegenguwirfen und ben beiberfeitigen Ginflug womöglich noch fteigern. Aber auch bie europäischen Machte, namentlich England, werben ihr Intereffe mahrnehmen muffen. Das Gbift bes Raifers Buni wird ihnen bagu Unlag geben.

Koloniale Wafferkräfte.

In der Doutichen Rolonialgeitung ichneibet ber Neichstagsabgeordnete Dr. Arning Die Frage an, wie wir die gewaltigen Baffertrafte unferer Rolonien in Balbe für die Intereffen ber Rolonialgebiete bienitbar machen fonnen.

Schon bat eine große Gefellicaft, an ber auch beutsches Rapital beteiligt ift, es in bie Sanb genommen, die gewaltigen Biftoriafalle am gam-beft in elettrifche Rraft umgufeben und biefe ben großen Anlagen in Transvaal guguführen. Run hat der afrifanische Rontinent einen über fein ganges Gebiet fich erftredenben übereinstimmenden geoteftonifchen Aufbau, ber überall, mo große Strome aus bem eigentlichen Innern bes Landes dem Meere zuftrömen, diese beranlast in gewaltigen Stromschnellen oder Wasserfallen don einer der Terrassen sich auf die nächst darunter liegende zu ergieigen. Wir fönnen also don vornherein darauf rechnen, daß ähnliche Berhältnisse, wie sie sich am Jambest sinden, auch andersenden lind wo borhanden find.

Die Meinung von einer allgemeinen Trodenbeit im afrifanifchen Lande, die bielfach noch berbreitet ift, ift eine irrige, und wir treffen baber auch in unferen Rolonien Romerun und Oftafrifa, gewaltige, das gange Jahr hindurch wafferreiche Strome, die auf ihrem Beg gum Meere gahlreiche prächtige und gewaltige Bafferfalle bilden. Sowohl bie großen Strome bes waldreichen und feuchten Ramerungebietes, wie auch die gewaltigen Fluffe Oftafritas baben diefe Eigenfchaft, welche gwar eine ununterbrochene Fluffchiffahrt unmöglich macht, bafür aber eine Grafiquelle barbictet, bie für menblich biele Bwede nubbar gemacht werben fann. Richt allein die großen Strome find es, welche diefe Unnehmlichfeit barbieten, fonbern auch die fleinen Fluffe, aus benen fie fich bilben, haben in bem gebirgigen Innern bes Lanbes fehr oft Fälle gebilbet, bie einen großen Rubwert barftellen.

3ch erinnere an die gablreichen Heineren Bafferfalle bes Ufambaragebietes und an bie ftolgen Stadfaben, welche gum Beifpiel bon ben Soben bes Uhehehochlandes manchmal in freien Rallen bon mehreren 100 Meter Tiefe berab-

Es ift mir bor einiger Beit eine Berechnung eines Ingenieurs zugegangen, welcher die ver-fügbaren Kräfte des Banganifalles des Banganifluffes auf 150 000 bis 300 000 Pferdeftarten berechnet. Stimmt biefe Unichauung, fo werben beifpielsweise bie Panganischnellen, ebenso die Schugulifalle bes Aufidjifluffes, jeder für fich, ein weit höheres Kraftergebnis darftellen muffen.

Bon ben gewaltigen Baffermengen, welche bie gahlreichen Fluffe bes Ramerungebietes in bas Meer hinabsenden, gar nicht zu reben. Man sollte nun meinen, daß wir verpflichtet wären, diese ge-waltigen Basserköfte bei dem Hunger nach elek-trischer Kraft, der überall vorhanden ist, möglicht bald zu entwicken. Ebenso gut wie unsere Un-ternehmungen zur Bereitung des Stickstoffes aus der Luft nach Rochvegen ausvandern, könnten sie auf beutichem Grund und Boben in unferen Ro-Ionien ihren 2weden nachgehen, und baburch gur Starfung bes Rationalbermogens und gur Entwidlung unferer Rolonien hervorragend beitra-

Man follte baber in großzügiger Beise baran-geben, diese Krafte ber Rusbarteit zugängig zu machen, zugleich aber bafür sorgen, daß fie nicht bereinzelt ober berzettelt werden. Man sollie bringend dabin wirfen, bag unfere großen Unternehmungen durch liberale Bedingungen an biefe Rraftequellen berangelodt werben und anderfeits auch bafür forgen, bag ben Kolonisten eine unge-heuer entwidlungsfähige Ginnahmequelle enisteht bie ihrer Entwidlung gur finangiellen Gelbft-ftanbigfeit gewaltigen Borfdub leiften wird.

Rundum den Sprudel.

142

161

r.

1. DOWN 1

56657

新衛

ı,

Wiesbadener Streifzüge.

Itt bille Conning. - Wenn bie Toten erwachen. - D in lang bu iseben taunft. -

Roch glubn bie letten Chryfanthemen und en ahnen wir bas fommenbe Jejt, bas Wochen taus die Reflexe feiner Lichterfulle erftrahlen at. Eine Zeit der Gegenfabe ift es, wie fie kraftisch der leiste "ftille Mittwoch" spiegelte. Und min ebe der Andreasmarkt seine Raskaden der den überichaumenden Lebensluft fprubeln laft, be wir in den Sezember hinibergeben — tont wieder mabnend pon ben Türmen.

Totenfest! Grau in grau die gange Welt, und feines Rebelsprüben betaut die Grüfte und dumen. Eine Gedankenreihe eint wieder die laffen. Schweigfam und tiefbewegt pilgern fie maus, alle in Schwarz, alle dem einen Ziele gu.

Im Grabe treten Die Bilber ber Beimgegangeanthes icheinen wiederaufguleben, bier und ba anbt man eine Geste, einen Wint des Freundes, te Mitter, der Entjeelten, die Art bes Ganges, fanften Blid, ein milbes friedvolles Lacheln erboiden - ba verfcwimmt auch wieder ber midemen im Rebel, ber andauernd über Areugreiben und goldgeschriebenen Marmorriein wegt und webt.

Lebensvolle Bilder erwachen in der vertieften Untrumg an die Geliebten und die Beweinten einen felbft aus dem Burpurhimmel bes Roendetabends hervorzutreten, um nach jenem arflätenden Bieteor zu deuten, der bald wieder alltieben wied von Bethlehems Gefilden. Ehe Singe die Hügel auf dem Hofe des Ariedens die ichmaar sie noch einmal die treue Dand der genden. Ins war sichon Jahrhunderte vor der gett da Christivo unter den Renischen wandelte. Stumendistier der Khumpken Lotus, des einem Kitteriparen und der Weite flochten Celbrums, Rittersporns und der Weibe flochten und Requiem ruft.

Die alten Egupter, Lorbeer, Giche und Gfeu bie Rinber Romas gu Grangen, Die fie auf ben Grabern ihrer Lieben nieberlegten.

Wenn die Toten ermachen, bann tommt fich ber ftille Gaft, ber hinauszog, um die Caben ber ichen Dreiffang. Die Gläubigen icheiben nun von wie Dobffeus, als er ben Grabern und wallen durch das Kirchenportal. Die Orgel fest ein. Bu bergen bringt das Bort beim Bodsblut gab und ben gottlichen Teirefias bor fein fonigliches Untlib lub.

Greise, müde schwache Ereise, suchen die Grä-ber auf, am Arm vom Enkel geführt. Der hum-pelnde Alte taitet sich zu dem Erad des Jugend-freundes, dessen Wiegenseit noch in die schware Zeit siel, da der forsische Eroberer durch die deutsichen Gauen suhr. Wie ein Märchen schwanden dem Greis die Jahre und wie ein Märchen kommt er sich selber vor, denn durch seine Glieber rinnt noch Blut und sein Derz hat noch keine lette Anheitatt gefunden. Der stumme Jugend-treund winst ihm aber und mit greisbarer Deut-lichteit tritt er von ihn din. lichfeit tritt er von ihn bin.

Bie? — Dat er benn feine Ruhe dort brun-ten, der fich schon seit Jahrzehnten auf die große Reise machte? Berglüht benn nicht ber Leiden-ichaft Flamme im Reiche der Schweiger? Dedt die falte Erde benfelben Das, dieselbe Miggunft, babselbe Elend und Leid, wie sie es trägt?

Sunderte Fragen durcheilen im Bluge ber Ge-Dunderte Fragen durcheilen im Fluge der Ge-danken das grübelinde dem. Aber die lebendig gewordenen Schatten antworten nicht, sie erschei-nen uns nur, weil wir uns so lebhaft mit ihnen beschäftigen. Der junge früstige Krieger und die taufrische Braut, die sorgende Mutter und der einzige Ernährer, der gute Bater, der Säugling von der Mutterbruft und Größmütterchen, deren Mund nun keine Beihnachismärchen mehr er-sellt, der um seine Katerisabt verdiente Kürger gablt, ber um feine Bateritabt berbiente Burger und ber berühmte gefeierte Runftler, ber Beig-bale und ber eble Gpenber, ber Gute und ber Boie alle lofen fich in Form und Gestalt aus ben Rebesmassen los und beuten mit erhobener Rechten borthin, wo die Glode gum Gottesbienst

Langfant ichlägt bie große Kirchenglode an. Dumpf ibnt fie in ben fühlen Abend hinaus. Gine zweite fest ein, bon eiwas bellerer Rlangfarbe. Rur noch eine Quinte fehlt zum harmoni-Die Orgel fest ein. Bu Bergen bringt bas Bort bes Briefters: "Ber Tranen ernten will, muß Liebe faen!"

O lieb, jo lang bu lieben faunft, O lieb, jo lang du lieben magft: Die Stunde fommt, die Stunde kommt, Da du an Grabern fiehft und klagft.

Liebe ben Toten predigt ber bevorftebenbe Sonntag und Liebe ben Lebenben bie beginnenbe Abventageit!

Liebe ben Lebenbent Angesichts bes erschüt-ternden Grubenungluds in damm sei nachdrud-lichst an dieses oberste Geseth gemahnt. Denn an alle, denen ein warmes Derz im Busen schlägt, ergeht die Aufforderung, wohlgutun und mitgu-teilen. In unserem Biesbaden ist die huma-teilen. In unserem Biesbaden ist die humanität eifrig am Liebesmert. Das wiffen wir voll-auf ju wurdigen. Aber beshalb wollen wir nicht erfchlaffen, immer und immer wieder an die Be-tätigung aller Rrafte zu erinnern.

will bod eben ber Durchichnittsmenich "für fein

Gelb etwas haben",

Unfere lieben Frauen mögen, wie fie es so oft bewiesen, die fleißigen Sände rühren und selbst der fleinste Baustein trägt dazu bei, der Fee Bohltätigkeit ein stolges glänzendes Schlof gu errichten, über beffen Eingang in barlettern Die Inidrift ftebe, Die jedem Lefer in Die Geele greifen moge: "Liebe beinen Rachften, wie bich felbit!"

Till vom Taunus.

Was das Kurhaus bringt.

3. Bullus-Rongert.

Der gestrige Abend bedeutete einen glänzen-ben Sieg für die den Herrn Intendant Borg-mann in diesem Jahre eingeschlagene neue Richtung, fast aussichliehlich die erstlassige junge Kinstlergeneration in den musstalisch bochbedeut-samen Influssongerten zu Gehör zu bringen und rechtsertigte auf das Beite das große Bertrauen, das eine erlesene Gemeinde dem von maßgedender

Rundichau.

Cambiag



Baron bon Bienerth.

Die tscheische Kriss hat den österreichischen Ministerpräsidenten Freiherrn von Bed deranslaßt, dem Kaiser Franz Josef sein Porteseuille zur Versigung zu stellen. Als sein Nachfolger dürste nur der jetzige Minister des Juneen, Baron Bienerth in Betracht kommen. Dr. Richard Freiherr von Bienert, gedoren im Jahre 1863 zu Verona, trat nach Absalvierung seiner juristischen Studien 1884 dei der steirischen Statthalteret in den Staatsdienst und wurde 1886 zur Diensteistung in das Kultusmissiertung derner, woselbit er im Jahre 1894 Seftiondrat und 3 Jahre darauf Ministerrat wurde. Im Jahre 1899 wurde Baron von Bienerth zum Vizepräsidenten des niederösterreichischen Landesschultats ernannt, welche Stellung er die 1905 besteichte, damals übernahm er als Leiter das Unterrichtsministerium, während ihm dei Bildung des Kadinstels Bed das Porteseuille des Innern überlitagen wurde.

Mus Dem Militartabinet.

Bum Chef bes faiferlichen Militarfabinetts in. wie berichtet, der bisherige Kommandant ber 19. Dipifion, Generalleutnant Freiherr b. 2 h n der, ernannt worden. Diefer ift ber fünfaltefte preugifche Generalleuinant und mare, dem vorausfichtlichen Gange bes Avancements nach, wohl im Frühjahr 1909 ichon kommandierenber Genetal geworden. General von Lynder, der am 30. Januar fein 55. Lebensjahr vollendet, stammt aus bem Kaifer Franz-Garbe-Grenadier-Regi-ment und ist bei St. Bribat als blutjunger Offi-zier burch einen Bruftschuf schwer vermundet worden. Roch als Leutnant wurde der mit dem Gifernen Kreug Deforierte in das 1. Garde-Regi-ment zu Jug versett. Dant ber langen Jahre, die er in Generalitabstellungen in ber Proving verbracht hat, befilt Freiherr von Lunder volles Berfiandnis für bas, mas augerhalb ber Berliner und Botsbamer militarifden Gpbare notiut. Gein graber Charafter burfe auch ftarte Gas rantien bafür bieten, baf gewiffe Ginmifdungen bes Raifers in Die Gingelheiten ber Beeresverwaltung und bes Generalftabedienftes in Bufunft Der neue ftarf hervortreten werben. Gerr wird als jeder Protettionsbemühung ungu-gänglich geschilbert. Er ist ein rubiger, fast ber-ichloffener Mann. Nur die Tüchtigkeit gilt bei In ihm icheint bies Mmt ben Mann gefucht und gefunden zu haben, ber in biefer politifch-ber-widelten Zeit notiut. Die Armee wenigstens hat, darin find fich alle Stimmen einig, volles Bertrauen bagu, daß fie burch ben neuen Chef bes Militar-Rabinetts bestens bei ber Perfon bes oberfien Rriegoberen bertreten fein wirb.

Brahms und Rublinftein bis gur hellen Begei-

Die zweite Solistin, Frau Marguerite Caponiacdi-Zeisler, ist eine Künstlerin ersten Ranges und verdent nicht neben, sondern mit den größten Solisten wie Davidoff und Klängel genannt zu werden. Schon die einleitenden Tafte zu Hahdes Deurskonzert ließen auf ein außergewöhnliches Venie schließen. Die Durchführung trug, den Stempel reisster Künstlerschaft. Großer, mannlicher Ton, brillante sobelhafte Technik, schatterungsreiche entzudende Kantilene, temperamentvolle, geflärte vornehme Ansignung und ein sicheres Stilgesühl verleihen dem Spiel dieser großen Künstlerin diesenige dobeitsvolle Weihe, wie wir sie nur dei ganz wenig auserwählten gewohnt sind. Die Cellosopate mit Kladierbegleizung von Kacatelli blieb troh des sprühenden Feuerwerts einer phänomenalen Technik unter Bahrung des mustalischen darafteristischen Ausdrucks, ohne sich ins Birtungendiet zu verlieren und das Abenlied von Schumann ersichloß in sügem Sang das ganze Gefühlsleben einer edlen Seele. Fast nicht endenwollender, enthussaftschier Keisall ward den glänzenden Leisstungen zuteil.

Serr Kapellmeister Afferni brachte als Orchesternummern die Ouberture zur Oper "Die Abeneeragen" von Cherubini und Improdisationen über ein eigenes Thema von Emanuel Moor. Dieser Komponist hatte sich bereits vor eina 6 Jahren hier durch eine bessällig aufgenommene Konzertouberture und im letzten Jahre durch sein drittes Violinkonzert mit Jahre als Solisten borteilhast eingeführt. Die Improdisationen behandeln ein eigenes Thema ohne besondere Eigenart; der spezifisch musikalische Gehalt steht im umgekehrten Berhältnis zu den aufgewondten Witteln, zu viel orchestrales Küllsel, zu wenig objektiver Wert, Das Kublikum verhielt sich dieser Robität gegenüber sehr kühl. In den Liedern und der Gellosonate batte die Begleitung am Kladier Herr Kapellmeister Afferni mit gewochnter Weisterschaft übernommen und bewährte sich auch diesmal wieder als ausgezeichneter Begleiter und feinfühliger Künstler.

Dr. L. Urlaub.

Gegen Die Inferatenftener.

Der Borftand bes "Bereins beutider Redatteure hat in feiner letten Gibung beichloffen, eine Betition gegen die geplante Angeigensteuer an ben Reichstag gu richten, mit ber Begrundung, daß die Angeigenfteuer für ben Stand ber Redalteure in materieller wie in fittlicher Begiehung Die größten Gefahren in Mus ihrer genauen Renntnis ber Berhaltniffe beraus mußten bie Rebafteure bie borgeichlagene Anzeigensteuer als pringipiell verwerflich und tednisch undurchführbar bezeichnen. Andem Die Angeigensteuer insbesondere Die fletneren und mittleren Blatter in ihrem Befteben gefahrde, bebrobe fie gugleich bie materielle Egiiteng gafilreicher Redafteure und ihrer Familien. Das treffe insbesondere auch auf Die Heinen gad-und Die wiffenichaftlichen Blatter gu. In fittlicher Begiehung liege bie Gefahr nabe, daß bie Redafteure in Bufunft angehalten ober verleitet werben fonnten, gur Umgebung ber Angeigen-fteuer Angeigen und Reflamen in ben rebattionellen Zeil bes Blattes in einer folden Form aufgunehmen, daß fie als freiwillige, unentgelt-liche redattionelle Empfehlungen erscheinen und nicht als bezahlte fteuerpflichtige Inferate fenntlich find. Gin foldes Borgeben muffe gur Rorruption ber Breffe führen und Chre und Unfeben bes beutiden Rebafteurstanbes untergraben.

Riautidou.

Bis jeht ift alles ftill in Riautichou. Gewiß find Die Chinefen burch ben Thronwechfel etwas aufgeregt, aber bon einer nennenswerten Garung ift nichts gu merten. Um Mittwoch follte ber Bangerfreuger "Fürft Bismard" mit bem Chef bes Kreugergeschwaders Rontreadmiral Coerper seine übliche Winterreise antreten und fich gunadit nach Shanghai begeben. An maggebenber Stelle mar noch nichts befannt, ob bie Abreife wirflich erfolgt ift; wenn ber Bangerfreuger noch etliche Tage auf ber Reebe bon Tfingtau bleibt, fo murbe uns verfichert, batte bies absolut nichts zu bedeuten, jedenfall shatte Gouderneur Truppel Weldungen nach hier gelangen laffen, wenn die Lage fich verschlechtert hatte. Bon einer Gefährbung ber Guropaer im Schub-hebiet tonne nicht im Entfernteften die Rebe fein. Sollten ernfte Unruhen in China ausbrechen, fo wurde fich zeigen, welchen großen Bert unfer Schutgebiet gerade für alle Guropaer Norbchinas habe, bon Tientfin nach Befing gebrauche man nach unferem Schutzgebiet nur 48-80 Stunden, er felbit habe die Reise gemacht, und tonne berfichern, wie beruhigend es auf die immerhin gablreichen Europäer, welche in Nordding leben, wirte, daß ein fo ficherer Zufluchtsort, wie unfer Schungebiet borhanden mare. Dag Gouverneur Truppel und bie Rommanbanten unferer Rriegsidiffe bes Rreugergeschwaders Alles tun werden, um die Guropaer gu fchuben, bebarf wohl feiner Bervorbebung.

Schulen in Deutich Sudweftafrifa

Deutsch-Südwestafrika macht bedeutende Fortichritte im Schulwesen. Am 5. September hat
in Maltaböbe die feierliche Grundsteinlegung der
Regierungsschule stattgesunden, wobei die Farmer
der Umgegend nabezu vollzählig erschienen waren. Gewiß ein startes Zeichen des Interess.
Bei dieser Gelegenheit wurde einstimmig die
Gründung eines Schulberbandes Raltahöbe beichlossen. Der Schulben sieht neben den Unterrichtsräumen noch die Lehrerwohnung und ein
Internat für etwa 25 Anaben und Mädchen vor.
Am 6. Oktober ist in Olabandsa eine Schulberbandes haben dart in beispiellos kurzer Zeit zu a Erfolge geführt. Vorläufig sind der neuen Lehrentin Fraulein von Heiden nur zehn Kinder
unterstellt, vom pädagogischen Standpunst aus ist
das für den Anfang sicherlich erfreulich. Mit
Beginn des neuen Schulgeringen hinzutreten,
unter anderem auch Kinder aus Olabandsa, die
neuer Schüler und Schülgrinnen hinzutreten,
unter anderem auch Kinder aus Olabandsa, die
nat. in Bindhut den Unterricht besuchten.
Die neue Anstalt hat disher noch sein eigenes

Heim, und wohnt zur Miete. Die Einrichtung, bas heiht Tische, Banke usw. wurden durch den Opfermut der Bürger von Okahandsa gestistet. Auch das Goubernement hat aus Bindhuk vorläusig dort unbenuhte Geräte leihweise zur Versfügung gestellt.

Weiße Indianer.

Die erften Anfiebter ber Renen Welt. — Germanen. — Der Abeiniander Turt. — Binfand. — Kofumbud' 3nformationen. — Der gaetifde Eramm. — Bericht eined Miffionated.

Die in uns lebende Borftellung, daß die Indianer durchwegs Rothäute waren, beziehungsweise sind, wird durch die Forschungen des Leipgiger Gelehrten Dr. Ernst Henrici gründlich zeritört, der den Rachweis sührt, daß es auch weiße Indianer gegeben hat.

In einem Bortrage, den Dr. Henrici vor einigen Tagen in der "Germanistischen Gesellschaft" in Rewport über die "Germanistischen Gesellschaft" in Rewport über die "Germanische Entdedung Amerikas im Jahre 1000 und hre Folgen" gehalten hat, verdreitete sich der Gelehrte in interessanächst die über die Frage. Henrici beleuchtete zunächst die älteite Kolonisation der Farder. der Orfney-Juseln und Islands und god eine kurze Uebersicht der überans zahlreichen geschichtlichen Urkunden, die sich auf die weiteren Entdedungen im Weiten, nämlich Grönlands und Nordamerikas, deziehen, unter denen außer isländischen Chronifen besonders die Kirchengeschichte Idams von Bremen in Betracht kommt. Bezüglich der Entdedungen des weitlichen Kontinents komme, sührte Henrici aus, in erster Linie die Familie des Islanders Giris (Erich) des Roten in Betracht. Dieser selbst legelte im Jahre 982 von Island weitlich und entdette Erönland, das durch ihn einer umfangreichen Besiedelung durch Isländer und Rorweger eröffnet wurde.

Das Unternehmen gedieh um so besser, als der Golfstrom in jener Zeit noch der Ostsuste Erönlands nahe seinen Weg nahm und dadurch das Klima der jeht durch Badeis verschlossenen Ostsüste wesenlich milderte. Eirits Sohn Reif segelte sodann mit der ausgesprochenen Absücht, weitere Länder im Westen aufzusuchen, nach Labrador und den jehigen Neu-England-Staaten. An dieser Entdedungsreise, die im Jahre 1000 statisand, nahm ein deutscher Aheinlander namens Türk teil und dieser gab dem Lande wegen der wisden Weintrauben, die er dort sand, den Namen Binland (Weinland). Es handelte sich durchaus nicht, wie manchmal behauptet wird, um ein zusäliges Berschlagenwerden nach Weiten, sondern um eine wohlüberlegte und sorgfältig vordereitete Entdedungsreise, an die sich sosort eine umfangreiche Besiedelung anschloss.

Unter ben germanischen Siedlern überragte der Korwege Tharjine Karlseine bei weitem alle übrigen und auf ihn ift siderlich auch die Runeninschrift des vielgenannten Digthon-Stone zurückzuführen, wenn nämlich deren Entzifferung als richtig angenommen wird, worauf indessen Dr. Henrici fein entscheidendes Gewicht legt. Kür ihn bedeuten die aftronomischen Rotizen der alten Seefahrer mehr, und diese geben die Lage Binlands so genau an, daß es ningends anders als in der Rähe von Providence, Rhode Josand, gelegen haben kann.

Im weiteren Berlauf der Bestedlung tritt das feltische Element start in den Bordergrund, bestonders seitdem im Jahre 1170 Fürst Modot von Wales eine feste Kolonie in Binland angelegt hatte. Im ganzen Korden war die Wefanntschaft mit den westlichen Ländern dermaßen verbreitet, daß man von ihnen wie von einer selbsswerstandlichen Sache sprach. Und in den weiteren Jahrhunderten dis auf Kolumbus' Zeit tauchten immer twieder Berickte über einzelne Fahrten vorthin auf. So ist im Jahre 1347 die Fahrten borthin auf. So ist im Jahre 1347 die Fahrte ines grönländischen Schiffes nach Vinland beglaubigt. Im Jahre 1476 sender Christian I. von Dänemart den Masonier Johann v. Kolmo nach Amerika, um direkte Berburdungen zwischen Täne

mart und Amerika anzuknüpfen. Jan b. Kolmo geriet aber nach Labrador und gab bem König Christian einen so ungünstigen Bericht, das dies

ser den Plan sallen ließ.

Ein Jahr später reifte der Genuese Christoph Kolumbus auf einem Bristoler Schiff nach Itland und ließ sich dort von Bischof Magnus Bericht über die westlichen Länder geben. Auf diesem Bericht beruhte Kolumbus' Zuversicht, das die bermeintliche Ostfüste Asiens näher an Europa liege, als man bente, und sein Entschlich, die Ostfüste Asiens durch eine Beitscht zu erreichen. Der Bortwurf, den später die gegen Kolumbut geführte Anflage enthielt, daß er nicht aus einener, sondern aus fremder Kenntnis die Fahrt unternommen habe, ist demnach nicht ganz und begründet.

Non höchtem Interesse ist es sicherlich, bas die Engländer im Beginn ihrer Kolonisation Roedsameritas dort noch die Reste der alten Kolonien vorsanden, darunter einen kleinen, zum Indianer, tum beruntergesommenen goelischen Stamm, der sich die gaelische Sprache erhalten hatte. Der gaelische Missionar Morgan Jones sand im Jahre 1686 diese aveihen Indianer (Daisgs) noch dor, bei denen sich sogar eine dunkle Erinnerung an ihr ehemaliges Christentum erhalten hatte.

Freiwillige des Todes.

hinter ruffifden Rettermauern. - Die leite Racht, - Das Recht auf ben Lab. - Opfer ber Juftig.

In der lehten Zeit find die Selbstmorde in den Gefängnissen immer häufiger geworden. Ramentlich suchen viele Häftlinge, die bereits zum Tode verurteilt worden sind, dem Henter zuvorzusommen. Und diese Selbstmorde sinden statt trob der Fesielung der Berurteilten mit Juhischellen und trop aller Bachsamseit der Gesangnisbehörden in der Nacht vor der Gollstredung des Todesurteils. Alle die Rasnahmen erweisen sich als frucktlos, wenn der Gesangene, don den Schauern der bevorstehenden Marter und Schmacergriffen, auf den Selbstmordgedansen sommt

Bon ben gablreichen Berichten über Borfalle Diefer Art macht bie Schilberung aus Barigen in einer ber letten Rummern ber "Rjetich" einen besonders erichütternden Gindrud. Die gange Racht vor bem hinrichtungsafte wichen bom Rleinburger Gelensty Die Gefangnisauffeber nicht, die gange Racht pflegten und warteten fie ihn wie einen Rranten. Und boch burchichmitt fich der Tobestanbibat die Reble mit einem Defferftuid, das er am Leib zu berwahren berftanben hatte. Jest aber fturgen fich die Gefängnismarter über ihn, und ein unbeimlicher Rampf ent itebt. Mit burchidnittenem Salfe bon Blut über. itromt, verteibigt Gelenoth fein Recht auf ben Tod gegenüber der Schar feiner "Lebenshuter", Bie toll Hammert er fich an ben Sals bes Go fangnisauffebers Schibajem und malgt fich mit ibm die Diele entlang, ibn mit feinem Blut beiprinend.

In diesem Augenblid wirst sich über ihn ber Gefängnischef selbst und versucht ihn wegzuschleppen, aber die eisernen Fauste des dem Tode Getweidten sind nicht herunterzureissen. Da hauen die Gefängnisdeamten mit ihren Schwertern auf seine Hände, aber auch dies hilft nichts. Ein Degen hat seinen ganzen körder mit blutigen Streisen bedeckt, hat ihm Kopf und Handenblid löst er von seinem Opfer los, wohl in der Hugenblid löst er von seinem Opfer los, wohl in der Hospinung, daß er im Kampse getätet werden würde. Et war ein grausiger Kamps um das Recht auf den Tod.

Wie viele solcher Grauenszenen mögen sich in den rusisschen Gefängnissen abspielen, ohne das die große Dessentlichseit etwas davon erfahrt. Man bört nur din und wieder, daß ein Gesangener auf dem Bette zum Galgen gesührt, daß ein Schwerberwundeter gebentt worden sei. Dem einen Ausschade nicht. Es sind ja überall Dutzende andere vorhanden, für die die Gesängniszellen freigenacht werden müssen.

Menschenaugen als Schmuck.

Ameritanifche Ergentrigitaten. — Econe Magen. — Megt und Immelier. — Ein Auge für 4000 .K. — Echenfliche Moben. — Gefcmadovertrungen.

Die Modeerzentrigität Amerikas hat eine recht wunderliche Blüte getrieben. Ein von einem bortigen Arzte Ch. Chikard ersundenes Konservierungsversahren, das die Möglichteit gibt, dem menschlichen Auge nach dem Tode bleidend den Glanz und das Aussehen des lebenden zu geben, dat dazu angeregt, wirkliche Augen in entsprechender Hahung als luguriösen Schmud zu derwenden, Abgesehen den einer grauenerregenden Bietät- und Geschmadlosigkeit, die sich darin zeigt liegt auch eine vollständige Verkennung der Katzoren vor, den denen die eigeniümliche Schönheit des Auges abhängt. Wit Recht weit die Zentralzeitung für Optif und Mechanik, die das Kurischum aus Amerika wiedergibt, darauf hin, dah mit der Bezeichnung "Auge" aller nur erdenkliche Mißbrauch getrieben wird.

Wenn man im gewöhnlichen Leben von schönen Augen spricht, so meint man im wesentlichen die ganze Umgebung des Auges, die Augenlicher usw. Der Augapsel selbst ist viel weniger wichtig als die Wimpern. Liber und Augenbraunen. Beim Augapsel selbst sommt eigentlich nur die Bupille als Schönheitsfastor in Betracht. Denn die eigentliche Farbe der Augen spielt eine ziemlich nebensächliche Rolle.

Im allgemeinen wird sie so wenig beachtet, dat man sehr bänsig in Berlegenheit geriete, sollte man die Augenfarbe selbst guter Besannter nennen; man hat eben einsach nicht darauf geachtet. Genau genommen ist der Augenfel an sich wenig schön. Dies kommt schon durch den Andlick von Leuten mit kart vortretenden sogenannten Glodaugen zum Bewustzsein. Roch deutlicher aber wird es am herausgenommenen Auge, das selbst dem Augenazzte, dei dem an sich die Unslustenspindungen des Laien deim Andlick eines losgesösten Bestandteiles des Menschenleibes sortsallen, seinen schönen Andlick hinterläßt.

Ilm fo unafthetifcher erfcheint ber "Mmerifa-

nismus" eines Juweliers, der sich mit Chifard in Gerbindung sehte, um sein Patent auf das Konfervierungsbersahren für Menschenaugen zu erwerben. Gleichwohl wurde die Sache gemacht. Er versorgt die amerikanische Modewelt mit Broschen, Ringen, Stöcken und ähnlichem, aus denen der unheimliche Blid eines anscheinend beledten Auges erglänzt. Die Augenlider werden aus Email hergestellt und mit natürlichen Wimperbaaren versehen. Konserviert ist nur der eigentliche Augapfel selbst, der zur Verhätung von Beschädigungen mit einem dünnen Kryfitallslag überzogen wird. Der Preis eines solchen Auges ist ein sehr hoher, nämlich 4000 M., wozu dann noch der Wert der Perlen und Edelsteine, die zur Verzierung des "Augenschmudes" dienen, hinzukomunt.

Anfänglich wurden diese Augen von Leichen gewonnen, die zu anatomischen Zweden zur Berfügung standen; es scheint aber, daß der hohe Breis dieses scheuhlichen Modeartisels eine Neihe von strupellosen Leuten dazu ermuntert hat, sich der Gräberschien deuten dazu ermuntert hat, sich der Gräberschien dieser Art in Amerika in lehter Jeit Berdrechen dieser Art in Amerika in lehtenzier Junahme gewesen sind. Man begnügt sich seit nicht mehr mit Augen unbekannter Brovenienz, sondern liebt es, die naher Angehöriger nach derem Tode als Gedenszeichen mit sich herungutragen. Man sieht junge Frauen, die einen Ainge mit dem Auge ihres versiorbenen Mannes, und Kütter, die Broschen mit den Augen ihrer versiorbenen Kinder tragen. Die Breise solcher Kleinodien schwanken übrigens auch nach der Farbe.

Am wertvollsten und gesuchtesten sind schwarze Augen, die ihren Glanz am besten bewahren und sehr ausdrucksvoll aussehen. Ueber die Scheußlichteit dieser "fünstlerischen" Geschmackverreung braucht man wohl in einem gesitteten Lande tein Wort zu verlieren. Singegen ist das Konservierungsversahren an sich von wissenschaftlichem Interesse und auch von praktischer Bedeutung, da die kinstische Beledung des Auges dei siart entstellten oder verstümmelten Leichen von Ermordeten oder Seldsimmelten viel zur Erkennung durch die Angehörigen oder die Polizei beitragen kann.

Dor und hinter den Couliffen.

— Alaffiserabende im Hoftheater. Das Königliche Doftheater wird im Monat Dezember eine Reihe bon Alaffiser. Vorstellungen berausbringen, für welche im Publisum ein besonderes Interesse zu erwarten steht, well es sich aum Teil um Einstudierungen bandelt, die längere Zeit dem Kepertoire der Hofdwine fern dieben. Einige von ihnen sollen als Korstellungen bei kleinen Preisen in Szene geden. In Aussicht genommen ist Shakespeares schon im vorigen Jahre ersolgreich wiederholte Tragodie "Othello" und "Komeo u. Julia", Goesthes "Kaust". Schillers "Demetrius" in Vergamente ersebten bei ihrer neuen Ginstudierung im Beginne dieser Saison starten Ersolgwis die Serbels "Herde Schollers "Tragodie Deviellungen beginnen; es sei daran erinnert, daß diese Tragodie Haiser-Festspiele 1907 in prächtiger Ausfratium neu einstudiert wurde. — Im Ronat Januar wird noch Schillers "Bilbelm Tell" zur Ausführung gelangen.

Auffuhrung gelangen.

— "Der Traum bes Glüdlichen". Lubwis Fulda hatte am Freitag auf der Reuen Biener Bühne eine Bremiere. Man spielte seinen sehen Schnafter, eine Phantasie, die als "Der Traum der Glüdlichen" dezeichnet ist. Man ist sich nicht gleich star derüber, was Fulda eigentlich gewollt kol. So ist die Geschichte vom "zweiten Gesicht Traum wird Birklichteit, Wirklichteit wird Traum, dellseherei im Dämmerzustand. So sieht auch der glüdliche junge Edemann im Schlätisienen beiten Areund aus dem Boudoir der Gabeit in sortigen. Das ist der Traum, über den er sich entseht, und wie er wieder einschläft, was delt sich der Traum in Bahrheit um. Da läuft aber noch eine andere Figur mit: ein Svengali, der diesen glüdlichen Chemann sprontisiert und diese noch eine aufgwingt: Vergis die Träume ihm seinen Billen aufzwingt: Vergis die Träume dieser Nacht, vergis, was du gesehen und gehött bait und seit glüdlich und abnungssos wie dieser, Kunttum. Das ist, wenn man will, ein Franksichaftseinst.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 21. Rovember.

Unfere kleinen Lieblinge.

merbel bağ Spiel im Greien. - Der Spielfaften. - 2inregenber Beitwertreib. - Ber ergantt eine Beichichte? - gunber aus bem Marchentanb. - Die fteinen Blapper. inen. - Die fiebe, gnie Geofmama! - Beihnachten mabe!

Mit bem Spielen im Freien ift es langit borbei. Die Rinder find jeht ans Zimmer gebannt; benn brauhen herricht unfreundliches Bettar. Die Kinder find ans Daus gefesselt, wo sie sich mit Spielen vergnügen muffen. Sind mehrere imber in einer Samilie, fo ift es leicht allerlei spiele zu beranstalten. Reisespiele mit Würfeln, reges und Antwortspiele und humoristische spiele dienen zur Unterhaltung. Es brauchen di immer Erwachsene die notigen Anleitungen geben, Die Rinder muffen auch lernen, allein gu beichäftigen. Bilber ausnahen, bunte Streifen flechten, fleine Bapparbeiten machen pertreibt die Zeit recht angenehm. Das Madchen bet feine Buppen, jeine Ruche, mahrend der unabe ein Ariegsbeer bon Blei ober Bappe auf. marichieren lagt. Bapier, Bleiftifte und Tufchfind das Aufgieben bon Berlen, nach Farbe und und Modellierbogen bertreiben gleichfalls manche

Aber wenn die Dammerung and Genfter Hopft und bann gur Ture bereintritt, alle Bintel und Ripen mit ihrem Mantel bededend, und auch bie Rinder gu faffen fucht, um fie in ibre Galten gu bergen, bann fluchetn fie gu ben Miten, Die am Ofen im Lebuituhl fiben, hangen fich an ben Redichos und bitten: Weichichten er-

Und die Alten, Die fo ftille und fchweigfant bon drer Ede, bon ihrem Zimmerden aus fich bie fomifche Welt betrachten, Die mit jedem Tage ben fleichen Arcistauf macht und die Menfchen, die id fo plagen, weil fie meinen, fie tamen eine Stufe hober auf ber großen Jatoboleiter ber Menichheitsfehnfucht, Die fo ftillen Miten merben gefpradig und framen einen gangen Simmel boll unter farbenfuntelnder Gdage aus. Da follen Ronige und Bringeffinnen, reicher Sofftaat und langende Raroffen, blipende Diamanten und dimmernde Berlen beraus; bodgemute Belben marichieren aus dem Winfel und ichlagen fich mit eindwürmern und Dradjen herum, befreien Die michuldig verzauberten Magdlein, fuffen die Niren, die aus bleichem, mondlichtbeschienem Baffer fteigen, auf die Stirn und erlosen sie bon ber Gewalt bofer Beren und Zwerge. Gine Rrote mit einem Rronlein auf ihrem haglichen Ropfe hopft über die Diele. Das ift eine Ronigomaid, bie auf ihren Selben wartet. Und ein gemes lidenbrodel hordit an der Ture bes prächtigen Schloffes, ichen, daß es die bojen Schweitern nicht erwischen. Dornroschen und Schneewitten idlafen ihren gauberifden Golaf hinter Rofeneden und Glasfärgen, 3werge trippeln berbor, und Sterne fallen bom Simmel, die das arme eindlein in feinem Bemoden aufjangt, und iche es werben lauter harte Taler.

Es ift ein gar wonnefames Reft, Diefer Binfel om Ofen. Die Tammerung bat fich am Tenfter ungehodt und ichaut auf die Rinder, beren Munen fo beseeligt leuchten, beren Mund an ben Lippen ber Alten bangt, bie fa viel ficone Gachen su ergablen weiß. Und die Heinen Bergen fchla-

Du, Grogmutter, fo ein Gt. Georg will ich auch fein und ben bofen Drachen toten." "Du, brogmutter, bat ber Bolf auch wirflich bas arme Rottappchen gefreffen" "Du, Grogmutter, beshalb bat die boje Ronigin den Apfel vergiftet?" Du. Großmutter, war das Derenhauschen auch wirflich aus Pfefferkuchen?" "Ach du, Großmuttt, du weißt fo icone Geschichten, bitte noch rine, liebe, liebe Omama."

Und die Omama ergablt und ergablt. Und an glaubt, fie ware gang am Ende, dann bot ne immer noch etwas in ihrer Bunbertafche. Go achen die furzen Tage und die langen Abende in bis gum beiligen Weithnachtsteft.

* Totenichau, General der Infanterie 3. D. Julius v. Bergmann, feit 1898 bier im Ruchelund lebend, ift gestern, 75 Jahre alt, gestorben. * 3ah aus bem Leben geichieben. Bu bem

Dealer ploglich einem Schlaganfall erlegen it, fagren wir noch folgenbes: Ernit Geidel war Letmather Bapierfabrif. Er ndre demnachft 54 Jahre alt geworden. Geboren dir er gu Loben frein, Reuft j. L. G. weilte tine Leidens wogen feit 3 Tagen hier gur Rur. it feiner Zachter, welche bier in einem Benanat in der Balfmühlstraße Lehrerin ist, wohnte in Agl. Theater dem Inmphonie-Kongert bei. on gleich ju Beginn bes Rongertes wurde er einem Unwohlfein befallen, das ihn gwang, dober aufzusuchen. hier wurde er von als die Tochter berbeigerufen wurde, war G. be-

Befinwechiel. Das befannte photographifdje per, Abeinfrage 31, it fauflich in den Be-bes beren Ludwig Ritt, Photograph und gebild. Maler, Schuler ber Profesoren &. ine, Munden, Otto Geis, München u. A. von tree, Berlin), übergegangen. Der neue 3n-bet, welcher fich, nachdem er feine atademischen ale Maler mit beitem Erfolge beenbet, Zijahrige Tatigteit in einigen ber beiten baraphiiden Firmen Deutschlarbe, fo 3. B. C. Chaarwachter, Bofphotograph, Berlin, erifflaffiger Jadmann auf bem Gebiete ber graphie bemahrt hat, leiftet Berborragendes bietet bie beite Beweite bafür, baß bie altunte Birma, Sofphotograph Rarl Schipper, inftrage 81 auch fernerhin durch borgugliche

eftungen ihr altes Unfeben bewahren wird. Etragenraub. Am Samstag bormittag ge-11 Uhr murbe in ber Dobbeimerftrage einem en Rabden von einem unbefannten alteren mne ein Bortemonnaie mit 2 M Inhalt wegworden, um dort Gleifch gu holen. Unterwegs fielt der Mann bas Rind an u. forberte es auf. mitzugehen. Als es fich weigerte nahm er ihm das in einer Lebertaiche befindliche Bortemonnaie weg und flüchtete die Scharnhorifftrage entlang. fonnte leiber nicht ergriffen werben.

* Mus der Mugenheilanstatt. In Die Mugen: beilanftalt in ber Glifabethenftrage murde beute ber achtzehnjährige Rarl Thorn aus Geifig aufgenommen, ber von einem ichweren und ungewohn: lichen Unfall betroffen worden war. Er reinigte ben Stall und bantierte babei mit einem fogenannten Miftfarft. Gine Rub ichling mit bem Bein gegen ben Rarft und biefer traf mit bem Debr bas rechte Auge bes Burichen fo beitig, bag es gefährlich ver-lest wurde. Der raich berbeigeholte Arst herr Dr. Berg von Miehlen, ordnete fofortige Ueberführung in die biefige Hugenflinit an.

Berdiente Chrung. Befanntlich mar ber Bater unferes perbienten Brandmeifters Stahl icon ein Rorophae auf bem Gebiete Des Feuerloidwejens. Die bentiden und öftereichifden Feuerwehren beabfichtigen nun, bem por mebeeren Jahren verftorbenen Leiterfabrifanten 3. 21. Ct a bl, an beffen Geburishaus in Rurnberg, cine Webenttafel mit Bilbnis aus Bronce anbringen gu laffen. Stahl war befanntlich ber Erbauer ber erften modernen Genermebrleiter und der erften Drehturmleiter in Dentichland.

"Rein Attentat auf den faiferlichen Condergug. Unjere Bebenfen, welche wir an Die Glaubensmurbigfeit ber Melbung von einem Attentat auf den faiferlichen Conderzug festen, wurden burch Die naleren Untersuchungen bestätigt. Die Bunde von angeblichen Ohnamitpatronen auf dem Babngeleife bei Dublbeim am Tage als der Raifer Die bortige Babnftrede paftierte, welche mit einem Attentat auf ben Sonderzug in Berbindung gebracht wurden, weil burch bas amtlich teftgeftellte Richts funttionieren bes Salteblod's ber Condergug auf freier Stelle balten mußte, find intolge der ftaatsanwaltlichen Ermittelungen babin aufgeflart worden, daß die angeblichen Dynamitpatronen fich ols einfache Trodenelemente eines Tafdenlämpchens berauss

" Bicobaben Riebernhaufen. Det neuer bings win 11 Uhr 15 Minuten abends bier abs gehende Berjonengung, weicher in Niebernhaufen um 12 Uhr 1 Minute antommt, balt auch auf ben Bwijdenftationen, wird aber nicht taglich, fondern nur Mittwochs, Gamstags und Conntags gefabren.

* Die falechte Gefcaftelage geigt fich and bei ber Guterverwaltung im Guterbahnhot 28 ic so baben 195e it. Die leeren Buterwagen tichen gabireich umber. In truberen Sabren fonnten um biefe Beit, jumal wenn es auf ben Schlug bei Schiffahrt angeht, neumals Bagen genug beichafft 3cht beritcht allgemein Heberfluß an merben.

" Mus dem Saubtbahnhof. Ma den Gifenbahnunterführungen imijden bem hauptbabubote und Starion Biebrich-Oft werden gegenwärtig große Schilder mit ber Aufidrift Wiesbaben angebracht, um bie Reifenben frubzeitig auf bas Ginlaufen des Buges aufmertfant ju machen.

*Rudwanderung der Italiener. Im bieigen Dan pile abn bof fieht man jest täglich Gruppen von Italienern 40-60 Mann frart welche fich auf der Rudreise nach der Deimat befinden. Die Ursache der ftarfen Rudwanderung ift die in den uorddentiden Industriegebieten berridende, allwöchenflich zunehmende Arbeitslofigleit Im zu vermeiben bag bort bie arbeitsloten Staliener, Rro-aten ie, ber öffentlichen Armenpflege jur Laft fallen, erhalten fie die polizeilide Auftorderung, das Webiet bes Deutschen Reiches innerbalb einer beftimmten Frift zu verlaffen. Bei Richt-Befolgung Dietes Boligeibefehls ift bas "Ausweiseverfahren läftiger Ausländer" angedrobt.

* Samburg. Biesbaben Genua. Bu ben interej. fanteiten Bugen, die gegenwartig in Deutschland verfehren, gehort ber Llond Erpreg, ber feit einiger Beit gwifden Bremen-Bamburg und Genua und umgefehrt täglich fahrt. Die internationale Schlafwagengefellicaft hat auf Beranlaffung bes Rordbeutiden Lloud diefen Lurusgug eingerichtet. Er geht über Osnabrud, Müniter, Effen, Duisburg, Röln, Bonn, Robleng, 28 i c s-b ad e n, Maing, Worms, Ludwigshafen, Straf-burg, Kolmar, Mulhaufen, Bafel, Olten, Lugern, Bellingona, Lugano, Chiaffo. Como, Mailand nach Genus. In Bremen und in Genua ist die refter Anschluß an die Dampser des Nordd. Lloud. Dieje Berbindung der Rordflite bes Deutschen Reiches mit ber Rufte Italiens ift fur ben infernationalen Reifevertehr bon größter Bedeu-

Die Gifenbahner idilieften fich gujammen. Ein Berband ber Gifenbahnhandwerfer und . Arbeiter hat fich innerhalb des Begirfs ber Breug, und Großh. beff. Eisenbahndireftion Maing. Und Geogn. ben. Eigenbahldrettion Maing. Biesbaden gebildet. Derselbe besweck, alle Handisverfer und Arbeiter des Direktionsbegirtes Maing. Biesbaden zu vereinigen, um die wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder dieser Bereinigtung gemeinsam zu vertreten. Das Beitreden des Verbandes ift nach den Statuten der Arbeiter. Riese und Darguit gerichtet. darauf gerichtet: Bilege und Forderung bater-ländricher Gefinnung, fowie das Einvernehmen mit allen obrigfeitl. Behörden zu unterhalten burd Berpflichtung ber Mitglieder, alle ftaate feindlichen Beitrebungen gu bermeiben und abguwehren. Gigene Unterftühunges und 28 ohlf ahrt beinricht ungen zu beschaffen, eine angeneisene Unterftühung für arbeitslose, franke, inbalide berungludte und durch Alter exwerbsunfahige Bernaguate and direg atter erwerbsunfahige Berbandsangehörige zu ermöglichen, ferner Unterfühung ber Berbandsmitglieder in Krantheits. und
Sterbefällen von Familienangehörigen, Unterftühung ber Sinterbliebenen, Unterftühung in Ratfällen, Arbeitsbermittlung, Rechtsfedut ufm. Die Gifenbahnbireftion Maing bat Die Bildung bes genannten Berbandes genehmigt.

* Der Edwur auf Die gabne. 3m Exergier-hand bes I. Bataillons bes Aniilier-Reg. Rr. 80, von Gereborff, an ber Schierfteinerstrafe, fand heute vormittag 9 Ubr Die Bereidigung ber Diesjahrigen Refruten ftatt. Bu beiben Geiten des Saufes war je ein Artillerie-Weichun aufgefahren und Byramiden von Gewehren, die mit Trom-meln und heimen ausgestattet tvarent, sowie Blaggen- und Guirlandenichmud gierten bas In-Bortemonnaie mit 2 & Inhalt wegnere der Ererzierhalle. Rachdem die Ackruten,
etwa 650 Nann, nach ihrer Staatsangehörigkeit
geordnet, Auffiellung genommen batten und die

Jahnen bes Regiments von ber Jahnentompagnie unter dem Rommando bes Sauptmanns Rormann gebracht worben waren, ericienen die Bringeffin Friedrich Ratt bon Beffen, der Chef des Regimente, fowie der Rommandeur Oberft von Couta, fowie Die übrigen Offigiere, Die Feier wurde durch einen Choral bon ber Militarfapelle gefpielt, eingeleitet. Unichliegenb hieran bielten Divinionspfarrer Frante an bie Brotestanten und Bralat Dr. Reller an bie Ratholiten Uniprachen, in benen die Refruten auf die Bedeutung bes Sahneneides hingewiesen wurden. Sierauf fand bie Bereidigung ftatt. Rach berfelben bielt der Oberft von Conta folgende Aniprache: Liebe Rameraden! wieder am 21. Rovember, bem Geburistage ber berftorbenen Raiferin Friedrich und in Unwefenheit bes Chefs unferes Regiments ber Frau Bringeffin Friedrich Ratt von Beffen babt ihr geschworen, bag ihr itels treu und ehr-lich die Pflichten eines Goldaten erfullen wollt, eingebent ber ehrenvollen Aufgabe bes Schupes bon Thron und Baterland. 3ch forbere euch besbalb auf, mit mir einguftimmen in ben Ruf: Unfer allergnabigiter Raifer und oberfter Striegs. herr er lebe: Surra, burra, burra." Die Rabelle fpielte barauf "Beil bir im Giegertrang". Bierauf wurden die Jahnen wieder gur Jahnentom. pagnie gebracht, beren Borbetmarich Die Bringeffin abnahm. Mittlerweile hatten bie im letten Jahr neu eingetretenen Offigiere im Sofe Aufitellung genommen und wurden der Bringeffin burch ben Oberit bon Conta borgeitellt. Sperjejaal bes Birtichaftsgebaubes wurde bann noch ein Grubfiud fur die Offigiere ferviert, an bem die Bringeffin teilnahm. Die Golbaten batten beute einen Dienstfreien Tag. " Deffentliche Wohlfahrtepflege. Bum eriten.

male verband die "Frauenhilfe des evangelifch. firchlichen Silfvereins" ihre Jahresberfamm-lung mit berjenigen bes "Gereins für weibliche Diafanie", melde fürglich in Dieg stattfand, Die "Arauenhitfe" jablt g B in Biesbaben jelbit und im Begirt bin und ber 327 eingelne Mitglieder, außerdem umfaßt fie 26 ebangelifche Brauenvereine. Aufgabe ber Grauenhilfe ift evangelifde Liebestatigfeit und zwar innerhalb und gum Muiban ber einzelnen Mirchengemeinben, ferner Abbilfe bon Rotftanben auch in anberen Gemeinden, befonders aber Gemeindepflege, Kranfenpflege und Rinberpflege. Es liegt beshalb auf ber Sand, wie nabe biefe Be-Arebungen mit ben Aufgaben bes Bereine für weibliche Diatonic fich berühren und wie febr die Berangiehung der eo. Frauenwelt biefem Berein gur Forberung gereichen fann, Chne bie tatige Teilnahme ber Frauenwelt tann ja das Bert der Gemeindediatonie nicht getrieben werden und wie notwendig fold tätige Teilnahme auf dem Gebiete der Arantenpflege ift, fo-wie der Sinderpflege in den Aleinfinderschulen und abnlider Beranitaltungen. Die Leitung ber Berfammfung bos Bereins hatte Generaljuper-intendent D. Daurer Biesbaden übernommen. Baftor lic. Cremer-Botsbam hielt einen Bortrag über: "Die Arbeit ber Frauenvereine im Dienfte der Strantenpflege" und an ber Befpredjung biefer Frage beteiligten fich Defan Aramer Dorsdort, Bfarrer Chriftian. Biesbaben, Bfarrer Beber-Steinheim, Bfarrer Thiel-Berborn, Landrat Buchting Limburg und der Referent. Zweifellos wird Dieje gemeinfame Togung der beiden Bobliahrtevereine gute Frudte zeitigen gum Gegen ber Bedürftigen.

* Bum Entwurf eines Baffergefenes bat Die Sandelstammer Biesbaben bem Oberprafidenten folgendes Gutachten erstattet: "Im allgemeinen ichtießen wir uns dem vom Wasserwirtschaftlichen Berband ber meitbeutiden Induftrie erftatteten Butachten an. Bir bemerfen jedoch, bag wir es surgeit nicht ale befondere wichtig und beshalb auch nicht als zwedmäßig erachten, alle Rechtsfragen, bie die Gewäffer berühren, in einem Gefebe gufammengufaffen. Bir balten es gurgeit nicht für notig, im Entwurf eines Breug. BBaffergefepes die bereits erlaffenen Gefege fiber Sodiwafferidun, Gifderei, Beilquellen und Die noch ausstebenben Gefete fiber Abwaffer und unterirbifde Gewäffer aufgunehmen. Was insbe-fonbere bas Gefet gum Schute ber Beilquellen gnlangt, wiinichen wir nicht, bag beffen Mufnahme in einer ben Intereffen ber Induftrie entiprechenben Abanderung erfolgt. Bas die Abmafferfrage anlangt, jo balten wir eine gesethliche Regelung berfelben in furger Frijt angefichte ber vielen noch ungelöften Streitfragen nicht für wunschenswert. Bas die Unordnung bes Gejegenwurfs anlangt, jo erlauben wir uns, barauf aufmertfam ju machen, bag burch eine Umitellung einzelner Titel und Baragraphen eine natürlichere Anordnung bes Be-

Bicobadener Bereinewejen.

Erifenugefeit bes Gewerbeverring. Minlaglio felnes 64. Stiftungefeites berauftaltet ber Berein am Sambtag. 26. Nov., abendo 8 Ubr, in beit unteren referpierten Raumen bes hotels Grantfurter bot", Beber-gaffe 37, einen gefelligen Woenb, berbunden mit bem althitterifden Tippehadelfen.

- Die freie evangeitiche Bereinigung beginnt ibre Monateberfammlungen für biefen Binter mit ber haupt-verfamutung am Mittwod, ben 25. Nobember, abends 8.15 Ubr, in ber Bortburg, Rinbfant, parterre. Pfarrer Beefemmener wird in biefer und ber folgenben Monatoperfammlung Bortrage über ben Bubbbiemus balten. Batte, aud Lamen, find willfommen,

Theater, Rongerte, Bortrage.

" Totenfonntag im Rurband. Ed fel barauf aufmertfom gemacht, bag am Totenfelte bas Radmittagofongert im Rurbaufe ausfällt, jeboch für abende im Moonnement ein Shupbonifches Rongert bes Aurorchefters unter Afferni anbraumt ift. bas icon um 7 Uhr beginnt und in beut bie Tragifde Cuberture bon Brabms und bie Erofen-Somphonie bon Beetheben jur Mufführung gelangen

Bas ble Bode im Ruthans bringt. Un befonberen Beranftaltungen bietet Die Aurverwaltung in der nachften Societ Am Dien die geinen Opereiten und BalgerBonde: Am Dien die geinen Opereiten und Balgerthend im Wonnement, am Mittwo a Zeekongert, am
Donneuten bon 1 .- Einen Bunten Abendeded Haulein
Toorna Trodell unter Witbeling der Gerran Alferni, besteht in einer Affeltion der Schleimbaute die

Raufmann und Danneberg, am Freitag Teclonsert und abende bas 4. 3hflus-Rongert mit feiner geringeren Gefangsfoliftin als ber berühmten Erneftine Soumanne beint und ber brillanten Rlabierbirtuofin Gebrig Ricfd. Mm Gametag fbielt nachmittags eine Millidrfapelle, mabrend abenbo ein großer Ball bei mabigen Gintrittspreifen flattfinbet. Im Conntag, ben 29. Robember, berauftaltet die Rurberwaltung im Abonnement ein abenbe liches Comphoniifdes Konzert unter foliftifder Mittele fung unferer gefeierten einheimiden Rongerffangerig Rranfein Toni Comittabt.

Bogena Braboth im Rurband. Gin intereffenter und amifanter Abend fieht in ber femmenben Bode im Rur. haufe bebor, ba es ber Aurbermaltung gelungen ift, Bogena Braboth, ben Stern bes ehemaligen bon Bolsogen'iden Ueberbrettl's, ju einem Bunten Mend für nadften Donnerstag ju gewinnen.

Refibengihenter. Der außererbentlich große Beifall bes bisher ftets ausberkauften haufes, ben bas reigenbe Luftfpiel "Die Liebe wacht" (L'Amour reifte) ergiefte, veranlaft die Direttion, bas fiebenswürdige Stud in biefer Boche am Montag, Donnerstag und Freitag zur Aufführung an bringen. In allen brei Borftellungen gaftiere Brantein Bolbi Cangora bom Granffurter Coaufpiel haus, welche die Rolle der Jaconelene bier mit fo gro hem Erfolg freierte. Der nachte Cambine bringt wie berunt eine Uraufführung und gwar geht Seins Gordon's neuefte Mombote "Das bifichen Rubm" erftmalig in Ggene. Mm Montog, ben 30. Robember und Dienstog, 1. Desember, finbet bas einmalige Gaftfpiel Eleonora Bufe mit ihrem Enfemble flatt. Die große Rünftlerin fpielt am Moutog Debba Gabler und am Dienitag Gifpin Cettala in d'Annungio's "La Gioconda".

Rougeri Bung-Thune. Das Erogramm bes am Monlag, den 23, Robember im Cofinofaal flattfinbenben Rongertes Bung-Thonne geigt bas ernfte Etreben ber Rünftler im beiten Licht. Graulein Bung fingt: Regitotib nub Arie Ablebe Fores b, Chernbin, - Die fille Bafferrole - Bleber modt ich bir begegnen - Kennis bu bas Land, bon Lisgt - Gine Melobie - Meine Grenben, bon Chopin - Er liebte mich fo febr - Rine wer bie Cefinjucht fennt, b. Ifchaifewells - Las Rofenbano Biegenfied, v. Bid. Strauf und Liebeifeier, b. Beingartner. herr Thonne frielt bret Intermessi b. Brabere, Rocturne und Ctuben b. Chobin und ber 14. Unger, Rhapfodie von Lisgt:

* Die Gefellicaft ber Griebensfreunde balt ihren erften Bortragfabenb biefes Binters nadften Tonners. tag int Caale ber Bartburg (Samalbacherftrege 35). Umberftiateprofeffer Rimfel (Girfen) wird fiber "Fortfcittlide Auftre Ibeale" fpreden und eingebenber bie Briebensibee behandeln, Mae Breunde bes Bofferfriebens. der in den letten Jahren wieberholt ernftlich bedrobt ichien, follten nicht berfaumen, ben Bertrag gu befuchen und badurd ihre Friedenstiebe gu befunden. Der für jebermann jugangliche Sortrag beginnt um 9 Ubr.

Bulfobitbungeverein, Begliglich ber Bortrage bea herrn Direftor Gerbard über "Der Ring bes Ribelungen" lit infofern eine Menberung eingetreten, als ber gweite Bertrag nicht wie angeflinbigt, am Montag, ben 23. Robember er., fonbern erft am Mittiood, ben 25. Nobbr, er. ftottfindet, folmie, daß bet britte Bortrag, welcher une Mittiged, den 25. Nobember cr. fattfinden follte, auf einen fpateren Tag verlegt worben ift. Der genone Beitpundt wird noch augegeben.

Tagesanzeiger für Conntag.

ical. Edaufpiele: "Lobengrin", 6.30 Ubr. Refibenstheater: "Ein Bollsfeinb" 3.30 Hbr. -

Cofomotibfübrer Clauffen" 7 Hbr. Bolletheater: "Der Glodenguft ju Breblau" 4 Ubr. Jum Muerfeelentog" 8.15 Uhr.

Balballatheater: "Der Pfarrer bon Richfelb". 3.30 med 8 fibr. Rurbaus: Somphonie Rangert 7 fibr.

Biophon Theater: Täglid geöffnet ben 450 bis 10 Uhr: Conntage bis 11 Uhr.

Central - Betel. - Bentider Bot -Griebrichabet - Sanfa-Sotel - So. iel Ratferbot - Botel Ronnenbof -Balage Botel - Botel Bring Ricoles -Walballa . Reftaurant - Cafe Sabsburg - Cafe Germania.

Wiesbadener Gelchäftsleben.

Seben Conntag ein anberes Bergnugen! Mit Samstag Abend geht es fcon los. Ein Ball folgt bem anderen. Die Ballfaifon fteht auf ber Sobe. Die Ballmütter fdwelgen in Freude, aber ber Ballvater ift ein geplagter Mann. Bie gern möchte er im Rebengimmer mit guten Freunden einen Gfat "breichen". Gibt's nicht! Beute hat er andere Bflichten. Balb muß er für feine Damen bies, balb bas beforgen, und dilieglich erntet er noch Undant als Lohn aller feiner Bemühungen; benn wenn bas Tochterchen nur wenig getangt hat, gibt man ihm die Schuld daran, weil er fich nicht genügend um jugendliche Tanger umgetan habe. Der Ballbater berwünfcht die Ballfaifon und ift frob, wenn er wieder feine gewohnte Rube bat. Aber biele junge herren bon heute find auch gar gu bequem. Gie icheinen bie Luft am Tangen immer mehr zu verlieren, und doch harrt manch reig-volles Blumchen sehnenden Blides bes Tangers. Bom vollswirtschaftlichen Standpunft aus ift Die Ballfaifon nicht gu untericaten; fie bringt Gelb unter Die Leute. Zahlreiche Gewerfe baben burch fie erhebliche Borteile. Und mas mare bas für ein Binter ohne Balle? Der Schaben mare nicht auszudenten und fo manche Che wurde ungeichloffen bleiben. Ber fonnte auch ben bligenben Mugen, bem lochenben Mund, ber reigenben Gefialt im duftigen Ballfleibe widerfteben? Das Ausfuchen bes Ballftaates erfordert biel Ropfgerbrechen. Ber bei ber Firma Emil Gut, Lang-gaffe 30 ober in ber Filiale Langgaffe 83 tauft, ber wird rafch im reichhaltigen Lager ge-

Breisermäßigung abgegeben werben. Co angenehm ber Jugend die Ballfaifon iff. fo unangenehm ift die andere Begleitericheinung ber gegenwärtigen Beitlauften, namlich ber Ra -tarrh. Bur Berbitgeit fürchten viele bie frifche Buft gar febr. Mit Unrecht, benn nicht berjenige holt fich leicht einen Ratarrb, ber ben Unbilben ber Bitterung trout, fondern ber, ber fich in warmenbe Sullen vermummt und ber jeben fri-

wählt haben. Der Beibnachtsverfauf bat ichen begonnen, jo bag die Seibenftoffe, Bollftoffe. Spipen, Damen-Ronfeltion etc. bei bedeutenber

bermehrte Feuchtigfeitsabsonberung Folge hat. Bei Ratarrhen ift oft eine Luftberanderung von wunderbarer Birtung. anserung von windervotrer extrung. andere wiedet gehen dem Katarrh mit einem steifen Grog zu Leide und lassen sich dazu den echten Jamaica-Rum von J. Rapp Rachfolg, Inhaber Oscar Roessin, Geldgasse L. kommen. Die Firma ist eine zuverlässige Bezugsquelle für deutsche und französische Katurweine, Kognat, Delikatessen, Konserven, Südfrückte und Kolonialmaren.

Cametag

Bieder andere beugen bem Ratarrh bor und fcuben fich gegen Ralte und Raffe. Belgichube und Gummifchube werben bergeholt ober im Schubwarenhaus 29. Ernft, Mengergaffe 15, neu angefchafft. Die Firma, Lieferant bes Beamtenvereins, hat sich das Zutrauen weiter Kreise er-worben. Besonders auch die Spezialitäten: hobe Bosserstiefel in Kalbs- und Rindsleder, sowie Arbeiter- und Rillitärstiefel, erfüllen alle An-

forderungen, die man an fie ftellt. Go werden auch alle Winfche ber hausfrauen im reichen Lager ber Firma Guggenheim und Marx, Markstraße 14, erfüllt. Saustleiber, Schürzen, Sandtücker, Betleinen, Anabenangüge Belge, weiße und farbige Bäsche, Normalwösche, Strümpse, Schals, Kinderfleiden, und — wer tönnte das reichbaltige Lager aufgählen — alles in solider Ware bei niedrigen Preisen. Die Reftetage ber Firma find allgemein beliebt; außer-dem werden von der Firma Rabattmarken ver-

Das Naffauer Cand.

h. Biebrich, 21. Rob. Serrn Sermann Binfler bier, wurde ber Ronigliche Kronenorden 4. Rlaffe

berlieben.

d' Dobheim, 21. Rob. Die Herbstversamm-lung des 13. landw. Bezirlsvereins fin-bet am Sonntag, den 29. Robember d. J., nach-mittags 8 Mbr, im Saale zum "Golbenen Löwen-bier, Wiesbadenerstraße 9, statt. Rach Been-bigung der vorgesehenen Bahlen spricht Land-wirtschafts-Inspector Dr. Horn n. Wiesbaden über Die neueren Ersahrungen über Saatont wirtichafts-Inpetfor Dr. Horningen über Saatgutwechsel und den Ausen desselben", und Areisabstdaulehrer Bi del Biesbaden über. Bas
lehrt uns die Obstausstellung in Rambach und
der diessährige Obstmarkt für die weitere Ausgestaltung des Obstdaues und Obsthandels".

Gesenteing des Objidates und Coppalitätes — Erbenheim, 21. Nob. Jür die Stuten – Vordeignationstermin) und für die Besichtigung der bereits in das Rassaussiche Stutduch eingetragenen Stuten, sowie für die Reueintragung den Stuten in das Rassausiche Stutduch ist Termin auf Freitag. 27. Rovember, nachmittags 21/2. Uhr, auf dem Hose Besichtstaten ausgesehr worden.

Langwerth bon Gimmern'ichen Gut beenbet. Um 4 Uhr berfammelten fich bie Lefer und Leferinnen auf bem Schloghof bes Barons und gogen bann, Die Butten und Buttden befrangt und gechmildt, burch die Stragen ber Stadt unter abfingen bon Berbitliebern. Dann, auf den Gologhof gurudgelehrt, wurde, wie von altereber Gitte, bas Lieb "Groger Gott wir loben bich" gefungen. hierauf hielt Baron von Gimmern eine Ansprache, worauf die Lefer und Leferinnen in ber Burg Langmerth bei einem frohlichen Dable und Wein, Mufit und Tang noch lange beifammen blieben.

n. Braubadi, 21. Rob. Der wegen eines an einem fleinen Rabden berfuchten Gittlich. feitsberbrechens bier feigenommene Gt. wurde heute dem Landegrichtsgefängnis in Bies-baben eingeliefert. — Da ber seitherige Bridenmarter ber biefigen Landebrude feine Stelle niebergelegt, ift biefelbe neu gu bergeben,

f. Langenichwalbad, 21. Rob. Rach bem Ergebnis der Versonenitandsaufnahme bom 27. Of-tober ist die Einswohnerschaft hiesiger Stadt mit 2844 Bersonen im Berhältnis zu den Borjahren ziemlich dieselbe geblieden. — Die Stadt plant die Anlage einer Rodelbahn von der Schwalbacher Blatte nach bem Schwalbacherhofe gu, und foll gu biefem 3wede ber holgweg, welcher mit einem guten Befälle in einer Lange bon ca. 400 bis 550 Meter zu bem gedachten Zwede geeig. net ift, entiprechend hergestellt werden. - Der am letten Conntage im Ruffifden Sofe ftattgefunbene Familienabend ber ebangelifden Bemeinde nahm einen recht iconen Bertauf.

O Dahn, 21. Rob. Conntag, ben 22. Robem-

ber, nachmittags 2 Uhr findet bier im Gafthaufe Ohlemacher, eine außerordentliche Bertreierber-sammlung des Kreis-Kriegerbundes "Untertaunus" statt, zweds Bahl eines und 2. Borsigenden. Der seitherige 1. Bor-

1. und 2. Corpsenden. Der jettverige 1. Vorsichende, Reftor Müller, zieht nach seiner Bensinnierung aus dem Kreise weg.

jt. Vom Main und Taunus, 20. Nob. Der vom
Borsthenden der Kreisspnode Eronberg, Defan Anthes-Ofristel, abgesatzte Bericht über
die firchlichen Berbaltnisse des Spnodalfreises
liefert ein recht günstiges Wild, namentlich jomeit er die Bermögensberhöltnisse der Kirchen. weit er die Bermögensberhaltniffe der Rirchen-gemeinden betrifft; hat doch die Gefamtsteuergemeinden betrifft; hat doch die Gefamilieker fraft der ev. Gemeindeglieder einen gewaltigen Aufschwung genommen von 471 505 K in 1906/07 auf 583 815 K in 1907—08. Erfreulicherweise ist mit diesem Steigen der Steuerfraft auch ein ge-steigertes Bestreben verbunden, Kirchen und Pfarrgebäude würdig berzustellen. Davon zeu-gen die Reparaturen und Reubauten. Eppgen die Reparaturen und Reubauten. Epp-ite in stellte die Kirche im Innern neu ber und beschäffte eine neue Orgel; Eschborn lieh das Pfarrhaus im Neugeren berbessern; Kö-nigste in baute ein neues Pfarrhaus; Lieb ber Beichalstation angeset worden. faufte die Simultanfirche an, lieben gie fie umbauen und beschafte eine neue Orgel; Oberlieber- wurde die Beinlese auf dem hiesigen Baron bach stellte die Kirche im Innern neu ber und

führte Heigung ein; Sindlingen schuf ein neues Bfarthaus und eine neue Rirche; Soben reparierte die Kirche im Innern, legte eine Dampfbeigung an und beschaffte eine neue Orgel. Die Kranfenpflege ist bestens geordnet. Rachdem in Eschvorn, Sulgbach und Sossenheim neue Schwesternstationen errichtet worden, sind im gangen 22 Schwestern in den Gemeinden des Kraifes tötie.

Aus den Nachbarlandern.

Boppard, 20. Rob. 50 Studierende der In-genieurabieilung an der Technischen Sochichule zu Darmitadt machten unter Jührung des Pro-fesiors Wegele, des Baumspettors Rummel fessors Begele, des Baumipettors Rummel und des Regierungsbauführers Has as eine Exfursion zur Besichtigung der Bahnhofsanlagen und der Zahnraditrecke Boppard-Kastellaun, die durch das Zunnels die zu 200 Meter Länge und über 2 Biadutte führt, von denen der größte eine Höhe von 60 Meter und eine Länge von 170 Meter ausweit. Der Bau der 6 Kilometer langen Strecke erforderte einen Zeitraum von 3 Jahren und fostete 6 000 000 .M

Die Welt vor Gericht.

Der falide Freund.

Um fich einen rechtewidrigen Bermogenevorteil gu berichaffen, entwenbete ber Rellner Go feinem Weichafteführer und anderen Rameraben einen llebergieber, Rod. Frad, Uhr und eine Beite. Rachbem er die gestoffenen Wegenstände verjett und das Geld verjubelt hatte, wurde er bon ber Rriminalpoligei berhaftet und geftern vor das hiefige Schöffengericht geführt. Da Sch. geständig und nicht borbestraft war, bewilligte ihm das Gericht milbernde Umffande und berhangte eine Gefamtftrafe von zwei Monaten Ge-

Robe Meniden.

Bor bem geftrigen Schöffengericht murbe ber Lagelbliner (Buftab 28., der auf dem 2Bege bon Rordenstadt nach Biesbaden ben Landwirt Bilbelm Roll und beffen Bruber mit einer Dift. gabei bedroht und mit Steinen geworfen hatte, wegen des erften galles zu einem Monat Betangnis und wegen des Berfens mit Steinen gu 7 Tagen Saft berurteilt. — Die Fuhrleute 2. und S. hatten fich wegen Körperberlehung zu verantworten, ba fie einen befreundeten Rutider laut argilichem mit ihren Beitidenftielen -Atteit — groberweise geschlagen hatten. Der Gerichtsbeschlut lautete für L. auf 2 Monate Gefängnis und 7 Tage Saft, für S. auf einen Monat Gefängnis.

D, biefe Dienftboten!

Gin charafteriftifches Bilb unferer Dienft-enmifere entrollte fich geftern bor bem botenmifere entrollte fich

Schöffengerichte, wo ein modernes Dienstmabden fich wegen Bergebens gegen ben § 1 bes Gefinde. gefebes gu berantworten hatte. Gie war am I. Geptember bei einer hiefigen Dame in Dienst gegangen und bereits am & besfelben Monate heimlich, ftill und leife davongeeilt, weil fie batte waschen und erst um 1 Uhr zu Tisch gehen sollen. Da die Aussagen der geladenen Zeugen einen durchaus glaubhaften Eindrud machten, erkanrte das Gericht auf eine Geldstrafe den 15 . ober im Richtbermogensfalle auf brei Tage Soft.

Gin alter Gunber.

Gin Orgelfpieler 28. 28., beffen graues Santi ben Leng 63 mal tommen und geben fab, bat gte itern — versuchten Sittlichteitsberbrechens wegen aus & 176 Abf. 8 angeflagt, ben hoben Gericht bei um ein gnabig Urteil. Das Gericht be-fchlog, zu den acht Monaten Gefangnis, die zu noch gu berbufen hat, auf eine Bufapfitofe ban vier Monaten.

Bürgermeifter contra Schulbirefter.

In einer vierftundigen Berhandlung ent. widelte fich bor ber gestrigen Straffammer eine lebhafte Debatte awifden den Berteibigern und Richtern, als zwei febr befannte Berfonlichteiten aus & och ft ben Rampf ber Ehre tampften, Di-reftor B., bon bem ein Brief.Entwurf bem Burgermeister in die Sande gekommen war, und let-teren veranlast hatte, eine Anzeige wegen Be-leidigung bei der Rgl. Staatsanwaltschaft zu machen, wurde von der Beleidigung freigesprochen, obgleich ber Staatsanwalt eine Gelbitrafe per 150 M beantragt batte.

Der reifenbe Dieb.

Gin giemlich raffiniertes Diebestundftudden führte ber Steinhauer G. aus Eltville langere Beit mit bestem Erfolg aus, indem er in bier einlaufenden Eisenbahnzügen die bei den Abert-einlaufenden Eisenbahnzügen die bei den Abert-anlagen erforderlichen Luftpumpen abbrach und berkaufte. So waren in letzter Zeit 30 an der Zahl im Werte bon je 10 M entwendet worden. Als vor einiger Zeit auf der Strede Biebrich-Wiesbaden wieder das Fehlen eines derartigen Apparates bemerft murbe, ließ man treffenden Bagen abfperren, um bes Taters bab. haft zu werden. Der Dieb hatte jedoch das Schwert des Damofles gewittert und war auf der unbeobachteten Geite entfommen; bod bie Angaben, welche bon ben Mitreifenden über ben Fluchtling gemacht wurden, führten bald in beffen Ermittelung. Obgleich er bor bem biefi-gen Schöffengerichte hartnädig leugnete, entrann er seinem Urteil bon acht Monaten Gefängnis

Gin Tauberes Banr.

Des Diebitahle und ber Behlerei angellagt fagen geftern auf ber Unflagebant ber britten Straffammer ber Schloffer 2. und feine Rompligin Frau B. Bahrend er aus verfdiedenen Manfarden bes Saufes, wo er wohnte, Stefel, Gamafchen und Buppenftubeneinrichtungen

15007

Kathreiners Malzkaffee schmeckt wie Bohnenkaffee, kostet aber nur ungefähr den vierten Teil so viel.

Wiesbadener Depositenkasse

Deutschen Bank

Wilhelmstrasse 18, Ecke Friedrichstr.

Fernsprecher 164 u. 844. Fernsprecher 164 u. 844.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Augaburg, Bremen, Dresden, Frankfurt am Main, 14965 Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital u. 300 Millionen.

Ausführung aller in das Fach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Weinhandlung Friedr. Marburg, Wiesbaden, Weinhandlung u. Likörfabrik Gegr. 1852. Tel. 2069. u. Likörfabrik



Reichhaltiges Lager in billigen Ausschank-Weinen und Flaschen-Weinen höherer Preislagen.

Alle Sorten gewöhnlicher Branntweine bis zu den feinsten Edelbranntweinen. Eigener Import von echtem Cognac, Jamaica-Rum und

Batavia-Arac. Magenbitter-Spezialität:

- Marburg's Schweden-König. -Spezial-Geschäft für die Wirte-Branche. Wirte erhalten bei Jahres-Abschlüssen wesentliche Preisermäßigung. - Verlangen Sie bitte Abschluss-Offerte bei mir. wesentliche Preisermäßigung. - Verlangen Sie bitte A

Gesetzlich! Sountags ist das Atelier ur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Wir machen unsere verehrten Kunden auf unsere Grafisfage spez. für Weihnachten ergebenst aufmerksam, und bitten höfl., schon jetzt von dieser aussergewöhnlichen Offerte Gebrauch zu machen, da wir vor Weihnachten keine Grafisbilder mehr verabfolgen. Wir geben, um unserer Kundschaft entgegenzukommen,

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier von morgens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Abends

Jedem, der sich in der Zeit vom 29. Oktober bis einschl. 1. Dezember, ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt,

tahrsluhl.

Visites für Kinder 2.50

Bei Vergrösserungen von Original - Aufnahmen Visites in GRATIS. Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10.

2 Postkarten von 1.90an

zahlen wir demjenigen, der nach weist, dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

Samstag

emittels eines Rachschluffels ftahl, wußte Frau ohlenen Sachen preiswert unter-Obgleich fich beide Teile von der Anflage möglichst rein zu waschen versuchten, muzte der Gerichtshof nach ersolgter Beweis-aufnahme den L. wegen schweren Diedstabls zu sechs Monaten und die B. wegen Sehlerei zu 4 Ronaten Gefängnis berurteilen.

Ber ift herr im baufe?

Im hiefigen Dotel "H." fam der Kupferpuher bes Abends lallend in die Küche, wo er Unfug und Allotria trieb, was ihm der Besiher des Sotels vergeblich verbot. Als ber Inhaber einen Schupmann holen ließ, ftellten fich die beiben nache 28. und G. auf ben fomifchen Standpuntt, baß ihr Pringipal in ber Ruche nichts zu fagen habe und berhinderten zugunften bes Rupferpubers das Einschreiten des Polizisten. Als endlich ein zweiter Schuhmann gerufen war, wurde der Kupferpuher verhaftet. Gestern wurde das Rochspiel zu dieser Affäre vor dem Schöffengleicht eitwas verdangnisvoll für die Gerren fiche. Der Sauptbeteiligte B. verließ mit einer gweiwöchntlichen Gefangnisftrafe bas Gerichts. gebande, mahrend G. mit einer Gelbftrafe bon 35 .N babon fam.

Aus der Sportwelt.

Bafferiport.

meen-Motorboutregatta 1909. Die bon bem Mann Großinduftriellen Rarl Lang geftiftete Tropbae für ben Gleger ber Rhein-Motorboot-Regatta wirb, nach Angaben bes Stiftere, im nachften Jahre mabrideinlich nicht auf bem Rhein, fonbern auf bem Boben. fee, antoglich ber bert ftattfinbenben Regatta, ju er ringen fein. Der Grund für biefe Entfoliefjung, bie gllerbings noch nicht als endgliftig gilt, liegt in ben Wafferberbillmiffen bes Rheins. Bei ben bisberigen Rheinregatten Mannheim Duffelborf und Duffelbori-Mannbeim muften, wie erinnerlich, oft die beften Boote aufer Bettbeiberd gefest werben, weil fle auf Grund gerieten und aimen bornehmen mußten. Bei ben Bafferberbaltniffen auf bem Bobenfee tit ebiefer Miffland bon bornberein ausgeschieben. Die Rheinregatta wird jeboch tropbem ftattfinben, mit dem Unterichieb jedoch, baf lediglic Breife für bie eingelnen Etappen berteilt werben, wabrent ber große Gefamtpreis für bie gange Sabritrede

Wo man tagt.

Berbanbbingungen und Berfammfungen.

Bleifder Berbanbeing. Die Charlottenburger Steifder-Junung bat einstimmig beschioffen, an den Deutschen Fleischer-Berband die Einladung zu richten, den Verbandstag im Jahre 1910 in Charlottenburg abzuhalten. Da mit dem Berbandstage üblicher Weife die frandige Jahres-Ausstellung des Fleischer- und Wurftmacher-Gewerbes berbunden ist, so ist die für 1909 in den Ausstellungshalten am Zoologischen Garten ge-plante Beranstaltung dieser Art auf das Jahr 1910 bericoben morben.

Heues aus aller Welt.

@ Ueberfall auf einen Raffenboten. Als ber enbote ber Firma Gottfried hammesfahr in Bothe bei Golingen, ber gestern mittag 15 000 Beimmeg antreten wollte, gefellte fich ein junger Mann ihm gu, bet fich fcon im Geptember b. 3. in auffaliger Beife ihm aufbrangte. Der junge Mann überrebete den Boten, mit ihm in ein nabegelegenes Café gu geben. Als der Bote fich nach einiger Zeit nach dem Abort begab, folgte m ber junge Mann und verfebte ihm mehrere Stadhiebe über den Ropf, um ihn gu betäuben. Gleichzeitig ergriff er bie Tafche bes Boten. Diefer fonnie aber noch um Silfe rufen und ber Räuber etgriff ohne die Beute die Flucht. Er wurde in einem nabegelegenen Saufe dingfest gemacht. Er ift ber Lagerhalter Rosia aus Gräfrath.

Die foweren Better in Stalien. Roch immer fehlen genaue Rachrichten, Die einen Heberblid iber ben Gesamtichaben ber Bettertataftrophe in Gigilien und Ralabrien geftatten. Der Burgermeifter bon Giarre bei Taormina, dem man vielleicht bie lotalpatriotische Erregung gero": "Dier und in Ripoftro find bie Menichenopfer zahllos, die Dospitäler sind mit Berwun-beten überfüllt, ein ganges Stadtviertel ist zer-stört. Die Bedölferung ist in die Kirchen ge-flüchtet. Die Aetna-Kingbahn ist blockert. bie Kirchhöfe find bermüstet, Leichname liegen ringsum auf ben Felbern gerftreut. Ueberall herricht Schreden und Bestürzung." Dazu be-merkt der "Ressaggero", die Regierung werde sofort Abhilfe treffen. Aber biefe Rataftrophen werben meines Grachtens erft aufhoren, wenn die Regierung fich endlich entschließt, die Auf-forstung des fahlen Gebirges in großem Stil energisch zu betreiben. Der jesige Minister der öffentlichen Arbeiten, Bertolini, bat auch schon einen befcheibenen Unfang gemacht.

G Betroleum im Feuer. Die breijabrige Tochter bes Ruifchers Friedr. Schwarg in Golingen, die in der Rabe bes Ofens ftand, als ihr 12jabriger Bruder in Abmefenheit ber Mutter Betroleum ins glimmende Feuer goß, wurde bon den emporschlagenden Flammen ergriffen. Das Kind erlit am ganzen Körper so schwere Brand-tounden, daß es nach furzer Zeit im Krantenhause starb

(Ungludliche Liebe. Die 21 Jahre alte Granfenichweiter Gffriebe Romnenberg aus Duffelborf beging in bem Hotel "Zur Boft" in Elber-felb Gelbitmord burch Erfchiehen. Das Motib zur Tat ift in ungludlicher Liebe zu fuchen.

Lette Drahtnachrichten.

Berlin, 21. Nob. Seute vormittag fand im Rathaufe anläftlich ber 100jahrigen Bieberkehr der Berleihung der Städteordnung eine Feier statt, an welcher das Kaiserpaar, das Kron-prinzenpaar, der Reichstanzler, die Staatssekretare, die preußischen Miniger, die Generalität, Ragiftrate und Stadtberordnete teilnahmen. Rach ber Begrügungsanfprache bes Oberburgermeiftere Riridmer berlas ber Raifer folgende

.Es war mir eine bejondere Freude, burch Ihre Ginladung Gelegenheit gu baben, ber beutigen Beier bes 100jabrigen Beitebens ber preugischen Stadteordnung beiguwohnen und unter den Burgern meiner Saupt. und Refi-dengfladt gu weilen. Ihren Worten über die Bedeutung biefer Stadteordnung itimme ich ans voller lleberzeugung zu. Der mit der Ge-mäßrung der Gelbitverwaltung den meinen Abnen seinem Bolfe gegebene Beweis des Ber-trauens und der damit verdundene Glaube an die geistige und sittliche Kraft des Bürgertums hat reiche Friichte gezeitigt. Echtes Gold wird flar im Feuer. Das echte Gold ber Treue und Aufrichtigkeit, welche die Bürgerschaft des preu-hischen Staates erfüllt, hat fich in 100jähriger reudiger Arbeit für bas Gemeinwohl bewährt. Diese Erkenntnis gibt mir die Zuversicht, daß die preußischen Städte und ihnen voran meine Haupt- und Residenzstadt Berlin auch in Zulunft die großen Aufgaben fommunaler und flaatsrechtlicher Fragen in Treue, Gewiffenitaatsrechtlicher Fragen in Treue, Gewissen-haftigleit und Kraft erfüllen werden. Beiter bege ich das beite Bertrauen, daß der Bund der Treue und Zuneigung, welcher in unserem Baterlande von jeher König und Bürgerichaft, fürst und Balf so eng verbindet, sich intmerdar als ungereissdar erweisen werde. Benn nach den Borten des Breuhenliedes nicht immer beiter Sonnenschrin lendsten kann und es auch beller Connenichein leuchten fann und es auch trube Tage geben muß, fo fonnen auffteigenbe Bollen niemals trennend zwischen mich und mein Boll treten. Jur Erinnerung an die beutige Feier und als Zeichen meines Wahl-wollens dabe ich der Stadt mein Bildnis ver-liehen, welches Ihnen später zugeben wird."

Der Raifer folog feine Rebe mit ben Borten "Gott fegne meine Saupt- und Refibengitabt Berlin". Dann biele Burgermeifter Dr. Reide eine Teftrebe, die fich in eingebenber Beife mit bem Grunder ber preugifden Stabteorbnung. bem Minister Freiherrn v. Stein beschäftigt. Ge-fang eröffnete und ichloß die Zeier. Um 121/4. Uhr verließ das Kaiserpaar das Rathaus, nach-dem es sich noch länger mit den beiden Bürger-meistern unterhalten hatte.

Die Reifis im Orient.

Wien, 21. Nov. Das "Biener Fremdenblatt" schreibt: Sir Edward Greit charafterisierte die givei einander entgegengesetten Birkungen, die bon der Balkankonferenz ausgehen können, durch die Worte, eine folde Konferenz könne ein siarfes Beruhigungs- ober Erregungemittel fein. In biefer Charafterifierung ber Ronfereng ift eine unbertennbare Annaherung an ben Standpuntt enthalten, ben bie öfterreichifd-ungarifde Bolitit bon Anfang an gegenüber ber Konfereng ange-nommen bat. Rach unferer Auffaffung wird bie Konferenz nicht die Aufgabe baben und nicht in Gefahr kommen, die Folgen der jüngten Ber-anderungen auf dem Balkan zu berschärfen, statt sie beizulegen. Daß wir aber von dem Momente an, feit die Konfereng in der Distuffion aufge-taucht ift, alles getan haben, um die Konfereng au einem auch von der englischen Politit ge-wünschten Beruhigungsmittel au machen und zu verhüten, daß aus ihr das gefürchtete Er-regungsmittel werde, liegt flar zu Tage. Unfer Brogramm für die Ronfereng beftand und besteht vor allem darin, sie ohne Gefährdung bes friedlichen Zwedes zu ermöglichen und ihr bes-halb alle Schwierigkeiten aus dem Wege zu räu-men. In dieser Absicht find wir unabläffig beitrebt, alle Brogrammpuntte, die auf der Kon-fereng gur Sprache tommen follen, gu flaren und alle barüber bestehenden oder Meinungsberichiebenheiten auszugleichen. fem felben Zwede dienen ja auch unfere Bour-parlers mit der ruffifchen Regierung. Rach unferer Auffaffung foll in bem Beitpunft, wenn bie Balfantonfereng gufammentritt, fein Erregungsftoff gurudgeblieben fein, ben man burch ebrliche Unitrengungen bon allen Geiten borber aus ber Belt ichaffen fann.

Ronftantinopel, 21. Rob. Bie es heißt, lagt Befinden des Gultans in letter Beit gu wünschen ibrig; wenn es auch zu Besongnissen feinen Anlag gibt. — Trot aller Dementis tritt mit Bestimmtheit das Gerucht auf, daß der Beschluß einer gegen Oesterreich gerichteten Allianz awischen ber Turfei, Gerbien und Montenegro, wenn nicht icon erfolgt, jo boch unmittelbar bevorstebe. Der öfterreichische Botichafter erhob geftern energifden Broteft bei ber Bforte, weil Die Boligei feit geftern den Gintritt in bas ofterreichische Filialpoftamt verhindert.

Gur bie Dinterbliebenen in Damm.

Stuttgart, 21. Rob. Dem "Staatsangeiger" aufolge bewilligte der König den von dem Un-glud auf der Beche "Radbod" betroffenen Berg-leuten und deren hinterbliebenen 1000 K.

3wölf Arbeiter berungludt.

Rewbort, 21. Rob. In Brootlin finb 12 Mr-beiter, die mit Erbaushebungsarbeiten beichaftigt maren, burd Egplofion eines haupt-Basrohres

Unter Morbverbacht.

Paris, 21. Rob. Der 20 Jahre alle Remb Courillard, ber Rammerdiener ber Witte bes Malers Steinheil, ber mit feiner Mutter und Schwiegermutter bor einigen Monaten ermorbet wurde, wurde unter dem Bewachte verhaftet, ben Mord berüht zu haben. Frau Steinheil hatte burch Zufall bei Courillard eine Berle gefunden, aus einem damals geraubten Ringe ausgebrochen. Trot diefer ichweren Berdachtsmomente beteuert ber Mörber seine Unschuld. Frau Steinheil er-flärte einem Interviewer, sie habe Courillard von Anfang an als den Mörder angesehen und habe ihn besbalb in ihrem Dienft behalten, in ber

Doffnung, daß es ihr gelingen werbe, ihn bes Berbrechens gu überfuhren.

Gin frangofifder Greuger gefcheitert.

Baris, 21. Rob. Die trangolifche Maxine ift abermals bon einem Unfall betroffen worden. In der Bei von Charcio geriet gestern morgen der Kreuger Corde auf Grund. Die Doffnung, das Schiff ohne besondere Mibe bom Fellen abgubringen, bat sich bisber nicht erfüllt. Gin flatter Wind lähl die Situation fritisch erscheinen. Menichenleben find bei dem Unfall nicht gefährbet. Rach einer in der Racht eingetroffenen Rachricht ist die Lage des dei Ajaccio gescheiterten Sanzer-freuzers "Conde", der im Jahre 1902 mit einem Kostenauswarde von 28 Williomen erbaut wor-den ist, sehr fritisch.

Bwifden Biraten.

Baris, 21. Nov. Der Kolonialminster erhielt ein Telegramm von dem Gowerneur von Indo-hina aus Tonting, wonach in dem Bezirf Bacgeane ein Zusammenstof mischen einer Trup-penabteilung und einer Biratenbande ftatige-funden hat. 8 Biraten feien getötet worden; auf frangöfischer Geite fei einer ichtver berleht und ichwebt in Lebensgefahr.

Chefredafteur: Bildeln Cisbed. Becontwortlich für den gesamten redaftionellen Indalt: Wilhelm Ciodes; für dem Angeigenteil Jetebrich Weithun, deide und Weithun, deide und Berling des Wieshadenen Gemeral-Angedgers Konrad Rehdold in Wiesdaden.

Berliner Rebaftionebaro: Bauf Bereng, Berlin 6.29.

Neueste Seiden für Roben and Blousen. Wandervolle Aus-Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hofl., Zürich (Schweiz).

Knorr's Hafermehl

Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Hafermehl als leichtverdaulichste, nahrhafte und Durchfall vorbeugende Kindernahrung.

Nähre mit "Knorr".

Man braucht nicht große Summen

auszugeben, um ein gutes Rraftigungsmittel gu befommen.

Frantfurt a. M. Bodenheim, ben 18. Jumi 1908. Ich gebrauchte "Biofon" bei allgemeiner Körperschwäche und bemerkte schon nach 2 Wochen neinen bedeutenden Fortschritt in der Hebung meiner Kräfte. Ich beobachte von Zag zu Tag, daß ich immer fräftiger wurde und die Schwäcke immer mehr abnahm. Ihr "Bioson" tann ich wirklich sedermann bestens empsehlen. Hochachtungsvoll M. Kömer, Botontär, Jordanstraße 77. Man seise die Utreise der Brosessoren und Aerzie und überzeuge sich, das Bioson das beste, billigite, augenehmste, rascheste Mittel ift, um die gesunkenen Körperkräfte bei jung und alt zu deben. Erhältlich 1/2 Kilo 3 Mt. in allen Apothefen, Drogerien niw.

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. Erstklassige Arbeiten. — Mässige Preise. 14967

Warnung

vor "billigen" Nachahmungen!

Plan perlange ftets ausbrudlich MAGGI- Wurze, allein echt mit bem Rreugstern

Auch laffe man MAGGI' Burge nur in MAGGI' Driginalftafden nachfullen, weil in diefe gefenlich nichts anderes als echte MAGGI Burge gefüllt werden darf.



Paletots

Raglans, Ulsters, Loden- und

Anerkannt billige Preise.

Gummi-Mäntel, Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

Zu vermieten.

Wohnungen.

7 Zimmer.

Ringfirde 4, herrich. 7-3.28. fof. od. spat. 3 berm. 5625

5 Zimmer.

Billa, feinfte Lage, Röglerftrage 12. fone 5-Bimmerwohnung mit Zubehör im 1. Obergefdoß zu bermieten. Rah. bafelbit u. Architett Brahm, Barfitr. 10.

4 Zimmer.

Binderfir. 29, Bbb. p. jof. 4 B., Kide, Mani. f. 600 Mt., 3 B., K., Mani. f. 500 Mt. Rab. b. R. Gg. Sohn, Maurerm., o. 3. Bagner, Couterrain. 15085

3 Zimmer.

20lerfir. 33, 5th. 1. jd. 3-3.-B. i.Abjdl.p.1.Jan. 92.Lab. 15083 Ellenbogengaffe 15, 3.3. Dade mobn. m. Abichl zu verm. Rab. A S. Linnenfohl, 1. St. 15042 Dermannitr. 2, jch. abgeicht. 2016. 2019. 3 3. u. R., b. 3. v. 5605

Dermannftr. 20, ift eine ich. 3 8.-23. auf fof. ob. fpater ju bermieten. 1925

Pothringerftr. 10 u. 5 find 3.8 .. Bohn. mit Bab bon 480 M an 3. v. Rah. 5, Bbh. p. 1993

An unferent panje Moritzstr. 66, Hth. parterre, ift eine icone 3 : 3immer. Wohnung mit Ruche u. Reller Steinberg & Vorsanger,

Philippsbergitt. 12, 1., f. ich. 3 8. 28. m. Balt. u. a. Bub. a, ruh. beich. Fam. fof. o. ip. 4. b Nah. p. r.

Romerberg 35, 3 B.28, i. Gei-tenb. für 280 M gum 1. Deg. od. fpater au berm. Seerobenftr. 6, ichone Bel-Etage, 8 Bimmer, fofort gu

bermieten. Simmer Bohnung fof. o. ip. 3u perm. Rab. Bob. 2. 15080 Steing. 25, Bbb., 1 Dachte, bort 3 Bimm, u. Bub. gleich ober fpater gu berm. 1991

Sheffelftr. 12, 8 Bimmerwohn. wegzugsh. fof. g. berm. 15034

2 Zimmer.

Reub. Gde Mbler- u. Chachtftr. ich. 2-8.-28. an ruh. Leute & b. Rab. Ablerfitr. 33, oth. 1. 10422 Ablerftr. 56, Dadimobnung von 2 3. u. R. auf gl. od. fp. bermieten. Donbeimerftr. 84, Sth. 3, frbl.

28. 28. nt. Bub. an fol. Miet. fof. ob. fp. zu bernt. Mittelb. 1 ob. Laben. 15250 Gdernforberitt. 4, fc. Brip. Bohn., 2 3. u. R., per fof. ob. fp. R. 1 r. 5503

3: 3im. 28. m. Zubeh. Bbb. IV. [sfort eb. födt. 3u verm., nur an. rubige Mieter.

Goldg. 18, Manj.-W., 2 Zimm., Lüche u. Keller. Käheres im 1. Stod rechts. 1988 Bermannftr. 23, 2 Bimmer,

Ruche u. Reller p. 1. Jan. berm. Rab. Barterres 15416 Lehrite. 14, 1., Manfarden-wohnung, 2 Bimmer, Ruche, Reller ju verm .-

Rengaffe 11, Seitenb., 2 Sin. u. Ruche ju perm. 5596

Dranienftr. 162, Sth., hubiche 2-Bimmerwohn ju verm. 15077 Blatterftr. 48, n. berger. 2 B .- Bohn. bill. 5. b. 5601

Mauenthalerfir. 3, Geitenbau, Bohn, 2 Zimmer u. Kuche auf fof. ob. fpat. ju verm. 1896 Rauenthalerftr. 9, Sth., fcb. 2-3.: B. 311 vitt. Rab. Bbh. 1. r. 15093 Rauenthaleritr. 12, 2 3., Ruche

3. gir berin. Roonfir. 11,2:Bimmerwohnung mit Balf., Ruche auf gleich oo 1. Januar ju verm.

Roberfir. 3, Kl. 4: Bimm. 28. Sih. per Nov. 311 verm. [15081

Rudesheimerftr: 32, Oth., ich. 2. u. 3.8. 28. iof.ob.jpat.preism. 10. Roaf.3. Ct. D. Trinber 15095 Bortfir. 14, Sth. 1., fow. Bob. Frontfp. je 2 Bim. u. Ruche gu bermieten.

Portftraße 16, finb 2 Bimmer und Ruche im hinterhaus, eine Berfftatte mit großem Lager: feller per fofort ober fpater gu Maberes part.

Backerei u. Café 3

Rambad, Biesbabenerftt, 16a. Daf. eine 2s ob, 3s Rim. Bobn., Balf, eleftr. Licht, Dansgart., Ausg. n. b. Walbe ju verm. Rah. bai.

1 Zimmer.

Bulowfir. 3, Manf. 23. u. bish. Bierfeller g. verm. Brabenftr. 9, Frontip. Bobn. 1 3., R. u. St. an 1 o. 2 Berf. 3. verm. 18 M monaff. 15483 Sellmunbitr. 13, 1 Bimmer, St. u. Reller fof. gu berm. Rab

Zamstag -

Bellmundftr. 31, 1 3, u. St. fof. u. 1 3, 2. Et. n.d. Strafean anft. Berf. ju vm. R. Bbb. 1. a137 Dermannftr. 9, Bob. 1. Gt. Abidl., 1 febr gr. Bim. u. Ruche zu berm.

Lothringerftr. 5 find fehr fcone 1. u. 2.3.-Wohn, von 18 A an 3. v. N. Bob, pt. 1992 Rauenthalerftr. 12, 1 3., Rude u. 3. zu berm. Roonftr. 19, fcones Giebelgimmer mit Rabinett fofort gu

permieten. Cedanftr. 5, Sth., 1 Binmer u. Ruche auf gleich ober fpater ju permieten. Edernhorftftr. 24, Frontipis. B. 3. b. Rab. 3. r. 15827

Schwalbacherftr. 22, Mtb. D., 1 gr. Frontspiss. m. 3 Re-benräumen m. Abichl., R. u. Rell. p. sof. & 300. 15361 Bielandftr.21, 13. m.R. u Bub. 1.0.

Leere Zimmer. Guftav-Adolfftr. 15

Berfonlichfeit ju vermieten. 15056 Rab. part. Schwalbacherftraße 27, Mib.,

2 leere beigbare Manfarben aufamen oder getrennt aum 1. Des. gu berm.

Möbl. Zimmer.

Adolfitt. 1, II. fl. t., Elegant möbl. Simmer m. großem, eleg. Herrenfdreib-tifch zu bermieten. 15094

Bleichftr. 22, 1, möbl. Fimm. 3 berm. Mtl. 18 M. 15091 Bluderftr. 7, Mittelbau pt. I., ift ein einfach mobl. Zimmer billig gu bermieten.

Elconorenftrage 3, 1. rechts, mobl. Bimmer billig gut 2001 Felbftr. 12, p., m. B. g, b. 15088

Delenenfir. 2, 1. r., Ede Bleich: ftraße, mobl. Bim. m. Penf. Dal. g. Priv. - Mittagstifch. 1887 Belenenftr. 18, 2: r., fch. mobl. Bimmer gu berm.

Sellmundftr. 26, 3. 1. gut mobl. Bimmer ju verm. mit ob. obne Benfion. Bellmundftr. 31, beigh. Bimm.

2. Ct. n. b. Strafe an anft. Berf. 3. perm. Rab. I. L. a 141 Luifenftr. 5, Gth., 8 Tr. rechts, frbl. m. 3. m. ob. ohne Roft

an herrn ober anftanbiges Gefcaftsfraulein g b. 1981 Rheinftr. 43, 8 Min. b. Sptbbf., möbliertes Bimmer 3. bernt Gth. part. I.

Roberfir. 4, 1. L, erb, reinl, Arb g.Roft u. Log. Woche 10M. 15052 Römberberg 20, 1., era. jol. Mann einf. m. J. 2,50 M. p.B. 15082 Römerberg 20, 1., einf. m. 3. m. Kochof. a. ält. Berf. p. v. 15082

Schwalbacherftr. 7, 3. r., fcon mobl. 3. fof. bill. 3. b. 5666 Comalbacherftr. 22, 6th. 1. L. frbl. mobl. Zimmer ju verm. mit 1 ob. 2 Betten. 2005 Walramitr. 21, 2. r., Bimmer m. od. ohne Roft 3. b. 5674

Sd. mobl. Diani. Bim. ju verm. B. erf. 2Berberftr. 6, 1. r. 5683 Wörthfer. 10, pt., möbl. Bimm. für 2 auft. Arbeiter gu ber-mieten. (2 Betten). 5677

Worthftraße 16, icones fepas rafes Zimmer, ebendafelbu beigbare große Manfarde gu 15409

Bimmermannftr. 10, Dtb. 3.fr. icon mobl Bimmer, fepar Mf. 3.50 m verm.

Läden.

Uchtung, bitte lejen.

In Biebrid Abeinftrage-Balteftelle ber Stragenbahn, tit ein großer Laben mit zwei Erter, großes Zim., Ruche, gr. Reller, Magagin zu 350 .K pro Jahr, für jebes Geschäft paffend, fof. Baberes Rheinftr. 16, I.

Werkstätten etc.

Meine vorzügl. Eiskellereien

find zusammen ober auch einzeln 15292 D. 2Beng, Dogheimerftr. 9. 1.

Mietgesuche.

Schlosserei

mögl. mit Inftallation ju mieten ob. faujen gejucht. Ausführl. Ang. Breis erb. unt. Ur. 770 an die Erped b. Bl.

Stellen finden.

Männliche.

Agenten für Berficherungen fofort gefucht. Feites Gehalt u. Brov. Rur ernith. Bewerber llen fich melben. Off. R.c. 754 Erp. b. Bl.

Schlofferlehrling

gefücht. Schwalbacheritr.41, 15164

Lehrling

für Bureau, eb. jungeres Frau-lein, bas fich in Bureauarbeiten weiter ausbilben will, per fofort gefucht.

Bei geeigneter Leiftung eb. entipredende Bergutung. Offerten unt. St. 772 an bie Erp. d. Bl. erbeten.

Herren u. Damen tonnen fich Rebenerwerb burch Abr. Arb. u. Berf. verichaff. (bei 1000 St. 8 DL.)

"Boftfach 58", Leipzig. 100-200 Mk. Verdienst



Muminium Artifel. Intereffanter Katalog u. Rufter bewirfen fpielend leichten Ber-fauf. Großart. Geichent-Artif. Ber fieht — fauft.

Fordern Gie fofort - Beruf pp. angeben - Offerte! 1000 freim feine Anerf. 1 eing. Bertr. erbielt i. über 1000 M. Brov. S 132 Aluminium-Octsog, Erfurt, Karts haus. Spez-Fabrif. von Biftorias Aluminium.

Weibliche.

Nettes Fräulein, welches fich f. Bigarrengeschäft eignet, sosort gesucht. Vorzuftellen Michelsberg 22. 15450

Art. od. 28we. w. als Romp.

gef. 3. Ausnühung ein. Patents. Jahnftr. 19, Hof-1 Er. 1961 Mains.

Gervierfraulein in feine Sturftadt fofort gejucht. 1 Rodin in einfache Restaura-tionoluche gejucht 3. 1. Degbr. Benber, Stellenburo, Mains,

Emeranfit. 22 I. Junges Madden für leichte Sausarbeit tagouber gefucht Luifenftr. 4, 4., Attelier. 5618

Beff. Bweitmadden, b. auch eim. 1. naben verftebt, p. 1. Deg. gef. Schierfteinerftr. 7, 1. 2002 Bubl. Zaillen Buarbeiterinnen fof. gef. Gafnergaffe 13, 1. 1987

3g. Dadden f. b. Rleiberm. Ruiden, grundl, erl. Gleonoren: ftrage 3. Frau Daberftod. 15375

Stellen suchen:

3g. Mann, 22 3., m. fcb. f. Sandichrift f. fof. Befchäftig. irg. welch. Art. Frankenftr. 6, Barterre.

gur einen Echlofferlehrling w. ein Meister gef. Abr. unt. 29. 85 hauptposil. erb. 1986 Gin in all. Teil. d. hausbaltung erfahr. Fraulein fucht 3. 1. Des. Stelle 3. Musbulle f. 1-2 Mon., eventl. auch im Geichaft. 2007 Offerten Marftraße 26.

Berfette Stiderin empfiehlt fich Bertramftrage 20,

Cuche Stellung als Stuge an eing. Dame. 5592 Philippsbergftrage 6.

Frifeufe empfiehlt fich Rird-gaffe 7, J. Tel. 2863 5670

Zu verkaufen.

Diverse.

Zigarren-Geschäft

"t. T.

ift umftanbehalber fefort unter gunftigen Bahlungsbedingungen ju verfaufen. Offerten unter 118. 775 an

bie Erpeb. b. Bl. 15450 Babrunbt ju verfaufen, ti. Rarren m. Gummir., gr. Edlaf-rod. hellmunbftr. 51, h. 2. 2004 Reh.Binicher (reigendes

Tierchen), ca. 1 Jahr alt, vert. 1995 Giebert, Marft. Zauben 1991 billig gu verfaufen. Miller, Blatteritt. 7

Schöne Boxerhunde

10 Wochen alt, ff. fupiert, schr billig zu berfaufen. 5673 Sartingftr. 8, I liufs. Ranarienhahue il. Beibdi gu verf. Rheingauerftr. 5, & 1.x. 18386

Mehlwürmer gu berfaufen. 5675 Muller, Roberfte. 17, 2 c. Gebr. Roghaare u. gebr. Bettftelle zu of. Ludwigftr. 2, part. 18387

Schonen großen Stusflügel wegen Blatmangel bill. abigb. Rah. Schlichterfte. 12, pt. 5685 17 Betten p. 10-35 BR.

Art. Rauenthalerftr. 6, p. 15072 Günst. Kaufgelegenheit.

10 eleg. Schlafzimmer:, 3 Speifes gimmer, 1 herrengim., cu 15 Ruchen Ginrichtungen, fomie alle Urten Mobel verfaufe ich megen Aufgabe eines Lagers gut febem annehmbaren Preis ohne Rud. ficht bes reellen Wertes. 15448

Ph. Seibel, 7 Bleidistr. 7. genau auf Rirma und Rr. 7 ju achten.

Muschelbetten neu, à 55 M Rauenthaler-ftraße 6 pt. 15079

Rudenbrett, tupf. Bafditef. fel 3. b. Ableritr. 16, p. 5610 Begen Blahmanget ju bert.: Rinberbabewanne, Sint, Baldi-manne, geicht. emait. Baidriid, weiß eifern. Bett, gut erh. bill. Angufeben bormittags. 5634 Schulberg 27, Bfigum.

Moderne Studrofetten wegen Räumung bill. abzugeb.

Rah, in der Egp. d. Bl. Buppenfuden u. Stuben v. 2 Mt. an ju verf. Lietenring 17 3.r., Ede Bestenbitt. 5592

1 neue Rederrolle, 30 Gtr. billig gu verfaufen. Bierftadt, 2Biesbadenerftr. 1.7 15024 Buppenbetiden mit Sange-

fcjaufel gu berfoufen. 200 Sellmunbftr. 14, part. Zwei Angüge, wen, getragen, bill: abzugeben Biebrich, Bies-babener-Allee 59. 5636

3d. bl. Rinbermagen 3. vert. 5676 Müller, Roberite. 17, 1 Berb u. 1 irifder Ofen bill. 3. v. Zeersbenftr. 16, 61b. 2. 5669 Thefen, Reale, Labenidirant mit Glas, billig gu berfaufen. 1989 Sermanuftr. 12, 1.

1 gut erb. O. Binter-Ueber-sicher u. ichw. D. Jadett E. g. uf. Rheingauerite. 15, 2 r. 1083 Betroleumheigofen billig gu berfaufen. 198 Bellmundftr. 14, part.

Drahtgefledite billig gu bertaufen. Bellmunbftr. 14, pt.

Dedreifer gu haben Belb-ftrafie 18, Telefon 2845. 5671 1 Monarium mit eich. Stander, Bed., billig a. vf. helenenftr. 2, pt. 1990

Gine Ungahl Riften zu verfaufen.

Bismardring 21 (Laben). Ein Posten Roshaare à Bfb. 1 .R. neue u. gebr. Dedbetten u. Riffen zu verfaufen. 5863 Sochtättenftr. 18.

27 Chaifelonge 12-18 .M. mit Dede 24 .4. Mauenthalerftr. 6,

Bu verfaufen tvegen Blab.

Schaufaften

mit Ginrichtung gur Galfte Des 15494 Dd. Cohne, Rirchg. 54.

Gravieranitalt. Tel. 4178. Reue il. gebr. Rederrollen v. 20-90 Bentuer Tragfr. ju vert. Dogheimeretr. Sb. Einfaches Bett mit Gprungs rabmen, faft neu. Geegrasmatrage u. Reil f. 35 Dit., Betrolempofen

Kaufgesuche.

10 Dif. s. vf. Rheinffr. 24, 2. 5680

Aleines Saus m. gr. Gemife-u. Obligart, fof. g. bar itgend-wo 3. faufen gef. 3. 3mand, Taunusitt. 2. 5668 Anfauf von Berren Rleibern und

Schuliwert Aler Sohlen und Fleck

für Damenftiefel 2.- bis 2,20 für herrenftiefel 2,70 bis 3,-Reparaturen ichnell u. gnt Pius Schneider, Michelsberg: 23

Eine Cadentheke

mit Glasauffan gejucht. 15434 Och. Cohns, Rirchgaffe 54 J. Gravieranftalt. Tel. 4178 Gefucht: Gin Tor, 3,85 Mir. breit, 2 Mtr. bod). Chr. Gidmann, Gitville

Kapitalien. 35 000 Mark

auf prima Objett in bester Lage an 2. Stelle per fofort gefucht. Offerten nur von Gelbitgeber unter An. 773 an die Erped d Bl. erbeten. 5649 d BL erbeten.

2500 bis 3000 Mark fof. cb. fp. gef. Dff. unt. Ri. 762 Cgp. d. Bl. 5566

bisfret,

Geld Schuldichen, bequ. Rindy, direct v. Rapit.

beidafft nadweislich

21. Bluber, Dotheimerftr. 32, p. 8. fpr. v. 2-8llb: u. Connt. vorm. Gelb. Darfebn 15017 ohne Burgen, Ratenrudgabl., gibt idnellit. Marend, Berlin, Bornholmerite. Ga. (Rudp.)

Bat Geld werleiht an 3cbers Bedingungen anerfaunt reell, biss fret und ichnell. Ratenrudgabl. Danfidr. E. Grandler, Berlin EB: 375, Friedrichftr, 196 . .

Unterricht.

Berlitz 14956 School Eprachlehrinft. für Erwachfene Luisenstrasse 7.

Verloren. Berloven

auf dem Bege vom Michelsberg nach der Mauritiusstr. 1 gelb-braunes Bortemonnaie. Inh. ein Fünsmarkftud, 1 fl. 20 Ps. Stud. Gegen Belohnung abzugeb, in ber Reb. b. Bl. 1. Et. 15439

Verschiedenes. Erokene Reisabfalle, Reisichlempe

liefert billigft C. Heintz,

Beiffirden i. T. Shampoonteren

Mt. 1.—, im Abonnement 75 Pf. mit Onbulation und Frijur. H. Giersch. Goldgasse 18, Ede Langgaffe, 1. Laden v. d. Langg. 14958

Eine Partie guter Zigarren

merben ju mt. 2.90 u. mt. 3.90 per 100 Gtud verfauft bei J. C. Roth. 15372 Bilbelmftrage 54, Sotel Cecilie

Wasch-u. Plättanstall Kirsten. Clarentalerstraße 3. Tel. 4074. Spezialgeich. f. Rragen, Manichett., Bor- und Oberhemben, Gardinenfpannerei.

Jagdwesten.

Metzger-Jacken, Arbeitswämmse gute dauerhafte Qualitaten, 15045 Grosse Auswahl,

- Billige Preise. -Friedr. Exner. Wiesbaden, Neugasse 14.

Anfertigung von Arb.i.Schreibm .-Schrift und Vervielfalt.saub.u. schnell. Diktate u.stenogr.Aufn.a. ausserh.Uebers.u. Lehr-Instit. f. d. Prax. Schreib-masch-H. Stritter, Kirchg . 38. I . 15196

Buch uber ble Ehe in Marfen burd): 28.

bei Dunden. Baumpfähle

ca. 1000 St., liefert geschält u. ungeschält, biefelb. a. in flein. Quantum ju billigem Breis. Ebenfalls auch Solg f. Garten-Umgaunungen in jedem Quantum. Chr. Reichert,

Golpide ibetrüble in Beten. I buell und billia.

Anzündeholz, per 3tr. 2,20 mt. Brennholz,

per 3tr. 1,20 mt. frei Saus. Frantenitr. 7. 15094

in preismerten, reinwollenen Qualitaten, mobernen Gar Appretut, Rufter toftenfrei. liefert Hermann Bewier, Sommerfeld, (98ca 3 17 Frankfurt a. O.)



Haar-Unterlagen mit Dedhaaren pon 3.50 Dt. at

auch von ausgefammten Sacres fertigt in iconfter Busführung

K. Löbig, Friseur, Bleichftrafe Gde Belenenftr.

Vögel. Diftelfinken, rote Hank. Bud, finken, Dompfaffen, Mottelden Brasmuden, Berchen, Amfeln Droffeln, Gorligen, Ranarienvogel friich getrodnete Ameifeneier. 15197 Reith, Gleonorenftr, 1

Edreiner, langj, Arb. ber Cofmobelfabrit 2. Bembe in Maing empf, fich im Bolieren u. Auffrifden b. allen Mabeln. Billigfte Berechnung. - Heber nahme gang. Bobn. u. Sotel einricht, i. obg. Arb. Schrift. Anfrog. unt. Av. 774 bef. die Exp. ds. Bl.

Oberhemden nach Mass.

G. H. Lugenbühl, Marktstrasse, Ecke Grabenstra

Schild

ver-

Nähmaschinen







Buch über die Ehe. Bon Dr. Retau. Mit 39 Abfilb. Statt Mt. 2.50 nur Mt. 1. Preist. über intereffante Bader gratis. Modern. Buchererbort. Berlin &ch. 2, Boiriad 52 B50

11 Briedrichtrafte 11 Wasch- u. Feinbüglerei

INTERNAT, SPEDITION. MÖBELTRANSPORT

son u. nach allen Orten des In- u. Auslandes. Stadt-Umzüge. - Zollabfertigung.

TELEPHON Nr. 59

GROSSE MÖBEL-LAGERHÄUSER

für Aufbewahrung einzelner Koffer, Möbel, sowie ganzer Haus-Einrichtungen.

TRESOR für WERTSACHEN 14964 EXPEDITION von REISEGEPÄCK.

Kredit.

auf

Konfektion

Meiner perebri. Rachbarichaft it ich mich bei Bebarf in Eier,

Butter u. Käse la Ware

bestens empfoblen. Johann Esterer, Römerberg 5.



12

П ftr.

ogel.

Ш

ďΚ

10

ben

0.

es.

411

Adam Helbach

Teberall erhältlich.



Zhab.Kronen-Apoth.Gerichtstr.

eviings=

Geife aller Damen ift Die allein

kenpierd – Lilienmildrseite n. Bergmann & Co., Rabebeul Denn biefe erzeugt ein gartes reines Gelicht, rollges jugend-frisches Aussehen, weiße sammetweiche Saut u. blen-dend schönen Teint, is St. 50 It bei: Otto Litte, A. Crap, R. Wachenheimer, C. Borychl, E. Boths Racki, Ernft Rock Rabert Gauter, D. Roos Rachi, Chr. Tauber, Jugo Alter, Jacob Kiner, God-Aoothefe, Frih Bernues Geficht, rofiges jugend. Ainer, Soi: Apothefe, Grip Bern-

E. Kleemann, beeidigter Bücherrevisor

Uebernahme von Treu-handaufträgen jeder

Adolfstr. 5. Fernsp . 822.

Art: Revisionen von kaufminn, Unternehmen, chern und Bilanzen. Kalkulationen, Gutachten. Vergleiche, Liquidationen, Vermögensverwaltungen, Testamentsvollstreckung. rufungen etc. 15039

atentanwalt ack-Leipzig

orgung und Verwertung.

erisartikel, Nepoet Katalo in NW. Friedrichstrasse 91/92.

15454

Amtliche Anzeigen. Bekannimadjung.

Um S. Januar 1989, vormittags 91, Uhr wird ju abeden, an ber Gerichisstelle Jimmer Rr. 60, das ber Ebefran in fruhrmanns Wilhelm Alemb. Luife geborene Zeilberger in Biebrich gehörige Wohnhaus und Rebengebande, nehit ihrem auch an ber gemeinichaftlichen Einfahrt, belegen in Piebrich, Birebadenerftrage Rr. 85, gwangemeife verfteigert.

Biesbaden, ben 31. Oftober 1908. Ronigliches Amtogericht Abil. 10.

Jagd Verpachtung.

Dienstag, den S. Dezember 1908, mittags I Uhr, wird bem Rathaufe babier Die Jagdnuhung in biefiger Gemarfung, int biefiger Gemarfung, inter gen bettar groß, auf die Dauer von 6 Jahren jum zweitens bifemilich verpachtet.

Remel, ben 20/ Rovember 1908.

Der Jagdvorfteber : Lang, Bürgermeifter,

Kauft auf Kredit nur bei

Marx & Co.

grösste Auswahl nur nei billigsten Preise Die kleinste Anzahlung nur bei DIE bequemste Abzahlung nur bei

Wiesbaden, Michelsberg 22.

Grösstes u. leistungsfähigstes Kaufhaus mit Kreditbewilligung für Bekleidung u. Wohnungs-Einrichtung.

massiv Gold, 333 gestempelt von Mk. 2 -, Damenringe, massiv Gold, 333 gestempelt von Mk. 2 -, 585 gest. mit echten Steinen v. Mk. 7.50, mit echten Diamanten von Mk. 10. -, besondere Vorteile bieten die in meinem Schausenster ausgestellten äusserst vorteilha ten Gelegenheitskäufe selten preiswerter



Herren-Ringe, 585 gest. Mk. 12.50, matt gold -Wappenmassiv Gold, 333 gestempelt, v. Mk. 5.50. ringe zum Gravieren von Mk. 12.50.

Armbänder, echt Gold, 333 gest., von Mk. 18.50. von 2.50 bis 15 .- Mk.

Medaillons für Damen, moderne grosse Fassons, matt

333 gest. von Mk. 20 .-. Herzen zum Oeffnen von Mk. 2.75, echt Gold, 333 gest., von Mk. 10.-, 585 gest. mit echten Brillanten und Rubinen von Mk. 27.-. Spezialität mit meinen "Obugos"-Brillanten von echten Ohrringe, nicht zu unterscheiden.

Manschettenknöpfe, Shlipsnadeln usw. entsprechend preiswert. VOIENISCHE Meine Auswahl ist unerreicht. Meine Preise bekannt billig.

Herm. Otto Bernstein, Juwelier

40 Kirchgasse 40. Ecke Kl. Schwalbacherstr

Sonnenberg. hausversteigerung.

Auf den Antrag ber Eigentumerin Bitwe des Schmieds Friedrich Wilhelm Chmig, Katharine geb. Schmidt hier wird im Auftrage des Königliden Amtsgerichts I zu Wiesbaden von bem unterzeichneten Ortsgerichtsvorsteher das im rundbuch von Sonnenberg Band 6. Riett 151 gerichtsvorsteher bas im rundbuch von Connenberg Band 6, Blatt 161 eingetragene Sausgrundftud Rartens blatt 8 Rr. 49, groß 2 a 19 qm, Wohnhaus mit Sofraum. Dausgarten, Edjeune und 2 Stallen. Bierftadlerftroge 7

Freitag, den 27. November 1908, nadmittage 7', 11hr

im Rathausfaale bier unter gunftigen Bedingungen freiwillig pertieigert.

Die Berfieigerungsbedingungen nebft Unterlagen merben im Zermine befannt gegeben, tonnen aber aud ichon von fest ab in meinem Dienftzimmer eingejeben werben.

Connenberg, ben 19. Rovember 1908.

Ter Criegerichtevorfteber : Buchelt.

Sonnenberg.

Haus- und Grundftucks : Derfteigerung.

Mui den Antrag ber Bitme und Erben bes Candmonnes Philipp Pfeiffer 11. von bier werben im Auftrage bes Ral. Amts: gerichts I ju Biesbaben folgende in ben Grundbuchern von Connenberg Band 14 Blatt 396/7 und Bierftadt Band 14 Blatt 693 eingetragenen

a) bas 2Bohnhaus nebft Garten, Rambaderftrage 16 (früher 10) in Connenberg

b) die Grundftude

Gemartung Connenberg : 17 Aeder und Wiesen in den Diftriften herrenteil, Liebenau, Borm Wald, Bornberg, Beil, Försterwendelsrod, Rojenfeld, Wolfsschreden, Goldstein und

Am Birnbaum, Gemarfung Bierfiadt: 2 Reder im Diftrift Rappenberg von bem unterzeichneten Ortsgerichtsvorfteber am

Breitag, ben 27. Robember 1908, nachmittage 7 11hr,

im Rathausfaale dahier unter gunftigen Bedingungen freiwillig perfteigert.

Ein Teil ber Grunbftude liegt im Bauquartier bezw. eignet fich gur Spefulation.

Die Berfteigerungsbedingungen nebit Unterlagen werben im Termine befannt gegeben, tonnen aber auch ichon von jeht ab in meinem Dienftzimmer eingefeben werben.

Connenberg, ben 19. Rovember 1908,

3

Kredi

Der Ortogerichtevorfteher.

Tienstag, ben 24. Rovember er., vormittage 10 uhr anfangend, perfteigere ich im Auftrag wegen Abreife folgende febr gute Mobilien in bem Baufe

Bismarkring 14, 1. Ctage dahier

öffentlid meiftbietenb gegen Bargablung als:

1 eiden. Bufett, 1 nugb. Schreibburo, 1 nugb. Bertifo, 1 nugb. Galericidrantden, 3 zweitur. Rleiberichrante, 1 eleganter Bieileripiegel mit Trumo, 1 nugb. Gpiegel, 1 achts ediger und 1 vierediger Tijd, Ripps und Bauerntifche, 1 eleganter Diman, 1 Blufchgarnitur (Gofa und 4 Geffel), 1 Chaifelongue, einzelne Geffel, 1 Sumpenbrett, 1 großer und fleine Blumenftanber, Stuble, Teppide, 1 Buchergeftell,

1 nuftbaum. Edlafzimmereinrichtung beft. aus: 2 Betten, Baichtoilette, Rachttifche, 2 Stuble u. Sandtuchhalter, I Fremdenzimmer beft, aus: 1 fompletten Bett, 1 2Bafch: toilette, Rachtrijd, Stuble und Sandtuchhalter, 1 Rucheneinrichtung : Ruchenfchrant, Anrichte, Tifch, Stuble und Topibretter.

Bemerte, bog vorftebende Dobilien fait neu und von ber Darmfradter Mobelfabrit geliefert find.

Belichtigung gerne geftattet.

Adam Bender, Auftionator u. Zarator.

15067 Gefdäftelotal : Bleidftr. 2. - Telephon 1847.

handwerkliche Sortbildungskurfe.

Die Sandwertstammer wird zu Anfang Januar wieder einen Rurfus für gewerbliche Gesetzestunde, Buchführung und Kaltulation im Gewerbeschulgebaude eröffnen. Teilnehmergebühr 5.— Mart. Berechtigt zur Teilnahme ift jeder handwerfer, welcher seine E brzeit zuruchgelegt hat. Anmeldungen find bis spätestens 20. Tezember er. an das Buro der Gewerbeschule oder die Sandwert isonwert in einter Santwert tommer gu richten. 15444

Die Sandwertstammer.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 10a,

verbunden mit Stahlkammer zur Aufbewahrung von Wertgegenständen und vermietbare Schrankfächer

(Safes). Die Depositenkasse übernimmt die Verwah-

rung und vollständige Verwaltung von Wertpapieren und besorgt die Vermittlung aller mit der Verwaltungvon Kapitalien verbundenen Geschäfte.

provisionsfreie Checkkonten

zur Gutschrift und Verzinsung selbst kleiner Beträge über die jederzeit mittelst Check verfügt werden kann

Direktion der Diskonto-Gesellschaft Frankfurt a. M. 14992

Königl Schauspiele, Conntag, ben 22. Rovember

258. Berftellung. 12. Borftellung. Abonnement B. Bohengrin. Romantische Oper in 3 Aften von Richard Wagner.

Berfonen: Beinrich ber Bogler, beuticher Ronig herr Braun Lobengrin herr Kalif Herr Ralifd Elja von Brabant

Bergog Gottfried, ihr Bruber Frl. Ader Briedrich von Telramund, brabantischer Graf herr Schüg Orirud, seine Gemahlin Der heerrufer bes

Königs Derr Geiffe Bintel Sächfische Grafen und Edle. – Thuringische Grafen und Edle. – Brabantiische Grafen u. Edle. Ebelfrauen, Ebelfnaben, Mannen. Grauen. Anechte.

Ort ber Handlung; Antwerpen, erste Hälfie des 10. Jahrhunderts.)
Musikalische Leitung:
Derr Brof. Mannstaedt.
Spielleitung:
Serr Regisseur Me bu s.
Deforative Einrichtung:

herr hofrat Schid. Hach bem 1. und 2. Atte finden Paufen bon je 115 Minuten

itatt. Die Turen bleiben mabrend bes Boripiele geichloffen. Abanberungen in ber Rollen-

befehung bleiben für ben Rot-fall borbehalten. Erhohte Breife. Anfang 61/2 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr.

Montag, den 23. November 259, Berfiellung. 12. Berfiellung. Abonnement C. D, Diefe Leutnauts! Quitipiel in drei Aften bon Curt Rraais.

Refiden3=Cheater.

Direftion: Dr. phil. Q. Raud. Bernfprech. Anfdlug 49. Zonntag, den 22. Robember Radinitiags 1/4 Ubr : e Breife. Balbe Breife. Salbe Breife.

Gin Boltefeind. Schaufpiel in 5 Mufgugen bon Benrit 3bfen. Deutich bon Bilbeim Lange. Spielleitung:

Ernft Bertram. affenöffnung 3 Uhr. Anfang

Countag, Den 22. Rovember Dubendfarten gillig Gunfgigerfarten gultig.

Reuheit! Wenheit! Lotomotivführer Claufen. (3m Dienfte bes Bertebre.)

Schaufpiel in 4 Aften bon Balbemar Miller Gberhart. Spielleitung: Ernit Bertram. Gottfried Clauffen, Lotomotiv-

Georg Ruder fübrer Bauline, feine Frau Clara Kraufe Bilda, beiber Tochter

Margot Bifchoff Deinrich Bullner, geprüfter Beiger Rd. Miliner. Schönau Balter Fromme Rub. Bartaf Der Eisenbahndirettionsprastbent Ernjt Bertram bent Ernft Bertram Der Baurat Reinhold Sager Der Mafchineninfpeftor

Balter Taus Gin Affeffor Bahnwarter Betermann Rari Beifimantel

Frau Betermann Rofel van Born Lange, Lofon tibführet Birthola

Gattotum Martens Theo Tadjaner Der Bahnargt

Griebrich Degener Erfter Heiger Eurt Salozewelt gweiter Beiger Willy Langer Bierter Deiger Willy Langer Bierter Deiger Ludwig Kepper Der alte Derr Georg Albri. Ort ber Sandlung: Gine gro-gere Stadt und bie Strede

in deren Rabe. Rach bem 2. Alte findet Die größere Baufe ftatt. Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 /2 Uhr.

BRontag, ben 28. Rovember Abends 7 11br

Dutenbfarten u. Fünfzigerlarten gültig gegen Rachzahlung auf Loge u. I. Sperrith 1 Mt , II. Sperrith 50 Pi., Balton 25 Pig. Gaftipiel Poldi Sangora vom Schaufpielbaus in Frant-

furt a. M. Mergett! Reubeit! Die Liebe twacht. (L' Amour veille.) Luitlpiel in 4 Aften von G. A. de Caillavet und Robert de

Biest, war.

Dolks = Theater.

Samstag.

Raiferfaal. - Direftion Sans Sonntag, ben 22, Rovember (Totenfeft)

nachmittage 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Der Glodenguß ju Bregiau. Kaffenöffnung 3% Uhr. — Ende gegen 6 Uhr.

> Abende 8.15 Hhr. Bum 3, Dale: 21m Milerfeelentag

Das Gebet auf bem Griebhof". Original:Bollsichaufpiel in fechs

Bildern nebft einem Borfpiet (2 Bilber):
"Ein gegebenes Wort"
von heinrich hausmann.
(In Szene geseht von Direktor Wilhelmh) Berfonen:

Bernhard Saller, Ge-ichaftsmann ArthurSchondorff Gertrud, feine Frau Lina Tolbte Unna, beider Tochter

Clotilde Gutten Dorothea Steinbach, Bitme, Schwefter

ber Gertrub Margar, Samm Roberich Balbberg Emil Romer Aribur, fein Cohn Alfr. Deinrichs Der Bfarrer Chrmann

Ludwig Jooft Bithelm Berger, abfolv. Atabemifer bes Bergbaues Beinrich Recb Beier Reimann Arthur Rhobe

Band Müller, Totens Courad Poebmite Marie, feine Tochter

Belene Leibenius Erneftine, cine Melly Lenard

Baife Rad bem Borfpiel, bem 3. und 4. Bilbe größere Baufe.

Raffenöffn. 7.30 Uhr. - Hnfang 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Montag, Den 28. November für bie Sinterbliebenen ber bei Samm verungludten Bergleute: Stadt und Land

"Der Biebbanbler aus Oberöfterreid." Boffe mit Gefang und Tang in 4 Aufgugen b. Friedr. Raifer. In Szene gefeht bon Direftor Bilbelmy.

Walhalla = Theater.

Direftion: O. Rorbert. Countag, Den 22. Robember nachm. 31/2 u. abenbe 8 Ihr: Der Bfarrer von Rirdfeld.

Montag, ben 23. Robember und folgenbe Tage:

Bremiere. Brentière. Die Forfter-Chriftl.

Operette in brei Aften bon Bernhard Buchbinder. Rufit bon Georg Jarno. Gröfter Erfolg ber Gatfon.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, 22. Nov.: Abends 7 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonisches

Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Orchester:

Studtisches Kurorchester. Tragische Ouver-Joh Brahms

2. Symphonie No. 3 L v. Beethoven I. Allegro con trio. II. Marcia funebre: Adagio

assai.
III. Scherno: Allegro vivace.
IV. Finale: Allegro molte.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-pausen geöffnet.

Sountagekarte: 1 Mk.

Montag, 23. Nov.: Abonnements - Konzerte.

Nachm, 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture 2. Op. "Die Abenceragen" L. Cherubini

Spanische La.
G-moll u. Bolero
M. Moszkowski 2. Spanische Tanze

3. Glocken- und Gralsszene aus
"Parsifal" R. Wagner

4. Three Dances
from Henry VIII.
Morris Dance, Stepheards
Dance, Torch Dance.

5. Ouverture zur Oper "Rienzi" R. Waguer 6. Gondoliere und

Perpetuum mo-

7. Fantasie aus der Op. "Der Frei-

C. M. v. Weber. Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Konzertmeister F. Kanfmann. 1. Ouverture Operette Irrfahrt .Die

ums F. v. Suppe 2, L'enfant persiu,

Poesie functre li. Bavina 3. Fantasie aus der Oper Le roi L. Deliber

4. Valse des Fleure aus dem Ballet "Der Nussknacker"

P Tschaikowsky 5, Spinnerlied F. Mendelssohn 6. Ouverture "Rakóczy" A. Kéler:Béla 7. Auf der Wacht F. Hiller

8. Fantasie aus der Operette "Der Bettelstudent" C. Millöcker. Städt. Kurverwaltung.

Krankenkasse für Beamte, Kaufleute u. Gewerbetreibende (eingetrag. Suifstaffe 9tr. 3) ju Darmftadt.

Mufnahme finden mannt, und weibt. Berfonen, Die jelbftandig ein Sandwert ober Gemerbe betreiben, owie auch folde, die in gewerbl Betrieben ober auf Bureaus tatig

Gefchaftsftelle: Grafenftr. 4, Darmflabt. Beitritterflarungen nimmt

entgegen: H. Herrmann, Biesbaben, Rlarenthalerftr. 5, pt. Dafelbit merben Bertreter an enommen.

Gasthaus zur "Erbenheimer Höhe"
Frankfurterstrasse. Haltestelle der elektr. Bahn, Friedenstrasse (Südfriedhof), Linie 8. Berrliche sonnige Lage m. prächtiger Aussicht auf das Caunusgebirge u. Rheingau. Empfehle mein schönes, modernes Lokal für Kaffeegesellschaften. Täglich frisches Gebäck. Wiesbadener, Münchener und Kulm.

bacher Biere. Naturreine Weine. Selbstgekelterten Apfelwein. Elektrisches Klavier Phonoliszt. Billard und Kegelbahn neuesten Systems. Saal zum Abhalten von Festlichkeiten für Vereine und Gesellschaften. = Schöne möblierte Zimmer (Dampfheizung) mit und ohne Pension. =

Ernst Osterhoff. Telephon 2278.

Mie wiederkehrend!

Minguge in febr ichonen Duftern. Joppen für Berren und Rnaben

pllen diej. Monat verfauft weeben. Durch Gelegenbeitefanje und Erfpeinis ber boben Labenmiete verfaufe ju jebem annehmbaren Preis. Bitte fich ju überzengen!

Mur Rengaffe 22 L. Grftes und größtes Stagen-gefchaft f. Gelegenheitstäufe Begenüber ber Gijenbanblung bes Berrn Bintgraff.

15043

Prima Anzündeholz, p. Bir. Dif. 2.10 ju haben bei Karl Bicking.

Dajen-G. Beg.

Wiesbadener Männer-Gesang-Verein

Sonntag. 29. November. vorm. I1 Uhr. Saalbau "Wartburg", Schwalbacherstr. 35;

öffentliche Generalprobe

für das am 30. November stattfindende == I. Vereinskonzert. =

Solisten: Frl. Elly Ney (Klavier) aus Köln, Herr Adolf Müller (Bariton) aus Frankfurt a.M., onter Leitung des Herrn Kgl. Knapellmeisters Prof. Franz Mannstaedt.

Der Fes ist für die Hinterbliebenen der bei Hamm verunglückten Bergleute bestimmt. Reservierter Platz M. 2, nicht reservierter Platz 50 Pf.

Eintrittskarten in den Mosikalienhandig, von Franz Shellenberg, Kirchgasse, Ernst Schellenberg, Gr. Burgatr., A. Wolff, Wilhelms strasse, A. Stöppler, Adolfstr. 7, A. L. Ernst, Ecke Nerostrasse, sowie im Geschäftszimmer der Wartburgerhältlich.

— Mitglieder- und Gastkarten haben keine Gültigkeit Der Vorstand 15453

Montag, den 23. Nov., abends S Uhr, im grossen Kasinosaal, Friedrichstrasse 22:

Konzert

Helene Yung (Mezzosopran)

Roger Thynne (Klavier).

Billets 4, 3 und 2 Mk. sind vorher in der Hofmusikalien-handlung von Heinr. Wolff, Wilhelmstr. 12, sowie abends an der Rasse zu haben. 15430

Zweigverein Wiesbaden.

Sonntag, den 29. November 1908, veranstalten wir im Kaslno, Friedrichstrasse 22 ein

Wohltätigkeits = Konzert

mit nachfolgendem Ball. Das Konzert beginnt punkt 81/2 Uhr.

Mitwirkung: Kapelle des Füsiller-Regiments von Gersdorff (1. Kurhess.) Nr. 80 unter persöulicher Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk; des Männergesangvereins "Schubertbund", Leitung Musikdir, H. Langen; als Solisten Fran Prof. Schlar-Brodmann und Herr Prof. Oscar Brückner Königl. pr. Konzertmeister,

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand,

Der Reinertrag fällt der Allgem, Unterstützungs- und Alterskasse des Internationalen Genfer Verbandes der Hotelund Restaurant-Angestellten zu.

Eintrittskarten sind zu baben: Schellenberg, Kirchgasse; Fromholz, Langgasse; Wolf, Wilhelmstrasse; Cassel, Marktstrasse.

Wiesbad. Männer-Gesangverein. E. V.



Montag. den 30. November, abends 8.30Uhr, im Saalbau , Wartburg*, Schwalbacherstrasse 35:

Vereinskonzert, wozu wir die geehrten Mitglieder u. Inhaber von Gastkarten ergebenst einladen — Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigen der Ein-trittskarten erfolgen. 15453

Der Vorstand.

Wiesbadener Lehrer-Gesangverein.

Samstag, den 28. Novbr., abends 8 Uhr, in grossen Saale des Kasinos (Friedrichstr.)

Konzert

anter Mitwirkung von Frl. Adele Krämer, Egl. Operasängerin von hier und des Herrn Gustav Havemann Grossh. Hess, Hofkonzertmeister aus Darmstadt,

Leitung: Herr Heinr. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor. Die verehrl, Mitglieder u. Inhaber von Jahreskarten ladet ein Der Vorstand.

Burg-Café

Gr. Bargstr. 10, zwischen kgl. Schloss und Theater.

Allabendlich

An Sonntagen nachmittags u. abends.

Diners von 12-2 Uhr

à Mk. 0.80, 1.20 und 1.80.

Mittagskarte

mit kleinen

Preisen.

Täglich

ab 71/2 Uhr abends. Gebrüder Scharhag. 15156

Reftaurant Raiferjaal, Dogheimerftrage Jeden Conntag bon 6 Uhr ab

Künstler-Konzert, 15171

Central-Hotel, Restaurant ke Nikolas- u. Adelheidstrasse. von 5 Uhr nachmittags an

Trinkt

und bedeutend billiger!
Ausschankstätten und Niederlagen in allen
Teilen der Stadt und Umgebung.

Eltville. 1904er und Sederweißen

> verzapft Fritz Werner, Wörthstraße 52.

Keaelbahn

einige Abende

15539

Reftauration Weftendhof. 5684

Wie China trauert.

Samstag

Bu Garge bes Raifere. - Ber Gunger ber faiferlichen Cerie, - Der Erfah auf weiher Cribe. - Die Opfer. Miles in blau.

In Kwantai-Tempel zu Befing steht ein gro-ber Sarg, der die sterbliche dille des Kaisers von Thina birgt. Tag und Racht erhellen viele Lam-gen die hahe Tempelhalle, sechsmal des Tages promen Briefier, sowohl duddhistische als

ieromen Briefter, sowohl bubdhistische als inoistische, in langem Juge herein und leiern ihren eintonigen Gesang zu Bubdha und Awandt, daß sie die Seele des Kaisers mit Chriucht emssangen und an einen solchen Ort geleiten nöchten, wie er seiner sohen Stellung gedühre. Aus dem Balast werden täglich Speisen auf riefigen Schüseln und gewürzte Getränke in seierlichem Juge berbeigeschleppt zur Stärkung der saiserlichen Seele auf dem langen, dunklen Wege, den die zahlreichen Lampen beleuchten. And deringen Diener Kapierskeider und dapierne wieden berbei, die unter den Beschwörungen Miben berbei, die unter den Befchwörungen ber Briefter berbrannt werden. Diefe Beremonten werden fo lange fortgeset, bis bei den Kaisergrabern ein glüdlicher Begräbnisplat von den Astrologen des Hofes ausgewählt ift.

Durch einen Erlaß werden die Beamten des ngen Reiches wie auch das Bolf aufgefordert, der Trauer des Hofes teilgunehmen. Mit die-Botschaft laufen die kaiserlichen Eilboten zu den Sauptstädlen der Provingen, wo sie seierlich empfangen werden. Dies geschieht in der Beise, das der Bote am Tore von seiner Ankunft Rach-eicht gibt, der Torwächter dem obersten Beamten Nittellung macht und dieser schnell alle Beamten

gusammenrusen läßt.

Der Erlaß, auf weißer Seibe geschrieben, wird laut vorgelesen, worauf die ganze Berfammlung der Mandarinen in lautes Wehllagen An den nächften brei Tagen berfammein fich bie Beamten in Trauerfleibung morgens und abend in einem Tempel, wo borge-hriebene Klagegesange gehalten und Opfer-malizeiten bor einer Tafel, auf der die Ramen mantzeiten bor einer Laset, auf ber die Ramen bes Kaisers stehen, bargebracht werden. Rach vielen Kniebengungen und Darbringung bon Käucherverk räumen Diener die Alliche ab und stellen die gefüllten Schüsseln auf Tische, an de-pen die Reamten sich niederlassen, um die Reste zu verzehren, die die Geele des Kaisers übrig-

ınd

traft

5174

Dann ericeint ber Beremonienmeifter. mitten tiefsten Schweigens ruft er in befehlen-bem Tone aus: "Kniet nieder!" Sogleich stürzen alle ohne Ausnahme nieder! bann erfolgt der Befehl: "Schlagt eure Köpfe einmal auf den Boden!", und die ganze Gefellschaft int dies. Wieder und wieder schlagen sie mit der Sirn ben Boden, und wenn sie dies verschiedene Male gefan baben, von besiehlt der Jeremonienmeister: gefan haben, befiehlt ber Beremonienmeifter: Beginnt eure Behliagen!", worauf die gange Berfammlung unisono gu weinen und gu jammern beginnt

In den nächsten 27 Tagen nach biefer Trauer. begengung darf fein Schermeffer aufs Saupt tom-men, und einfache, blaue Trauerfleiber, blaue Schnure im gopf und blaue Schube werben ge-tragen, Reine Geibe, fein Abgeichen barf angelegt werden. Frauen bürfen während dieser Beit ihre Haarfeisuren weder durch jene Phantaltichgesormten Haarnadeln, noch durch Bänder mit ichreienden Farben schmüden. Zwölf Monaie lang sind jämtliche Theater geschlosen. Auch darz ein Jahr nach dem Hinscheiden des Kaisers feine Dochreit liettlinden. Sochzeit fattfinben.

handel und Induftrie.

Die Borie ber Bodie.

Berlin, ben 21. Nobember 1908. (Borbbrallich.)

Solitif umb bie Saltung Remborts bilbeten in ber Berichtswoche bie für bie Tenbeng maßgebenben Galtoren. Die ferbifden und montenegrifden Demonftrationen fowie Truppenbewegungen an ber biterreichtichen Grenge machten bie Biener Borfe nerbos und gaben auch ber biefigen Spefulation Unlag, fic Burinthaltung aufquerlegen. hingu fam anfungs ber Boche bie Channung, die fich an die gofung ber Kanglerfrifis fnibfte, und die erft am Schluffe ber Dienstagsborfe melden tounte, Anregend wirfte bagegen bie Geftigung und fieigende Bewegung, die fich auf Retoborfer Initiatibe in ben Afftien ber Baltimorebabn entwidelte und bie bis gum Lonnerstag anhielt, um alebann allerdings burch ben Ginteitt ben ftarferen Regilfationen ihr Ende an

Dagegen wurden Canaba-Mirien hauffiert und friegen bis 14036 Bros. Im abrigen war eine berminderte Bu-berflicht in die bisher fo ftarfe Bewegung Remports eingetreten, nachbem bie Buiffepartet fich fraftiger afgentuierte und bie Tenbeng bielfachen Schwanfungen unter-

lag. Tenbengichwantungen bilbeten auch an biefiger Borfe bie Signatur, bie allerbings am Bantenmarft qu feinen erheblichen Ruesveranberungen führten, mehr Differengen jeboch am Montanmartt berborriefen. Bodumer, Laura, Gelfentinben, Bhonig, bartierten um girfa 1 Brogent noch oben und unten, Glier notierten Deursch-Lugemburger anichlich ber Mbtremmung bes Besugerechts und ber Auflefung bes Uebernahme-ftonfereitums für bie lungen Afflen. Gehiffahrtebreite, bie anfangs einen Millauf gur Geftigfeit genoormen batten. fotoodten fich weiterbin auf bie Meugerungen Bullino ab. Cleftrigitate-Altien obne Regfamfeit unb gegen Chiuh fdmacher, Bon fremben Bahnen wurden Combar ben auf bie Darlegungen in ber Brioritaten-Berfamm linig flatt beeinträchtigt. Geft und bober notierten bie Affien ber Brince Denribabn. Der Rentenmarft frug überwiegend ein festeres Geprage auf billiges Gelb und bas Unterlaffen einer Distant-Erbohung bei ber Bant bon England. Deutsche Unleiben gogen eimes im Murfe an, bagegen lagen Ruffen anlahlich ber Bergigerung ber xuffifden Unleibe-Emmiffion ichwacher, Mim Raffainbufiriemarft wurden Zementfabrifen, Porgelianfachen und Terrninettilen Beborungt.

Martin Jacoby & Co., Beriin S.-W. 68.

Die Schiffahrt auf bem Rhein.

Bom Mieberrbein wirb gefchrieben: Abgefeben ben fleinen Schwantungen in ber Frachtenlage haben fich im Mheinfchiffahrisberfebr in ben lepten acht Lagen feine mennenswerten Beranberungen bolljogen. Der Baffer ftentb ift ingwischen noch mehr gurftdgegangen, fo bah ber Auhrorfer Begel minus 45 cm. zeigt. Ein Teil ber Bootebefiger bat ben Schleppverfehr nach bem Cherchein einstellen milffen. Die Folge hierbon war, bab ber Salepplobn in die Sobe ging; er fiellt fich gegenwartig auf 1,80 M nach Mains-Guftabeburg und 2 M nach Mannheim-Ludwigsdafen, d. t. 40 3 für die Zonne bober ale gegen Enbe ber bergangenen Bode. Der Berlabebetrieb in ben Rubrbafen tit febr gering: bie meiften Ripper find megen Befduftigungelofigfeit außer Betrieb gescht worden, und man benutt biefe Zeit bagn, notwenbig gewordene Musbellerungen borgunehmen. An ben Rranen und fonftigen Berlabeblagen tit ebenfulls bie Befcafrigung nur fcmad.

Die Unfube in Gifeners ben Rotterbam war auch em Caufe blefer Woche noch am fidriften, baneben tit bie Mg. uhr in Geubenhols bon einiger Bedeutung. Die Ausfuhr fertiger Gifenwaren nach ben beigifd-hollanbifden Umfclagebafenblaben lage febr gu munichen abrig. Die Schiffemieten bon ben Aubrhaten nach bem Oberrhein find herabgefest morden, Rachbent man feit langerer Beit

feinen partifulleren Raum für Robien nach ben ober rheinifden Beltimumngsplagen ongenommen batte, war bas Ungebot bon biefem naturgemöß größer gemorben. und biefen Umftand machten fic die Befrachter au Rupe und berfuchten eine herabfehung ber Ediffomieten. Do gleich das Walfer in den lehten Wochen immer mehr gurudgegangen tit, find bie Bemfibungen bou Erfolg gewefen. Es ift aber nicht ausgefchloffen, bag man in ben nadften Zagen wieder Die alten Schiffemieten begabten twirb, ba das Ungebot grober Ediffe nicht con allgu groher Bebentung ift.

Die Collfe merben burchfouttild nicht tiefer als auf 1,10 bis 1,20 m. für bie Sahrt nach bem Oberrbein abgelaben. Blir Diejenigen, die in ben lehten Zogen ab Motterbam bergivarts in Gabet geftellt worben finb, ift eine burchichnittliche Sabrtiefe ben 1,70 bis 1,75 Dieter mabgebend gewefen. In Motterdam find Die Schiffsmieten in ben letten Sagen etwas in bie bobe gefest wotben, ba bie Sabrzouge mit Madfict auf ben weiteren Mudgang Des Mafferftanbes icon gang erhebliche Mengen gurudiaffen muffen. Die Gatergufuhren waren gegen Enbe ber vergangenen Boche bebeutenber als augenb lid; auch ift genugend Gdifferaim gur Berfügung. Die Schiffemtere für Gifeners nach ben Rabrbafen beträgt gegeminartig 2.20 ft. bei Biertel- unb 2.40 ft. bei balber Lofdfrift. Gile Golglabungen nach ben nieberrbeinifden Beftintmungeorten murbe bis 3 ft. für bie Luft obne Ge wahrung einer berfürsten Lofdfrift bezahlt. Der Colepp lobn war wieberum Comanfungen unterworfen. bem er in bereinzelten Gallen bis auf 0.45 ff. fur bie gelabenen 2000. ig. für Beforberung grober Rabne nach ben Rubrhafen geftiegen war, ift er ingwifden wieberum auf 0.372,6-0.38 ft. gefullen. Collepatraft ift ausreichend borbanben. Bit bas berbfigefdaft in biefem Jahre augerft flau berlaufen, fo geminnt es ben Unidein, als wenn bie Lage in ber Sibeinfdiffaber im nachften Grabiabe faum beifer werben wirb. In jehiger Beit, me in ber Caupt. fache bie nachfriabrigen Ubfaluffe geiätigt werben, fann man täglich bie Becoachtung machen, baf Frachtpreife ab gegeben werben, bie fo niebrig geftellt find, wie faunt in ben Jahren borber.

Meffen unb Dartic.

Bingen, 20. Nob. Marftpreife. Beigen 21.25-20.75 Mart, Rorn 17.50-17 .M., Gerfte 10.70-18.80 .M. Dafer 18.75-17.75 M. Den -.-, Strob -.-, Rartoffein 7-6 M. Grofen 48.25-38.30 M, Linfen 46.50 bis 34.75 .M, Bobuen 45-37 .M, alles ber 100 Mile. Cutter 2.50-2.30 .M, Milio 1 Ltr. 0.20 .M, Gier 10 Ct. 1.30-1 .M. Weihmest 100 Rile 35 .K. Roggenmeht 27.50

Möbel Kredit

Stilgerechte Salons Herrenzimmer Speisezimmer Wohnzimmer Schlafzimmer Küchen

Ill, Katalog gratis u. franko.

Spezial - Abteilung für elegante Herren-Garderobe Weitaus grösstes II. hilligstes Irodinhalls Fractification Paletots, Anzüge, Ulsters Bärenstrasse 4. Meine verehrt. Kunden lade Ohne Anzahlung!

Meine verehrt. Kunden lade Ohne Anzahlung!

Meine verehrt. Kunden lade Ohne Anzahlung! Wieluste Anzahlung.

Spezial = Abteilung für elegante

Damen-Garderobe Paletots, Kostüme, Blusen

Garderobe Kredit

Einzelne Möbel zur Ergänzung: Sofas Chaiselongues Garnituren Kleiderschränke Vertikos, Spiegel Bettstellen Schreibtische Büfetts n, s, w.

Lieferung frei Haus





L. Blumer & Sohn, Dampf-Schreinerei, heimerstr. 55 Tel 2786.

oll Haben Revisor ALustig Mainz

Es gibt nichts Besseres jum Würgen von Suppe, Gemufe u. gleifch als Rnorr-Sos babei viel billiger als alles bis jett gebotene ! 1 Tijdftaide nadgefüllt nur 20 Pfennig. 3. 85

Gutertrennung,

fof. Rat in all. Rechtsfachen Bur Bermes, Albrechtftr. 28, 1, 15207

(genaue Berbäliniffe einer Berfon.) !!! Rur furje Beit bier!!! 11 Morigftraße 11, 1. Etage.

Puppenkleider umsonst

Elfäffer Reftenlager, gaulbrunnenftr. 9,

bei Einfauf von 5 Mart. Empfehle grobe Muswahl in Binterftoffen für Blufen und Rleiber, ferner alle Etrumpf. u. Bollwaren gu billigften Breifen.



Mandolinen

Lauten etc. in allen Preislagen. Von M. 8,50 bis M. 120.-

Mandolinen Etuis.

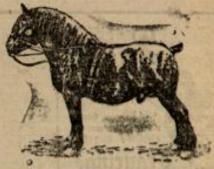
Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33 parf. und 1.

Pferde-Verkauf.

Reu eingetroffen ift ein Transport erfift. belg. Mrbeite-Pferde weren u. leichteren Entage u. labe ich Rauf-liebhaber und Intereffen-ten gur Befichtigung ein. Beligebendfte Garantie, billigfte Preife merben

Joseph Blumenthal Edwalbaderftr. 21.

Pferbebanbig., Tel. 2578.



Senfterrahmen in Giden: n. Riefernholz, offerieren in

Gebrüder Harsch, Bretten i. Baben.

handidrift und Charakter. Erfarverlig: Benigftens amangig mit Tinte gejartebene Beifen, Die leute Abonnemenes-Culitinus und 30 3 Mbreffe: Rebafrion bes "Biesbabener General-Angeigere", Mbtch fung für Danbidriftenbeutung.

Samstaa

Die betreffende Berfonlichteit geichnet fich burch ein nuchternes, praftifches Befen aus, fie übertreibt nichts, ichmudt nichts burch phantaftische Gebilde aus, sondern nimmt die Dinge, wie sie sind und schildert sie ohne Schönfärberei, einfach und natürlich. Sie hat eine verständige Anschauung und tiebt es nicht, viel Borte gu machen, fie handelt vielmehr und bewahrt auch in ichwierigen Lebenslagen ftets Ruhe und Bejonenheit. Man tann fich auf fie berlaffen, fie hat Charatter, ift treu und auf. richtig, wenn auch etwas zugeknöpft. Sie ist verkräglich, immerhin lätt fie ihre lleberlegenheit merken, sie weiß, was fie will, ichlieft logisch vom einen aufs andere, ihre Berechnungen find icharf.

Elfe. Sie gablen nicht gu ben Sterblichen, Die burch besondere Geistesgaben über ihre Mitmen-ichen hinausragen, die ihrer Umgedung den Stem-pel ihrer Judividualität aufzudrücken vermögen, immerhin haben Sie Ihre Eigenheiten, halten üch nicht an das Ilebliche, Gewohnheitsmäßige, mögen das Triviale nicht leiden, aber sie haben in der Art, wie Gie bon ber Schablone abweichen, feine gludliche Sand, Gie treiben Effetthafdigrei und geraten in die Wefahr, gefcmadios gu werden. Wenn Gie etwas hervorragendes leisten wollen, muffen Gie Ihre Studien vertiefen, die Raterie beherrichen, fur die Gie Interesse haben, aber bagu nehmen Gie sich nicht die Muse, benn Sie find gu bequem.

Beppeline 1908. Gie find gu fluchtig und gu benig erwithaft, um im praktischen Leben viel zu ereichen. Sie sollten sich mehr in die Dinge sineinleben, mehr Wert auf Gediegenheit und sorgfältige Ausführung legen, nicht alles nur raich hinhubeln. Gleichmäßige Energie und beimmies Hambeln müssen Sie sich aneignen, bor allem erit überlegen, abe Sie heginnen allem erst überlegen, ehe Sie beginnen. Sie haben eine schnelle Aufjassung, Ihre Gedanken eilen den Taken vielfach vorans, aber Sie sehen oft vor lauter Bäumen den Wald nicht und tommen gu feinem Entichlug und wenn Gie endlich wiffen, was Gie wollen, ift die Luft ber-Much etwas meniger Gigenfinn burften Sie entwideln, fich lieber etwas bereben laffen und nicht gleich fpisige Reben führen.

Lotte B. Sie zeigen viel personliches Gefühl, find stolz und spielen gern die bornehme Dame, Sie verfügen auch zweifellos über Bildung und Intelligenz, Fre Gebanten find lebhaft, mehr auf das Ibeale als Praftische gerichtet, aber nicht immer flar, Sie feben nicht weit, find nicht trafthaft großzügig beanlagt, machen mehr aus fich als Sie bieten fonnen. Sie intereffieren fich mohl für Runft, treiben vielleicht allerlei Liebhabereien, aber besonderes Talent und afthetis ides Gefühl haben Sie nicht. Sie find gutmung gehen Bant und Streit aus bem Bege, halten an ich, auch wenn Gie gereigt werben, aber Gie deinen etwas berwöhnt.

eigen, Sie lieben es nicht, fentimental gu mer-Gie haben gwar Befuhl, fogar tiefes, aber auch Biberfrandefraft, Gie laffen bas berg nicht regieren, fonbern ben Berftand und ordnen 3bre Reigungen bem Billen unter. Gie machen nicht lange Umftande, geben nicht wie bie Rabe um ben beigen Brei berum, jondern handeln und beweifen Ausbauer, fangen nicht balb bas, balb jenes an, und liefern nur halbe Arbeit. Gie find fchlagfertig, intelligent und tatig, umgang-

lich wenn auch egoiftifd. Burille. Das Bejen ber betreffenden Berfonlichfeit hat empas Glatterhaftes, Gewöhnliches, co mangelt Rulang und Bildung, bor allem Dergenebilbung, ihre Stimmung ift einem raichen und häufigen Bechiel unterworfen und fie zeigt fich, mo fie nicht gefellichaftlichen Zwang unterjteht, von einer wenig vorteilhaften Seite, treibt hausthrannet. Sie ift eine oberflächliche Ratur und wer Gelegenheit hat, fie langer zu beobachten, wird manchesmal über ibre geiftige Unfertigfeit erstaunt fein. Sie liebt die Abmechslung, ift gern raid einer Gade ledig, nimmt fich nicht Die Deube, eingehend gu prufen, in Details eingutreten, ein Wert ausguarbeiten, geichmadvoll bergurichten, fie wird deshalb auch als Sausjrau wenig gludlich fein.

Beftphalen. Gie find energifch und werden im pratificen Leben umfoeber etwas erreichen, als Gie nicht einseitig find, verstandiges Befen mit Ordmingsfinn vereinigen, haushalterifch gu Berte geben, Die Ihnen gutommenben Rechte und Mittel voll ausnuben, feben bag Gie nicht ju furg tommen. Sie fonnen heftig tverben, icheuen ein offenes Wort, auch wenn es verlett, nicht, aber Sie suchen feinen Streit und ichilanieren nicht. Gie find ein einfacher Mann, legen feinen Bert auf Elegang und vornehmes Auftreten, aber Gie befigen boch einen gewiffen Stolg und bilben fich etwas auf Ihre Renntniffe

und Griahrungen ein. 2. Abonnent Beftphalen. Gie find eine torperlich regiame Berfonlichfeit, rufren fich, find auf bem Damm, wo es gilt Ihren Borteil mahrgunehmen, Sie genieren fich nicht, greifen gu, wo fich Gelegenheit bietet, etwas günftig zu erlangen find nicht besonders zartfühlend, feine weichheraige, leicht bestimmbare Ratur, mehr derb und gradan, Gie legen die Worte nicht auf die Goldwage, fonnen auch gehörig grob werben, nur foll-ten Sie fich eines fachlicheren Urteils befleißigen, nicht perfonliche Antipathie mit fachlichen Gegen. fagen verquiden. - Für bas uns eingesandte Marchen haben wir leider feine Berwendung, wenn Sie wünschen, senden wir Ihnen das Manuffript mieber gu.

Briefkaften.

Anfragen bitten wir auch außerlich als Brieftalten-angelegenbeit zu fenngeichnen. Jede Anfrage maß mit genauer Namensamterschrift verleben sein und es mit ihr die leize Abonnementsmittung beigefügt werben. Die Rebaftion übernimmt für die in Brieftastenfragen er-teilten Ausführte die prebgeschliche Berantwortung.

Rahmafdinengeraffel. Bur Bermeibung bes Geraufches, bas bie Rahmafdine verurfacht, bebarf es taum ber bon Ihnen vorgeschlagenen mannigfachen Borfebrungen. Gine einfache bide A. D. 50. Entschiedenheit, Bestimmtheit fpre-den sich in Ihren Zügen aus, fügliches Befen, einschmeichelnde Beredtsamteit ift Ihnen nicht

Deiretsichwindel. Gie tonnen, wenn Ihnen ber Rame bes Inferenten befannt ift, auf Derausgabe ber Photographien flagen. Auch fonnen Sie der Staatsanwaltichaft Angeige wegen Unterichlagung machen.

Die ermorbete Raiferin. Die Raiferin Glifa-beih von Desterreich wurde am 10. September 1808 von bem Anarchisten Lurcheni in Genf durch einen Doldiftich ermorbet.

Rumismatifer. Das Gelbstud ift ein Ausbeutetaler aus bem Jahre 1765, ber in Dannover unter Georg III. geprägt worden ift. Er ift nicht febr felten. Der Wert beträgt gutgeit 18 M.

Branter Ranarienvogel. Die Milben beim Ranarievogel tonnen Gie daburd vertreiben, bag Gie das Dier täglich mit Insettenpulber beitreuen. Um aber dies Ungeziefer grund-lich zu vertreiben, tun Gie jehr gut daran, das Bauer und die Sibstangen mit heihem Seifen- und Sobawasser wochentlich einmal abzuwaschen. Ebenso sangen Sie die Tier-den dadurch, daß Sie nachts ein weißes Tuch uber das Bauer legen; die Milben verlagen morgens den Bogel und friechen dann auf das Tuch, sodat sie mit heigem Wasser getötet werden fonnen. Dies lette Mittel ist gleichzeitig eine Handbabe, um feststellen zu können, ob Ungegiefer vorhanden ift.

nicht erhalten, fein mutterliches Erbieit ver-laufgen; das ift in Ihrem Falle bei ber testa-mentarischen Bestimmung Ihrer Mutter aber nicht möglich, also erhalten Sie nur ben Bflicht-teil des ift die Oblite ber anfablischen Geben Erbidiaftsitreit. Er fann, falls er es noch teil, das ift die Salfte des gesehlichen Erbteils bom mutterlichen Rachlat. Den fonnen Gie jebergeit berlangen.

Soffenber Lehrer. Im allgemeinen durfen nad ber neuen Lehrerbefoldungsvorlage nur Schulverbande mit mehr als 25 000 Ginwohnern mil Genehmigung ber Schulauffichtsbehörbe ben Bolfsichullehrern fogenannte Orisgulagen ge-währen. Ausnahmsweife foll bas gleiche Recht auch Schulverbanden mit weniger als 25 000 Einwohnern zugestanden werden, sofern sie in der engeren Umgebung großer Berbande liegen und mit ihnen eine wirtschaftliche Einheit bilben. Es ift hierbei an die Bororisgemeinden größerer Stäbte gedacht. Die Ortsgulagen tonnen von ber Erreichung eines bestimmten Besoldungs-dienstalters abhängig gemacht werden und find in voller hohe pensionsfähig.

Offenbarungseib. Zeigen Sie dem Gericht an, das und wann Sie den Offenbarungseid ge-leistet haben. Sie find dann gur nochmaligen Leistung nur verpflichtet, wenn der Gläubiger glaubstatt mocht den Sie nachträglich neues glaubhaft macht, bag Gie nachträglich neues Bermögen erworben haben.

Berlorenes Mietgelb. Gie find berechtigt, ben Mieter, ber bom 1. b. Dis an bas Bimmer gemietet bat, aber nicht gugezogen ift, auf gahlung ber Miete fur Robember gu berflagen, ba Gie bas Rimmer anderweitig nicht haben bermieten tonnen. Ginen anderen Beg als ben ber Rlage gibt es nicht. Die Brogeftoften hat ber Mieter im Salle feiner Berurteilung gu tragen.

2. 3. 100. Altruismus ift im Gegenfat gum Egoismus (3ch. Sucht) Diejenige Charaftereigen-ichaft, Die fich fur bas 28ohl Der anberen aufzu-

3. 29. 171. Die Quittungen find aufaufe.

mabren. 3. S. W. Gie erfahren alles Rabere in "Aneipp-Berein". Firmen empfehlen wir im Brieftasten nicht. Schiden Gie Ihre weitere Anfrage ein.

3. M. Goebenftrafe. Benben Gie fich an bes Armenantt bier.

29. G. in Langenidiwalbad. Benn Gie ben Beirag eingeschidt haben, fo ift boch Die Gache er.

Ameritanifches Batent. Gin Batent muß in Amerita swölf Monate nach bem Anmelb eines beutichen Batentes angemelbet fein, men es von bemielben Tage ab toie in Deutschlard gelien foll. Gegebenenfalls tann bie Frift ber langert werden, wen man die Erteilung bes bent. ichen Batentes verzogert. Man fann jeboch auch ipater ein ameritanisches Batent erhalten, wenn Die Anmelbung fo berbeffert ober umgeanbers wird, daß sie mit der deutschen Batentschrift nicht übereinstimmt. Das amerikanische, 17 Jahre gultige Batent kostet 15 Dollar Anmelbegebühr und 20 Dollar Erteilungsgebühr.

Renes Befolbungogefet. Rach ber bem Reichstage zugegangenen neuen Befoldungsord, nung sollen fünftig an Löhnung erhalten: Do. boisten, Hornisten, Trompeter 187,20 .K; Fahn-riche 302,40 .K; Unteroffiziere und Bataillons. riche 302,40 .M; Unteroffiziere und Bataulons, tambours unter 51/2 Dienftjahren 302,40 .M; über 51/2 Dienftjahren fowie Gergeanten 475,20 Mart; Bizefeldwebel, Bizewachtmeister, Gergeanten, Unteroffiziere nach neun Dienftjahren 565,20 Mart und Feldwebel und Bachtmeister 745,20 Mart (neben der Katuralverpflegungsgebühr und

Gintommenfteuer. Der Berbienft Ihrer Che. frau ift Ihrem Gintommen für die Gintommen. prau is Ihrem Einfommen, Jur die Einfommen, besteuerung hinzugurechnen. Außerdem würde das Internehmen Ihrer Frau, das sich als siehen, der Gewerbesteileb darstellt, der Gewerbesteuer unterliegen, wenn der Jahresertrag wenigstens 1500 . Voder das Anlage- und Betriedskapital wenigstens 3000 . Vetragen sollte. Auf alle Kalle muß das Unternehmen bei der Direktion für bie Bempaltung der direften Steuern angemeldet merben.

Mietvertrag. Ob Sie berechtigt gewesen ma-ren, ohne Zahlung einer Abstandbsumme die Entbindung vom Rietvertrage zu verlangen, son nen wir ohne Einsicht des Nietvertrages nicht beurteilen. Nachdem Sie sich aber auf die Ab-forderung von 200 . K geeinigt und dieselbe be-zahlt haben, sind Sie nicht berechtigt, davon ets was zuruckzwerlangen.

Lofomotivführer. Als Maschinen-Berkmeister oder Monteur sonnten Sie ev. für die Stellung eines Losonotivsübrers bei der Cisendom Annahme finden. Außer Ihrer technischen genügt die Borbildung der Bollsschule. Zuwörderst det ten Sie als Losonotivheiger den vorgeschriebenen Dienst und die Aristung ghausen ein benen Dienft und die Brufung abzulegen, che Sie gur Ausbildung und Brufung abzulegen, ebe Sie gur Ausbildung und Brufung als Lofomativführer gugelaffen werben. Lofomotivführer bes gieben 1400 bis 2200 .M Gehalt, baneben Beinungsgeldzuschuß und Jahrgelber.

Der

Weinnachts-Verkauf

hat in allen Abteilungen des Häuses begonnen.

Die Preise sind ausserordentlich billig.



werben nad Mag angefertig Paul Jäntsch, 3 Faulbrunnenftrage 3



in Scheiben gefchnitten per Bis. 20 Bi. Graham-Brot p. Stuck 25 Pl., Granam-Brödden p. St. 5 Pt., Rei les Konnbrof in fleinen (mit und ohne Rainmel) 27 Pl. Wilhelm Maldaner, Martifirage 34, Biliate Wellrigfirage 392, Rlarenthalerfir. 2. Goldene Medaill. Coctuni.aussielli—a 1948,

Samstag

Inh. Ludwig Ritt, Photograph u. akadem. geb. Maler.

31 Rheinstrasse 31

Erstklassiges photogr. Atelier.

Anfertigung von vorzüglichen Photographien aller Art, vom einfachsten, aber in bester Weise ausgeführten Bilde an bis zum elegantesten Porträt in künstlerischer Ausführung. Mässige Preise.

Weihnachtsauffräge im Interesse sorgfältigster Lieferung schon jetzt erbeten

14967

nach D. R. P. hergestellt, un-erreicht in Qualität u. Waschkraft, billigste Selfe fürHaus-halt, Toilette, Büreau, Hötel, Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verhrauch

Angenehmer Geruch. Anguntamer Ceruul.

Reinigt ohne Mühe und Arbeit,
gibt schönste Wäsche u. grevt
selbst ale empfindlichstenwoll.

Stoffe, farbige Blousen u.s.w.
nicht an; sondern erhält sie in
ihrer ursprünglichen Frische.
All. Fabr. J. Gloth, G. m. b. H.
Hanna. Pär Verbraucher von
Spiegelseife schäne



Büsten - Fabrik GreLichterfeld: Wiesbaden Riedstr 13 bei Fr. A

Gomoll a. 4. Waldstr. Büstert in allen Fermen und Gressen, sowie
verstellbare u. nach Mass,
die das Angrobieren ersparan. Wie debrasiehend
soben v. 7.— Han; ebse
Stünder von 1.50 Han;
some Katelon graffs 2008 Katalog gratis. Total

prosses: Lager in kompl. Braut-Ausstaffungen-

Dem einfachften bis girm eleganteften Stiele.

Großes Lager in tompt. Herren, Speise 'n. Schlafzimme'rn jowie Salons, in feinfre Ausführung. Fremden: und Logice-zimmer und tom Il, Wüchen von 65 Mart an. Durch totale Ueberfällung meines Lagers verfaufe sehr billig miter weitgebendster Garantie.

(Gintaufd von Dobeln geftattet und fulant berecha:1).

Bur Anficht meines Lagers und Roften-Anichlagen fiebe fiets gur Berfugung, and im Richffaufstalle. foto

Weihnachts-Geschenke!

Photographifche Bergrößerungen nach Thotographie inin Orl and Rolorit, trinffer Austinfrang 15 Mt. lan

Semi-Emgiffe. u. Griffall. Berfleinerungen mit Faffung

Berfand nach In: und Ausland. Ratalog und Mufter lege ich auf Bunich ben herrichaften vor. — Poftfarte genugt

V. Riebold, Selenenftrage 1, II.

20 000 Rollen Tapeten

von 10-70 Bf., früher den doppelten bis Sjachen Bert, ju perf. Befte Gelegenheit fur Sausvefiter, auch für fpateren Bedarf.

Linkpusta-Imitation pro Stolle

bester herdbrand, liefert, folange ber Borrat reicht, bei Albnahme von mindeftens 10 Btr. per Bir. 0.75 DRt. frei Reller, netto Raffe.

Kohlenhandlung C. Weygandt, Nerostr. 38.

Telephon 2207.

A. Scharhag, Rheinftr. 56.

in Double, Gold und Gilber.

Gigente Schrecher, nad Boliter Bertftatte im Sauf

Bügelmäfde m: angenommen Sallgarterftr. 2, Gtb. 1. 5678



empfiehlt zu den denkbar billigsten Preisen

Carl Cron,

Goldschmied, Michelsberg 2, a. d. Kirchgasse. Eigene Werkstätte.

15449

aller moder-nen Typen

utensilien



Stadt-Umzüge Uebersiedelung

nach allen Orten mit und ohne Umladung.

Mauritiusstrasse 3. Wilh. Ruppert & Co., G. m. b. H.

Zithern aller Arten, | Photog. Apparate

Grammophone



Musikwerke wie Dreh-Instru-

mitMetall-



Goerz Triëder-Binocles, Operngläser, Feldstecher, Barometer

Preisbuch No. 797 mit vielen Abbildungen auf Verlangen gratis und frei. Postkarie genügt. Bial & Freund in Breslau II.

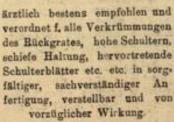
Das große Westend = Möbelhaus Dr. med. t. Franke, 15193 chronische Haut- "Beinleiden von Jacob Fuhr, Bleichtt. 18, verlauft ffete reell und billig

(Beingeschwüre, Krampfadern, Venenentzün-dung, nässende u. trockene Flechten, Salzfluss, juckende Ausschläge, Gelen Meiden, Elefantiasis)
Die Behandlung geschieht schmerzlos, ohne
Operation, ohne Bettruhe und Berufs-törung. Verlangen Sie meine Schrift über Beinleiden!

Wiesbaden, Nerostrasse 35, nur Mittwochsu Samstags 3-6 Uhr

Orthopädische





P. A. Stoss Nachf. Tel. 227. Taunusstr. 2. Spezial-Etablissement

für die Anfertigung von orthopädischen Apparaten u, Maschinen 14915 aller Art.



'Romplette Brautausftattungen empfiehlt zu billigen Preifen in großer Auswah Leicher, Oranienstr. 6, nahe d. Rheinstr.

Moberne Schlafzimmer befonbers preiswert.

gut und billia

Spezial=Manufaktur= und Modewaren = Gefchäft

Marktstrasse 14.

Markistrasse 14.

Wir verkaufen billiger als überall! Damenhemden "Josen in Eretonne und Stroife, ichon 95 pf.

vergrb., aufangend

Rleider Belour aute warme Ware, mafchechte Waren, Mir. nur 28 Pf.

1 Reftpoften Aleiderftoffe,ba

runter beite Qual., im Berfaufsmeri

getr. nur 75pf.

bis 2 Mart,

Rormalhemden, Dofen und 120 Sarbige Männer: u.

Frauenhemden gutem 125 1 Boften Bor warmen Orford Duren : Belour, Slanell-Bettücher, meiß extra ichmere Baren, boppelfeit. farbig, i. voll. Große, gute 90% Mufter, neueite Borburen, ftatt 90 Bi. 56 pf.

Sertige Damaft-Bezüge prima glangreiche Bare, icone 350 Muffer, ber Bejug 3 D.

Riffenbegüge Stud 58 Pig. Reformidjürgen Stud 95 Big.

Prottiertücher Gud 38 Pig

1, DBd. 60 Pip Linontalchentücher Gervietten 1/4 Dugend 1.20 M. 1. Dpb. 48 Pfp.

Pelze

1 Boften BettiRulten, in einfarbig m. Bor: büren, fow. ichonfte Jacquard - Mufter 2.50 und 95 pf.

in größter Auswahl, enorm billig.

Umsteckfücher

in allen Qualitaten faunend billig.

Ma Rabatt - Marten.

Lischer's Café und Speischaus,

33 Friedrichftraße 33, Inhaber : Adolf Bahr,

empfiehlt guten burgerlichen Mittagstifd ju 50 unb 90 Pl. Libendtifd nach ber Karte von 45 Pf. an. Separates Spelle gimmer für Damen porhanden.

Zeitungs=Makulatur

hat fortwährend in guter Qualität billig avzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftrage S.



in jede Familie gewinnen, wo einmal gebraucht, für immer die von den Haustraue vielgerühmten beiden Margarine-Marken mennen beiden beiden Margarine-Marken

Rheinperle und in Carton

Bester Meiereibutter Ueberall erhältlich ebenbürtig! Man überzeuge sich durch einen Versuch! Hollandische Margarine-Werke Jurgens & Prinzen, Goch (Rheinland).



Für Wöchnerinnen und Ki

Interessante Kataloge über Concertapparate und Schallplatten überallhin gratis und franko.

Wasserdichte Betteinngen per Meter von Mk. 1,30

bis Mk. 6.75. Armtragbinden Augen-, Nasen- und Ohren-Douchen und Spritzen von 25 Pf. an. Augen: und Ohren: klappen und Binden.

Badesalze, wie: euznacher Mutterlaugen-Salz assfurrer Salz, achtes Seesalz Kreuznacher Mutterlauge Fichtennadelextrakt und Tabletten.

Bade- and Toilette-schwämme grösster Auswahl. schwämme Ia. Qualität. Badethermometer

Bertpfannen erschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen

96. ipelie: 14962

auen Tauen

Itlich-

Z. 31

rustumschläge nach laisumschläge nitz Größen von Mk. 1.— an.

Telephon 717.

Bruchbänder in alten Grössen.

Brusthütchen mit Sauger. Klystierspritzen

aus Gummi, Glas und Zinn. Glycerinspritzen. Clystier ohre aus Glas, Hart-nnd Weichgummi

Desinfektionsmittel, wie: Lysol, Lysoform, Carbol-wasser, Creolin, Septoforma etc.

Einnehmegläser und Löffel, Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an, Eisbeutel.

Fieber- (Maximal) Thermometer von Mk. 1.- bis 3.50.

Fingerlinge aus Patentgummi und Leder. Frottier-Artikel in grösster Auswahl

Gesundheitsbinden (Damenbinden) In. Qualität per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v 50 Pf. an.

Gummibinden. Gummistrümpfe. Beste Warel

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett. Hustenpastillen und Bonbons.

Inhalations - Apparate von Mk 1.50

Injectionsspritzen. Irrigatore von Mk. 1.- an Leibbinden in allen Grössen and Preislagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk 3.50 an.

Luft- u. Wasserkissen, rand und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an. Massage-Apparate, Medizinische Seifen. Milchpumpen v. 10 Pl. an.

Sämtl. Mineralwässer. Mundservietten, hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und

Hartgummi Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Hygienische Hand-

Ozonlampen Pulverbläser. Hygienische Taschen Spuckflaschen

Strasse u. Hausnummer:

Suspensorien, gewöhnl., sowie Sportsuspen-

sorien in grösster Auswahl yon 45 Pf. an. Beiseapotheken Turnapparate Urinflaschen, mannliche u. weibliche von 80 Pf an-

Verbandwatte, chemisch rein, sterilisart und impraguirt. Verbandstoffen.Binden wie: Cambric, Mull. Gaze, Leisen, Flanell, Ideal etc Brandbinden, Verbandgeze, Lint

Guttaperchatafft Billrot Battist Mosettig Batist Umschlägen Verbandkästen, sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe.

Wärmflaschen aus Gummi und Metall von von Mk 2 - an. Leibwärmer.

Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer Zungenschaber.

Billigste Preise ! TEX

spucknäpte aus Glas, Porzetlan u. Emailte. Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.



chthend aus Derrens, Damen u. Rinders duhe u. Etiefel, Sausichuhe, Sbangenfchuhe u. Zauzichuhe wie auf jeber

Derfteigerung.

Ber gut und billig taufen will, eile! Schönfelds Mainzer Schuh-Bazar, nur per 11 Martiftrafe 11. 300



aus vergangener Saifon wie: gerahmte u. ungerahmte Aunftblatter, Photographic Rahmen, Familien-Rahmen, Spiegel 2c.

Hch. Reichard, Runfthandlung,

Taunnöftrage 18

Telephon 1927.



Erfolgreich

Inferieren Gie bei Beachtung ber Ridfeite

Diefes Buticheines im Berte bon

Geschäfts=Verkauf

Um meinem Nachfolger einen möglichst kleinen Lagerbestand zu ülergeben, unterstelle ich mein

15190

ganzes kager in Tuchen und Decken



usverkaufe and enter

Auf die Verkaufspreise gewähre ich bis Weihnachten gegen Kasse

20% Nachlass.

Sämfliche Waren sind beste Qualitäten und eignen sich zu preiswerten Weihnachtsgeschenken.

Bärenstrasse 4.

Samotag

Hch. Lugenbüh

Telefon 622. Gr. Burgstrasse 9. Telefon 622.

Grosses Flügel- u. Piano-Lager

Alleinvertretung



der Firmen

V. Berdux, J. Feurich, Th. Mann & Co., E. Rosenkranz,

Th. Steinweg Nachf., 15968 Lager und Vertretung C. Bechsfein.

Deutsche und amerikanische Harmoniums.

mit Metrostyle u. Themodist-Verrichtung, vollkommenster Klavierspielapparat, Pianolas

Pianola-Pianos. Flügel, Pianos u. Harmoniums zu verleihen.

Musikalien, Instrumente.

Gespielte Instrumente stets auf Lager. Eintausch und Ankauf gespielt. Instrumente. Reparaturen, Stimmungen.

Ber mit biefem Gutidein 10 Pf. für Ginfdr gebubr in unjerer Geichafteftelle, Mauritiusftraße &, obce bei unferen Anzeigen:Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: ",an vermieten" - ",Mietgefuche" -"offene Stellen"-,,Stellengefuche"-,,Werlaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein Tann auch für Anzeigen von mehr als 3 Bellen burch Radzahlung ber Mehrzeilen bennist merben.

Bur Beidafis- und anbere Mugeigen, ebenfo für Mingeigen unter Chiffre, jowie Mingeigen, über welche in ber Expedition Mustunft erteilt werben foll, fang biefer Gutichein nicht benunt werben.

Bicebadener General-Ungeiger Mmisblatt ber Etabt Bicobaden.

> Tert Der Ungeige: Witte rocht ben'lich fareiten).

Eul jete Beile mur 28 Budftaben foreiben,

Unterfdrift bes Monnenten:



Kinder-, Mädchen- u. Knabenstiefel in den bequemsten Fassons.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Wilhelmstrasse 14,

15192

Herren- u. Knaben-Hüte u. -Mützen

in nur guten Qualitäten zu billigsten Preisen

Lina Hering, Witwe,

vorm. Carl Braun, 10 Eilenbogengasse 10.



Lukullus-Cakes

ist der einzige Cakes, der in der Konditorei frisch hergestellt wird! Wollen Sie eine Garantie für frischen Cakes haben, so fragen Sie in einem der untenstehenden Konditoreien nach Lukulius-Cakes! Nur Lukullus-Cakes bürgt für frische Qualität, für feinste Zutaten, für gute Herstellung mit bester Süssrahmbutter. Lukullus-Cakes ist bei Erwachsenen und Kindern gleich beliebt, vor allem aber: nur Lukullus wird stets frisch gebacken und zwar bei: Fr. Blum, Hofkonditorei in Wiesbaden; Philipp Braun, Konditorei in Wiesb, ; G. A. Lehmann, Kgl, Preuss, Hoff. in Wiesbaden; M. Minor, (Wellensteins Nachf.) Konditorel in Wiesbuden.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eich den geehrten Hertschaften und Fuhrwerksbesitzern von Wiesbaden und Umgebung im Anfortigen von Luxus-, Geschäfts-, Reklamewagen, Schlitten etc., sowie Uebernahme kompletter Reparaturen bei gewissenhafter Ausführung, reeller und rascher Bedienung. Kostenvoranschläge, sowie Zeichnungen almtlicher vorkommender Wagengattungen auf Verlangen.

Gleichzeitig mache ich die verehrl, Pferdebesitzer daraf aufmerksam, dass ich neben meiner Wagenschmiede eine Beschlagschmit de errichtet habe, die von gutgeschulten Personal geleitet wird und jeder Anforderung inbezug auf Leistung und Erfahrung entspricht.

Spezialität: Beschlagen kranker und fehlerhafter Hufe auf Grund langischriger Erfahrungen unter tierartlicher Aufsicht.

arztlicher Aufsicht.

Aug. Lingohr, Hufbeschlag- und Wagenbau-Anstalf,



fachsten bis zu den feinsten Salon-Oefen. 14950

Nur erstklassige Fabrikate unter Garantie.

Wiesbaden, Kirchgasse 10



Ganglich befreit wird man von ber Daufe und Ratten Plage burch bie millionenfach mebriach prämilerten

Original - Bender - Fallen Capito'

Darfen : "Capi Bu begieben in allen Gifenwaren

Saus- und Rumengeeute Sandlungen. Dan achte beim Unifauf auf Die aufgeftempelte Bezeichnung "Original Bender Rate

Trauringe.

- Gigene Fabrifation in jeder Preislage. C. Etruck, Goldidmied. 15185 Martifirafic 19a, Gingang Grabenftrage 2, Il